



BEDIENUNGSANLEITUNG

DUALBAND-FM-MOBILTRANSCEIVER
IC-2725E



Icom (Europe) GmbH

VORWORT

Vielen Dank dafür, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben in die Entwicklung des IC-2725E VHF/UHF-FM-FUNKGERÄT viele Stunden Forschungsarbeit investiert und das Gerät mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitung gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Icom-Gerät jahrelang einwandfrei funktionieren.

◆ **BESONDERHEITEN**

- *VHF/VHF- und UHF/UHF-Doppelpfempfang möglich*
- *unabhängige Bedienelemente für jedes Band*
- *separates Bedienteil für flexiblen Einsatz*
- *50 W* Sendeleistung*
*VHF-Band; 35 W im UHF-Band
- *standardmäßig mit Fernbedienungs-mikrofon*
- *neues DMS-(Dynamic Memory Scan-) System*

WICHTIG

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG aufmerksam und vollständig, bevor Sie den Receiver benutzen.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF – sie enthält alle wichtigen Informationen für die Benutzung und Bedienung des IC-R5.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

Begriff	Bedeutung
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

Icom, Icom Inc. und das -Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

WARNHINWEISE

⚠ **WARNUNG VOR HF-STRAHLUNG!** Dieses Gerät strahlt hochfrequente Energie ab. Beachten Sie bei der Benutzung die Vorschriften des Gesetzgebers.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** den Transceiver direkt an eine Netzsteckdose anschließen, weil dies den Transceiver zerstören würde und die Gefahr von Stromschlägen besteht.

⚠ **WARNUNG! ACHTEN SIE** bei der Benutzung des Transceivers während der Fahrt auf den Straßenverkehr und versuchen Sie Funkverbindungen nur aus dem stehenden Fahrzeug durchzuführen.

Schließen Sie den Transceiver **NIEMALS** an Gleichspannungen von mehr als 16 V bzw. mit vertauschter Polarität an, weil dies den Transceiver zerstören kann.

Belassen Sie das Stromversorgungskabel **IMMER** im Originalzustand. Trennen und erneutes Verbinden kann zu vertauschter Polarität führen, was den Transceiver zerstören kann.

Setzen Sie den Transceiver **NIEMALS** Regen, Schnee oder dem Einfluss anderer Flüssigkeiten aus, weil das den Transceiver zerstören kann.

Berühren Sie den Transceiver **NIEMALS** mit feuchten Händen, weil dies die Gefahr von Stromschlägen birgt.

Montieren Sie den Transceiver **NIEMALS** so, dass er Sie beim Führen des Fahrzeugs behindert oder Sie bei Unfällen durch das Gerät verletzt werden könnten.

VERMEIDEN Sie, dass irgendwelche Gegenstände die Funktion des Lüfters auf der Rückseite behindern.

Drücken Sie die PTT **NUR**, wenn Sie senden wollen.

Erlauben Sie Kindern **NIEMALS**, mit dem Transceiver zu spielen.

Verwenden Sie den Transceiver nach Möglichkeit **IMMER** bei laufendem Motor. Insbesondere Senden bei stehendem Motor führt zum schnellen Entladen des Akkumulators im Fahrzeugs.

VORSICHT! Der Transceiver wird bei längerem Betrieb heiß.

VERMEIDEN Sie die Benutzung oder Lagerung des Transceivers in direktem Sonnenlicht oder in Umgebungen mit Temperaturen unter -10°C und über $+60^{\circ}\text{C}$.

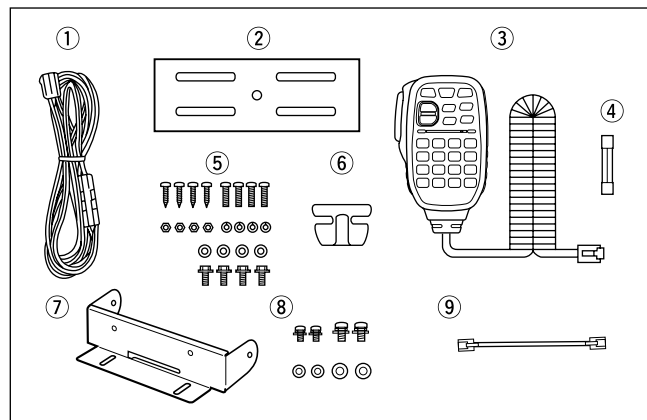
NIEMALS Chemikalien, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Transceivers verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können.

BENUTZEN Sie ausschließlich Original-Icom-Mikrofone (mitgeliefert oder als Zubehör erhältlich). Mikrofone anderer Hersteller haben in der Regel andere Anschlussbelegungen und können daher Schäden am Transceiver verursachen

/// **WICHTIG!**

/// Detaillierte Hinweise zur Installation des Transceivers im Fahrzeug können Sie sowohl von den Fahrzeugherstellern als auch von Ihrem Händler bekommen.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR



- ① Stromversorgungskabel (3 m)1
- ② Mobil-Halterung1
- ③ Fernsteuermikrofon (HM-133)1
- ④ Ersatzsicherung (20 A)1
- ⑤ Montageschrauben, Muttern und Unterlegscheiben1 Satz
- ⑥ Mikrofonaufhängung1
- ⑦ Kombihalterung (MB-85)1
- ⑧ Montageschrauben und Unterlegscheiben für MB-851 Satz
- ⑨ Separationskabel (20 cm)1

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	i
WICHTIG	i
ZUR BEACHTUNG	i
WARNHINWEISE	ii
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	iii
INHALTSVERZEICHNIS	iii
SCHNELLEINFÜHRUNG	I-XII
■ Einbau ins Fahrzeug	I
■ Die erste Funkverbindung	VIII
■ Repeater-Betrieb	X
■ Programmierung von Speicherkanälen	XI
1 GERÄTEBESCHREIBUNG	1-10
■ Frontplatte des Bedienteils	1
■ Display	3
■ Haupteinheit	5
■ Mikrofon (HM-133)	7
■ Mikrofontastatur	8
■ Optionale Mikrofone (HM-118N/TN)	10
2 FREQUENZEINSTELLUNG	11-15
■ Vorbereitung	11
■ Benutzung des Abstimmknopfes	13
■ Benutzung der [▲]/[▼]-Tasten	13
■ Benutzung der Mikrofontastatur	13
■ Wahl der Abstimmungsschrittweite	14
■ Verriegelungsfunktionen	15
3 GRUNDBEDIENUNG	16-21
■ Empfang	16
■ Monitorfunktion	16
■ Rauschsperrung und Eingangsabschwächer	17
■ Gleichzeitiger Empfang von V/V oder U/U (Para-Watch)	18
■ Subband-Stummschaltung/Subband-Busy-Piep	19
■ Senden	20

■ Einstellung der Sendeleistung	20
■ Ein-Tastendruck-PTT-Funktion	21
■ Stummschaltung	21
4 REPEATER-BETRIEB	22-28
■ Allgemeines	22
■ Zugriff auf einen Repeater	23
■ Subaudio-Töne	25
■ Frequenzablage	27
5 SPEICHERBETRIEB	28-36
■ Allgemeines	28
■ Wahl der Speicherkanäle	28
■ Programmierung der Speicherkanäle	29
■ Übertragung von Speicherinhalten	31
■ Löschen von Speicherkanälen	33
■ Wahl von Speicherbänken	34
■ Einstellung von Speicherbänken	35
■ Übertragung der Inhalte von Speicherbänken	36
6 BETRIEB AUF DEM ANRUFKANAL	37-38
■ Wahl des Anrufkanals	37
■ Anrufkanal übertragen	37
■ Programmierung des Anrufkanals	38
7 SUCHLAUFBETRIEB	39-44
■ Suchlaufvarianten	39
■ Suchlauf starten/beenden	40
■ Programmierung der Suchlauf-Eckfrequenzen	41
■ Einstellung von Übersprungkanälen	43
■ Bedingungen für die Wiederaufnahme des Suchlaufs	44
8 PRIORITÄTSÜBERWACHUNG	45-46
■ Varianten der Prioritätsüberwachung	45
■ Prioritätsüberwachungs-Betrieb	46

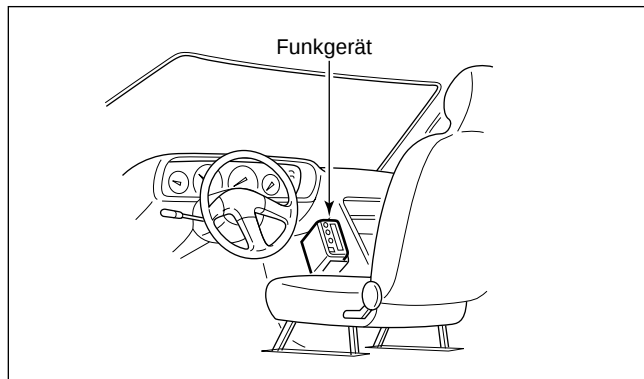
9 DTMF-SPEICHER-CODER	47-50
■ Programmierung von DTMF-Codes	47
■ Senden von DTMF-Codes	49
■ DTMF-Geschwindigkeit	50
10 POCKET-PIEP UND TONE-SQUELCH	51-54
■ Pocket-Piep-Betrieb	51
■ CTCSS/DTCSS-Squelch-Betrieb	53
■ Tone-Suchlauf	54
11 WEITERE FUNKTIONEN	55-70
■ Set-Modus	55
■ Initial-Set-Modus	59
■ AM/FM-Narrow-Modus	63
■ Mikrofontasten	64
■ Teil-Reset	65
■ Total-Reset	65
■ Klonen	66
■ Packet-Radio-Betrieb	67
12 WARTUNG	71-72
■ Problembeseitigung	71
■ Ersetzen der Sicherung	72
13 TECHNISCHE DATEN UND OPTIONALES ZUBEHÖR	73-74
■ Technische Daten	73
■ Optionales Zubehör	74
14 MENÜ-ORGANISATION	75-76
15 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	77

SCHNELLEINFÜHRUNG

■ Einbau ins Fahrzeug

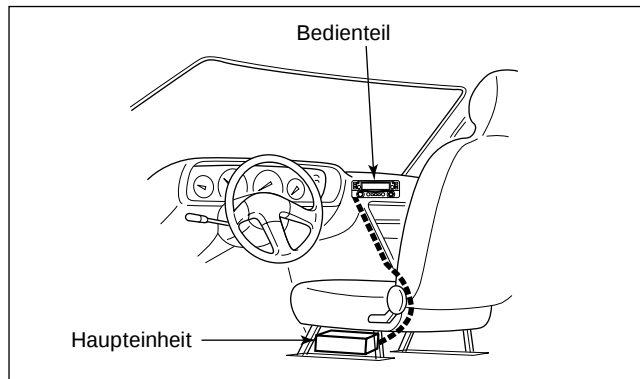
◇ Einbaumöglichkeiten

• Einbau als Kompletgerät



- Die mitgelieferte HALTERUNG FÜR DAS BEDIENTEIL (MB-85) wird zur Montage des Bedienteils an der Haupteinheit verwendet. Benutzen Sie dabei das mitgelieferte 20 cm lange Separationskabel.
- Die mitgelieferte Mobil-Halterung (oder die optionale Halterung MB-17A) kann für den Einbau der Haupteinheit benutzt werden.

• Abgesetzter Einbau



- Für den abgesetzten Einbau des Bedienteils müssen die optionale Halterung MB-84 und das Separationskabel OPC-1155 benutzt werden.
- Zur Verlängerung des Separationskabels steht das optionale Verlängerungskabel OPC-1156 (3,5 m) zur Verfügung.
- Der optionale Montagefuß MB-65 ermöglicht eine variable Montage des Bedienteils im Fahrzeug.
- Zur Verlängerung des Mikrofonkabels stehen die optionalen Verlängerungskabel OPC-440 (5,0 m) und OPC-647 (2,5 m) zur Verfügung.
- Mit dem optionalen Lautsprecher-Verlängerungskabel OPC-441 (5,0 m) lässt sich ein externer Lautsprecher abgesetzt betreiben.

◇ Montageort

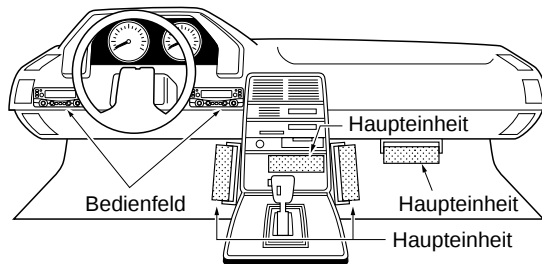
Wählen Sie die Montageorte für Haupteinheit und Bedienteil so, dass das Gewicht der Haupteinheit nicht zu Problemen führen kann und Sie beim Fahrzeugführen nicht behindert werden. Wir empfehlen Montageorte wie im Bild gezeigt.

Montieren Sie Haupteinheit und Bedienteil **NIEMALS** an einem Ort, wo Sie durch diese beim Führen des Fahrzeuges behindert werden oder, insbesondere bei Unfällen, die Gefahr von Verletzungen besteht.

Montieren Sie Haupteinheit und Bedienteil **NIEMALS** so, dass Sie die Entfaltung der Airbags behindern.

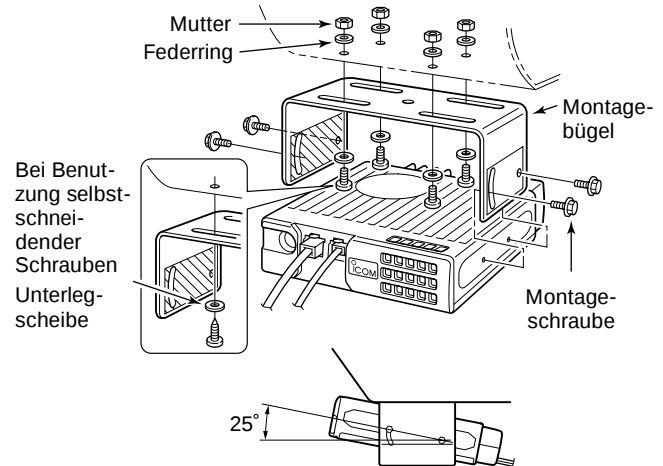
Montieren Sie Haupteinheit und Bedienteil **NIEMALS** so, dass sie direkten kalten oder warmen Luftströmen ausgesetzt sind.

Montieren Sie Haupteinheit und Bedienteil **NIEMALS** so, dass sie direkt von der Sonne beschienen werden können.



◇ Verwendung des Montagebügels

- ① Bohren Sie an der vorgesehenen Stelle 4 Löcher.
 - Ca. 5,5 bis 6 mm Ø bei Benutzung von Schrauben mit Muttern und ca. 2 bis 3 mm Ø für selbstschneidende Schrauben.
- ② Setzen Sie die mitgelieferten Schrauben ein, legen Sie die Unterlegscheiben auf und ziehen Sie die Muttern fest.
- ③ Drehen Sie die Haupteinheit in eine günstige Position.



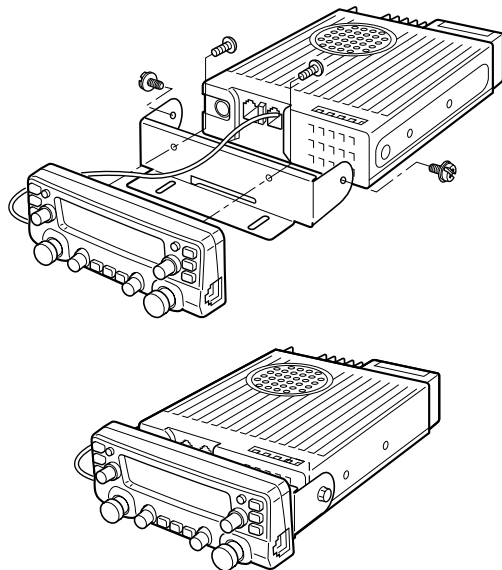
WICHTIG!

Detaillierte Montagehinweise für den Einbau von Icom-Mobiltransceivern in Fahrzeuge sind verfügbar. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Händler.

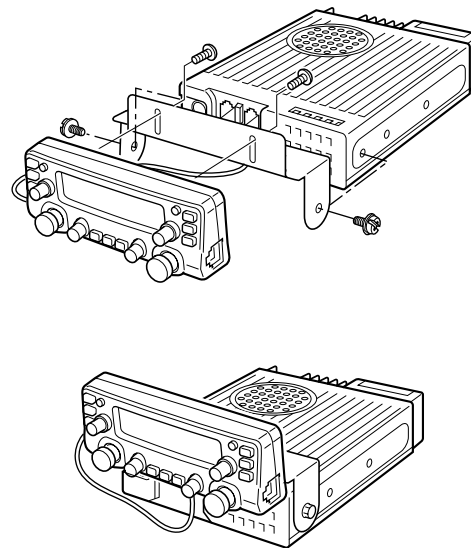
◇ Montage der Kombihalterung MB-85

Falls Sie die mitgelieferte Kombihalterung MB-85 verwenden, gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten, das Bedienteil des IC-2725E zu montieren. Im Lieferumfang befindet sich ein 20 cm langes Separationskabel, das Sie an die Haupteinheit anschließen sollten, bevor Sie die Kombihalterung anbringen.

• Beispiel 1



• Beispiel 2

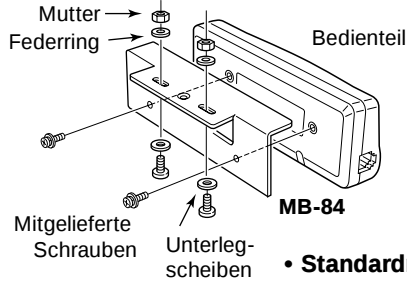


◇ Montage der optionalen Bedienteilhalterung MB-84

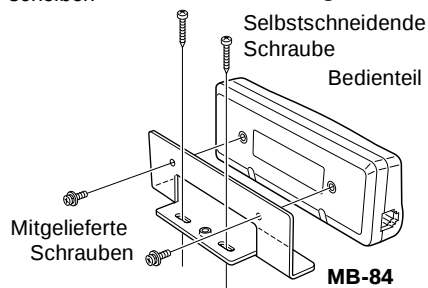
Die optionale Halterung MB-84 benötigt man für die abgesetzte Montage des Bedienteils.

- ① Bohren Sie an der vorgesehenen Stelle 2 Löcher.
 - Ca. 4 mm Ø bei Benutzung von Schrauben mit Muttern und ca. 1–2 mm Ø für selbstschneidende Schrauben.

• Überkopfmontage

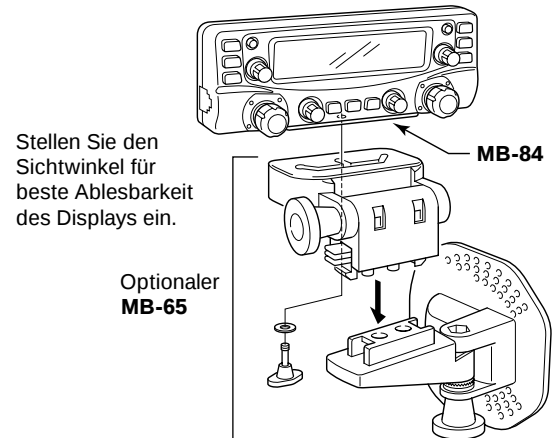


• Standardmontage



- ② Setzen Sie das Bedienteil an die MB-84 an und ziehen Sie die mitgelieferten Schrauben fest.
- ③ Befestigen Sie das Bedienteil mit der Halterung.

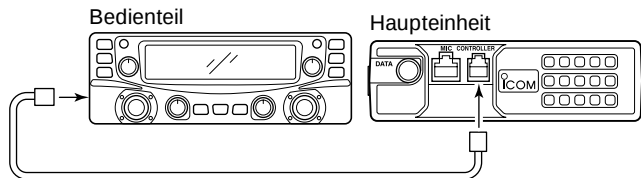
• Verwendung des optionalen Montagefußes MB-65



SCHNELLEINFÜHRUNG

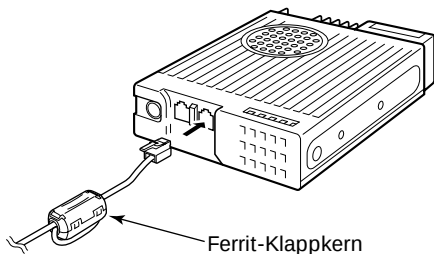
◇ Anschluss des Separationskabels

Mit dem IC-2725E wird ein 20 cm langes Separationskabel geliefert. Verbinden Sie das Bedienteil und das Funkgerät mit dem Separationskabel.



WICHTIG bei Benutzung des optionalen OPC-1155!

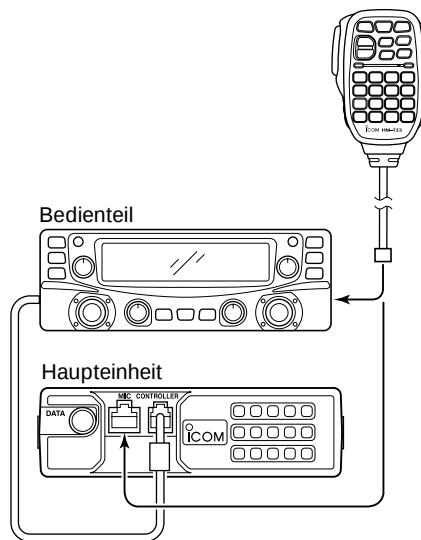
Das OPC-1155 wird mit einem Ferrit-Klappkern geliefert. Verbinden Sie den Stecker dicht am Klappkern mit der Haupteinheit.



◇ Anschluss des Mikrofons

Für den Anschluss des Mikrofons an den IC-2725E stehen zwei Buchsen zur Verfügung – eine an der rechten Seite des Bedienteils und die andere auf der Vorderseite der Haupteinheit.

Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon an der gewünschten Stelle an.

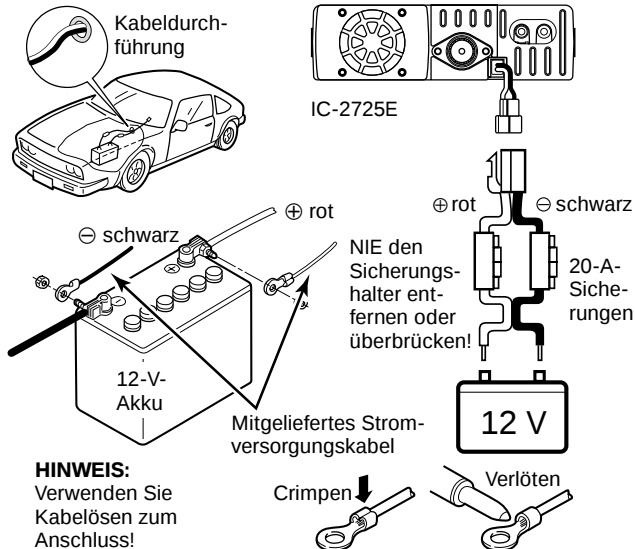


◆ Anschluss an einen Akku

- ⚠ **WARNUNG!** Entfernen oder überbrücken Sie **NIEMALS** die Sicherungshalter des Stromversorgungskabels.
- ➡ **NIEMALS** direkt an einen 24-V-Akku anschließen.
- ➡ Benutzen Sie **NIE** die Zigarettenanzünderbuchse zur Stromversorgung. (Siehe S. 6)

Schieben Sie zur Vermeidung von Kurzschlüssen eine Kabeldurchführung auf das Stromversorgungskabel, wenn es durch Bohrungen in einem Blech geführt wird.

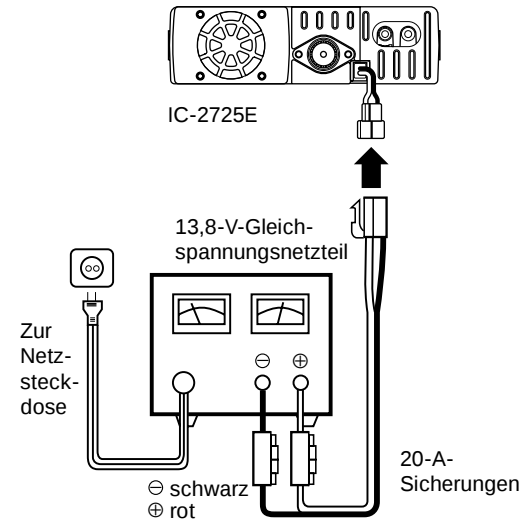
• ANSCHLUSS EINER GLEICHSPANNUNGSQUELLE



◆ Anschluss an ein Netzteil

Verwenden Sie ein 13,8-V-Netzteil, das mindestens 15 A bereitstellt. Stellen Sie sicher, dass der Masseanschluss des Netzteils geerdet ist.

• ANSCHLUSS AN EIN NETZTEIL



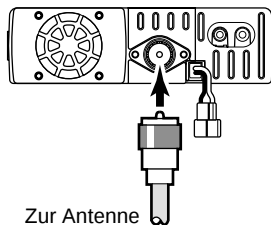
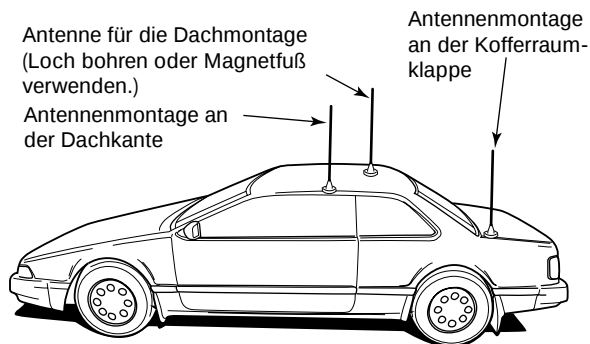
Siehe S. 72 zum Thema „Ersetzen der Sicherung“.

SCHNELLEINFÜHRUNG

◇ Montage der Antenne am Fahrzeug

• Montageort

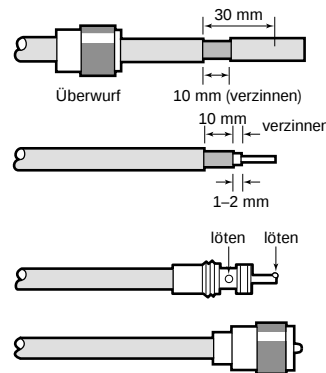
Um die Leistungsfähigkeit des Transceivers vollständig nutzen zu können, sollten Sie eine qualitativ hochwertige Antenne verwenden, die am Fahrzeug optimal zu platzieren ist. Wenn Sie einen Magnetfuß benutzen, sind Radials an der Antenne nicht erforderlich.



• Antennenstecker

Die Antenne wird mit einem PL-259-Stecker angeschlossen.

• PL-259-STECKER



- ① Schieben Sie den Überwurf auf das Kabel. Entfernen Sie den Kabelmantel und verzinnen Sie das Abschirmgeflecht.
- ② Legen Sie den Innenleiter frei und verzinnen Sie ihn.
- ③ Schieben Sie den Stecker auf und verlöten Sie ihn.
- ④ Drehen Sie den Überwurf über den Stecker.

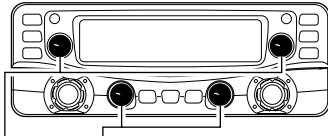
HINWEIS: Informieren Sie sich in einer der zahlreichen Publikationen über Antennen und deren Montage oder bitten Sie Ihren Händler um entsprechende Informationen und Hinweise.

■ Die erste Funkverbindung

Nachdem Sie Ihren IC-2725E in das Fahrzeug eingebaut oder im Shack aufgestellt haben, sind Sie sicherlich schon gespannt. Wir geben Ihnen nun einige Hinweise, bei deren Beachtung Sie von Anfang an positive Erfahrungen machen werden.

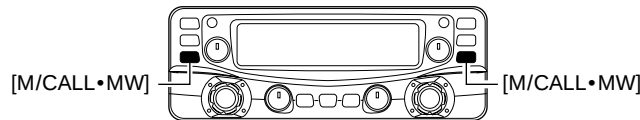
1. Einschalten des Transceivers

Bevor Sie Ihren IC-2725E einschalten, bringen Sie die Lautstärke- und Squelchregler in 9-bis-10-Uhr-Position.



[VOL]- und [SQL]-Regler in 9-bis-10-Uhr-Position drehen.

Falls Sie einen nagelneuen Transceiver benutzen, kann es erforderlich sein, einige Einstellungen vorzunehmen. Zuvor ist ein CPU-Reset erforderlich, um die werksseitigen Voreinstellungen zu aktivieren.



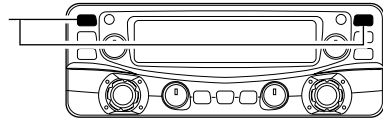
Bei gedrückten [M/CALL•MW]-Tasten Transceiver einschalten.

- ➔ Schalten Sie zum CPU-Reset den Transceiver bei gedrückten [M/CALL•MW]-Tasten durch 1 Sek. langes Drücken der [PWR]-Taste ein.

2. Wahl des Hauptbandes

Der IC-2725E zeigt gleichzeitig 2 Frequenzen – links und rechts im Display – an. Dennoch sind das Senden, einige Tastenfunktionen und die Bedienung über die Mikrofontasten nur für das Hauptband möglich.

[MAIN•BAND]-Taste für das gewünschte Band drücken.



- ➔ [MAIN•BAND]-Taste des gewünschten Bandes (links oder rechts) drücken, um das Hauptband festzulegen.

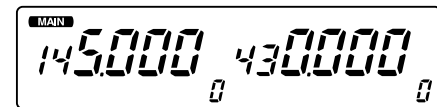
- „MAIN“ erscheint beim Hauptband.

Benutzung des HM-133

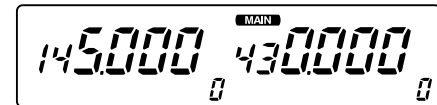
Das Hauptband lässt sich mit dem HM-133 wählen.



[BAND] drücken



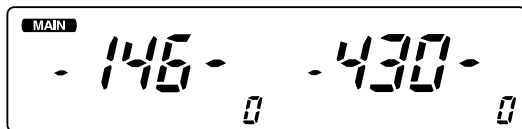
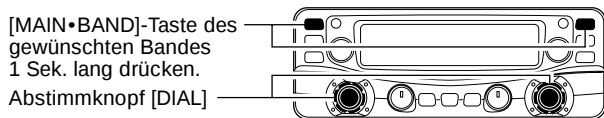
[BAND] erneut drücken



SCHNELLEINFÜHRUNG

3. Wahl des Bandes

Beim IC-2725E stehen das 2-m- und 70-cm-Band für die linke und rechte Seite zur Verfügung. Die Bänder können vertauscht werden und lassen sich auch als V/V und U/U einstellen.

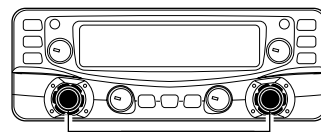


Initial-Anzeigen der Bänder

- ➔ [MAIN•BAND]-Taste der gewünschten Seite 1 Sek. lang drücken und mit dem Abstimmknopf [DIAL] das Band wählen.
- [MAIN•BAND] kurz drücken, um zur Anzeige der Frequenz zurückzukehren.

4. Frequenzeinstellung

Mit dem Abstimmknopf ist es möglich, die gewünschte Betriebsfrequenz einzustellen. Auf den Seiten 13 und 14 wird beschrieben, wie die Abstimmgeschwindigkeit einzustellen ist.

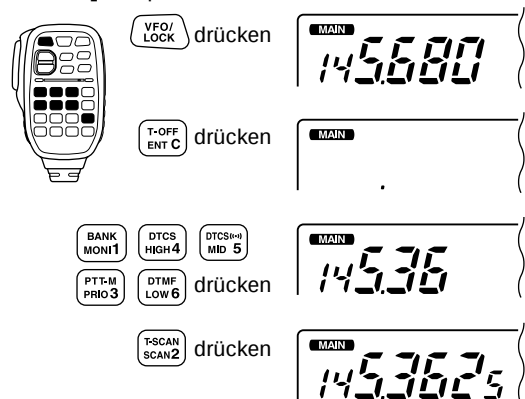


Entsprechenden Abstimmknopf [DIAL] drehen.

Benutzung des HM-133

Über die Tastatur des HM-133 lässt sich die Frequenz des Hauptbandes direkt eingeben.

[BEISPIEL]: Frequenz 145,3625 MHz einstellen.

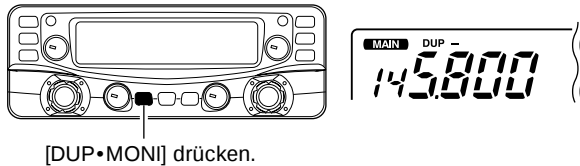


■ Repeater-Betrieb

1. Duplex-Betrieb einstellen

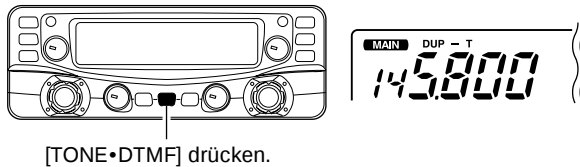
[MAIN•BAND]-Taste zur Wahl des Hauptbandes drücken.

[DUP•MONI]-Taste ein- oder zweimal drücken, um positive oder negative Frequenzablage zu wählen.



2. Repeater-Tone

Falls der Repeater einen Subaudio-Tone zur Aktivierung benötigt, die [TONE•DTMF]-Taste sooft drücken, bis „T“ erscheint.



Benutzung des HM-133

Die Wahl der Ablagerichtung und die Einstellung des Repeater-Subaudio-Tones lässt sich auch mit dem HM-133 vornehmen.

[DUP-7(TONE)]-Taste für negative Ablage, [DUP+8(TSQL (()))]-Taste für positive Ablage wählen. Zum Einschalten des Repeater-Subaudio-Tones die [FUNC]-Taste und danach die [DUP-7(TONE)]-Taste drücken.



■ Programmierung von Speicherkanälen

Der IC-2725E verfügt über 212 Speicherkanäle, von denen 10 zur Speicherung von Suchlauf-Eckfrequenzen und 2 für Anrufkanäle vorgesehen sind. In den Speicherkanälen lassen sich oft benutzte Frequenzen, Repeater-Einstellungen usw. ablegen.

Die Speicherkanäle lassen sich sowohl vom linken als auch vom rechten Band aufrufen.

1. Einstellung einer Frequenz

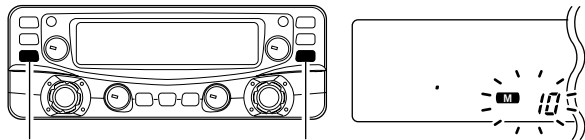
Im VFO-Modus die gewünschte Betriebsfrequenz, Repeater-Ablage, Subaudio-Ton, Abstimmungsschrittweite usw. einstellen.

- ➔ [V/MHz•SCAN] des gewünschten Bandes drücken, um den VFO-Modus zu wählen.
- ➔ Mit dem Abstimmknopf [DIAL] des gleichen Bandes die gewünschte Frequenz einstellen.
 - Falls gewünscht, die weiteren Einstellungen, wie Repeater-Ab-lage, Subaudio-Ton, Abstimmungsschrittweite usw. vornehmen.

2. Wahl eines Speicherkanals

[M/CALL•MW] des gleichen Bandes 1 Sek. lang drücken; danach mit dem Abstimmknopf [DIAL] den gewünschten Speicherkanal wählen.

- „M“ und die Speicherkanalnummer blinken.



[M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken.

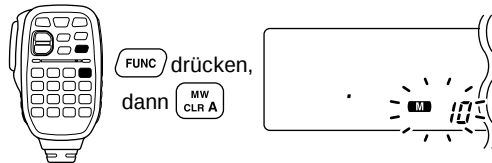
3. Übernahme in den Speicherkanal

[M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken, um die Einstellungen zu speichern.

- 3 Pieptöne sind hörbar.
- Der Transceiver kehrt nach dem Speichern automatisch in den VFO-Modus zurück.
- Die Speicherkanalnummer wird automatisch um 1 erhöht, wenn nach dem Speichern [M/CALL•MW] noch einmal gedrückt wird, um einen weiteren Speicherkanal zu programmieren.

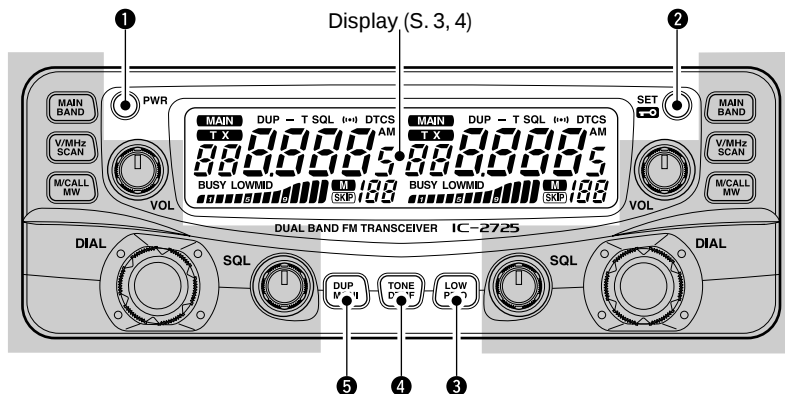
Benutzung des HM-133

- ① Im VFO-Modus die gewünschte Betriebsfrequenz, Repeater-Ab-lage usw. einstellen.
 - ➔ [VFO/LOCK] drücken, um den VFO-Modus zu wählen.
 - ➔ Zuerst [ENT C(T-OFF)] drücken, danach die Betriebsfrequenz über die Mikrofontastatur eingeben.
 - Falls gewünscht, weitere Einstellungen, wie Repeater-Ab-lage, Abstimmungsschrittweite usw., vornehmen.
- ② [FUNC] drücken, danach [CLR A(MW)].
 - „M“ und die Speicherkanalnummer blinken.



- ③ Mit [▲]/[▼] den gewünschten Speicherkanal wählen.
- ④ [FUNC] drücken, danach [CLR A(MW)] 1 Sek. lang, um die Einstel-lungen zu speichern.
 - 3 Pieptöne sind hörbar.
 - Die Speicherkanalnummer wird automatisch um 1 erhöht, wenn nach dem Speichern [CLR A(MW)] noch einmal gedrückt wird, um einen weiteren Speicherkanal zu programmieren.

■ Frontplatte des Bedienteils



*Die Tasten **w** bis **t** wirken nur im Hauptband.

q EIN/AUS-TASTE [PWR]

Schaltet den Transceiver durch 1 Sek. langes Drücken ein und aus.

w SET/VERRIEGELUNGS-TASTE [SET•

- ➔ Drücken ruft den Set-Modus auf. (S. 55)
- ➔ Schaltet die Verriegelungsfunktion durch 1 Sek. langes Drücken ein und aus. (S. 15)

e SENDELEISTUNG/PRIORITÄTS-TASTE [LOW•PRIO]

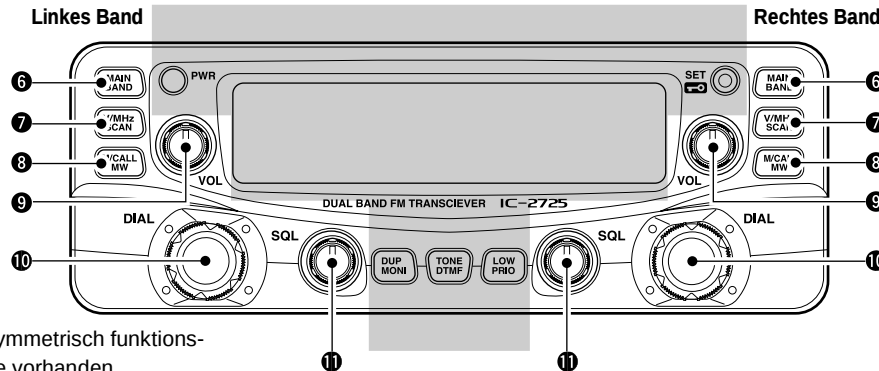
- ➔ Jedes Drücken verändert die Wahl der Sendeleistung. (S. 20)
- ➔ Startet die Prioritätsüberwachung durch 1 Sek. langes Drücken. (S. 46)

r TONE/DTMF-TASTE [TONE•DTMF]

- ➔ Jedes Drücken verändert die gewählte Tone-Funktion. (S. 23, 51)
 - Subaudio-Tone-Coder, Pocket-Piep (CTCSS), Tone-Squelch, Pocket-Piep (DTCS), DTCS-Squelch oder Tone-Funktionen ausgeschaltet können gewählt werden.
- ➔ Schaltet den DTMF-Speicher-Coder durch 1 Sek. langes Drücken ein und aus. (S. 47)

t DUPLEX/MONITOR-TASTE [DUP•MONI]

- ➔ Durch Drücken werden DUP-, DUP+ und Simplex-Betrieb gewählt. (S. 23)
- ➔ Schaltet die Monitor-Funktion durch 1 Sek. langes Drücken ein und aus. (S. 16)



*Links und rechts sind symmetrisch funktions-
gleiche Bedienelemente vorhanden.

y MAIN/BAND-TASTE [MAIN•BAND]

- ➔ Durch Drücken wird das Hauptband gewählt. (S. 11)
- ➔ Zuordnung der Bänder nach 1 Sek. langem Drücken möglich. (S. 11)

u VFO/MHz-ABSTIMM/SUCHLAUF-TASTE [V/MHz•SCAN]

- ➔ Drücken schaltet den VFO-Modus oder die Abstimmung in 1-MHz-Schritten (oder 10-MHz-Schritten bei einigen anderen Versionen) ein. (S. 13)
- ➔ Startet den Suchlauf durch 1 Sek. langes Drücken. (S. 40)
 - Beendet den Suchlauf durch Drücken.

i SPEICHER/ANRUFKANAL/SPEICHER-SCHREIB-TASTE [M/CALL•MW]

- ➔ Drücken schaltet den Speicher- oder Anrufkanalmodus ein. (S. 12, 28, 37)

- ➔ Wählt durch 1 Sek. langes Drücken einen Speicherkanal für die Programmierung aus bzw. programmiert ihn. (S. 29, 38, 41)

o LAUTSTÄRKEREGLER [VOL] (S. 16)

Zur Einstellung der Lautstärke für das entsprechende Band.

! ØABSTIMMKNOPF [DIAL]

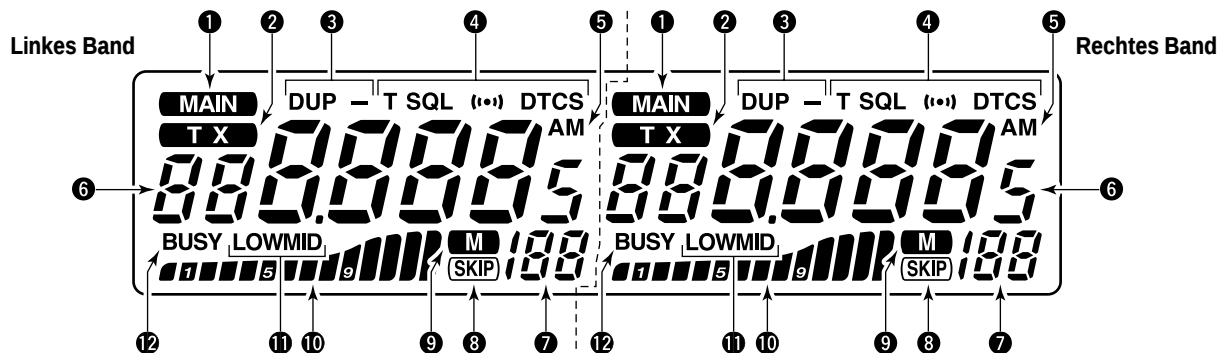
Zur Wahl der Betriebsfrequenz (S. 13), des Speicherkanals (S. 28), der Einstellungen im Set-Modus und der Suchlaufrichtung (S. 40) des entsprechenden Bandes.

! SQUELCH-REGLER [SQL]

Zur Einstellung des Squelch-Pegels des entsprechenden Bandes. (S. 16)

- Der Eingangsabschwächer wird eingeschaltet und erhöht die Dämpfung, wenn er in Uhrzeigerrichtung in Mittelstellung oder darüber hinaus gedreht wird. (S. 17)

1 GERÄTEBESCHREIBUNG



*Links und rechts sind gleiche Anzeigen für beide Bänder vorhanden.

■ Display

q MAIN-ANZEIGE (S. 11)

Zeigt das Hauptband zum Senden und für die Einstellung einiger Funktionen an.

w SENDE-ANZEIGE

- ➔ Erscheint während des Sendens. (S. 20)
- ➔ Blinkt während des Sendens mit Ein-Tastendruck-PTT-Funktion. (S. 21)

e DUPLEX-ANZEIGE (S. 23)

„DUP“ erscheint bei positiver Ablage; „DUP –“ erscheint bei negativer Ablage (Semi-Duplex- bzw. Repeater-Betrieb).

r TONE-ANZEIGE

- ➔ „T“ erscheint, wenn der CTCSS-Coder aktiv ist. (S. 23)
- ➔ „T SQL“ erscheint, wenn die Tone-Squelch-Funktion aktiv ist. (S. 51)
- ➔ „DTCS“ erscheint, wenn die DTCS-Squelch aktiv ist. (S. 51)
- ➔ „((•))“ erscheint zusammen mit „T SQL“ oder „DTCS“, wenn die Pocket-Piep-Funktion (mit CTCSS oder DTCS) eingeschaltet ist. (S. 51)

t AM-ANZEIGE (S. 63)

Erscheint, wenn AM gewählt ist.

y FREQUENZANZEIGE

Zeigt die Betriebsfrequenz, Einstellmöglichkeiten im Set-Modus usw. an.

- Der Dezimalpunkt der Anzeige blinkt während des Suchlaufs. (S. 40)
- „d“ erscheint in der ersten Dezimalstelle, wenn die DTMF-Speicherfunktion in Benutzung ist. (S. 47)

u ANZEIGE DER SPEICHERKANALNUMMER

- ➔ Zeigt die Nummer des gewählten Speicherkanals an. (S. 28)
- ➔ Zeigt das Initialzeichen der gewählten Bank. (S. 34)
- ➔ „C“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist. (S. 37)
- ➔ „L“ erscheint, wenn die Verriegelungsfunktion aktiviert ist. (S. 15)

i SKIP-ANZEIGE (S. 43)

Erscheint, wenn der angezeigte Speicherkanal als Übersprungkanal programmiert ist.

o SPEICHERANZEIGE (S. 12, 28)

Erscheint im Speichermodus.

! ⚡-METER UND HF-ANZEIGE

- ➔ Zeigt beim Empfang die relative Stärke des Empfangssignals an. (S. 16)
- ➔ Zeigt die Ausgangsleistung während des Sendens an. (S. 20)

! 1 ANZEIGE FÜR DIE EINGESTELLTE AUSGANGSLEISTUNG

„LOW“ erscheint bei niedriger und „MID“ bei mittlerer gewählter Ausgangsleistung.

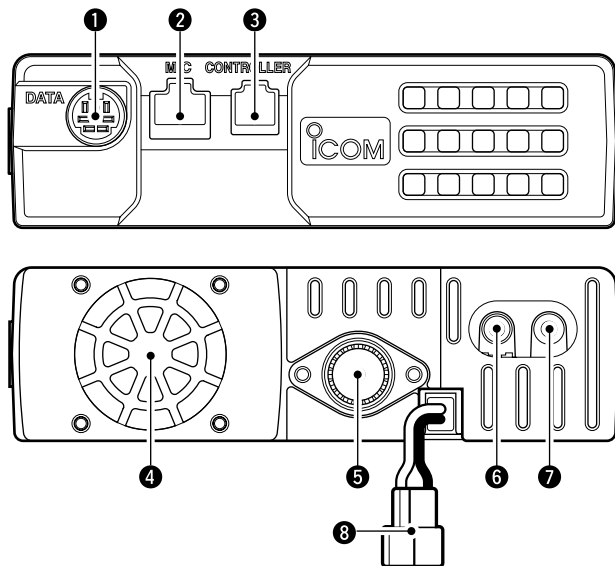
Erscheinen weder „LOW“ noch „MID“, ist hohe Ausgangsleistung gewählt.

! ⚡ BUSY-ANZEIGE

- ➔ Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder die Rauschsperrung geöffnet ist. (S. 16)
- ➔ Blinkt, wenn die Monitor-Funktion aktiviert ist. (S. 16)

1 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Haupteinheit



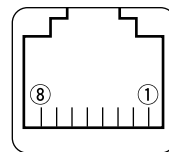
q DATENBUCHSE [DATA]

Zum Anschluss eines TNCs (Terminal Node Controller) usw. für die Datenkommunikation.

- Buchsenbelegung siehe S. 6.

w MIKROFONBUCHSE [MIC]

Zum Anschluss des mitgelieferten oder eines optionalen Mikrofons.



- ① +8 V Gleichsp.-Ausgang (max. 10 mA)
- ② Kanal up/down
- ③ 8-V-Steuereingang
- ④ PTT
- ⑤ GND (Mikrofonmasse)
- ⑥ MIC (Mikrofoneingang)
- ⑦ GND
- ⑧ Data-Eingang

e BUCHSE FÜR BEDIENTEIL [CONTROLLER] (S. V)

Zum Anschluss des Bedienteils über das mitgelieferte Kabel.

r LÜFTER

Arbeitet während des Sendens.

Arbeitet je nach Einstellung im Initial-Set-Modus auch beim Empfang. (S. 60)

t ANTENNENBUCHSE [ANT]

Zum Anschluss einer 50-Ω-Antenne mittels PL-259-Stecker und 50-Ω-Koaxialkabel.

HINWEIS: Für den Funkverkehr kommt der Antenne große Bedeutung zu, da sie die abgestrahlte Leistung und die Empfindlichkeit des Transceivers beeinflusst. Der IC-2725E benötigt eine 50-Ω-Antenne mit einem VSWR von höchstens 1:1,5. Bei größerem SWR besteht die Gefahr einer Beschädigung der Endstufe sowie die Möglichkeit von TVI- oder BCI-Problemen.

y BUCHSE 1 FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER [SP-1]

Zum Anschluss eines 8-Ω-Lautsprechers, über den die Ausgangssignale des linken und rechten Bandes hörbar sind, wenn an [SP-2] kein weiterer Lautsprecher angeschlossen ist. Siehe unten stehende Tabelle.

- Die NF-Leistung ist größer als 2,4 W.

u BUCHSE 2 FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER [SP-2]

Zum Anschluss eines 8-Ω-Lautsprechers, über den das Ausgangssignal des rechten Bandes hörbar ist.

- Die NF-Leistung ist größer als 2,4 W.

i STROMVERSORGUNGSANSCHLUSS [DC 13,8V]

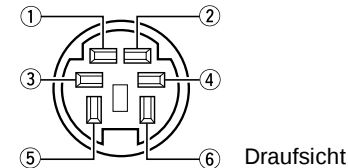
Zum Anschluss an 13,8 V $\pm 15\%$ Gleichspannung über das mitgelieferte Stromversorgungskabel.

☞ **HINWEIS:** Benutzen Sie **KEINESFALLS** die Zigarettenanzünderbuchse des Fahrzeugs zur Versorgung des Transceivers. Die Sicherung im Fahrzeug kann durchbrennen und hörbare Störungen sind nicht auszuschließen.

◇ Lautsprecher

Angeschlossene Lautsprecher	Linkes Band	Rechtes Band
Kein externer Lautsprecher	Interner Lautsprecher (gemischt)	
Nur [SP-1]	Externer Lautsprecher (gemischt)	
Nur [SP-2]	Interner Lautsprecher	Externer Lautsprecher
2 externe Lautsprecher	Externer Lautsprecher über [SP-1]	Externer Lautsprecher über [SP-2]

◇ ABSCHLUSS-BELEGUNG DER DATA-BUCHSE



① DATA IN

Eingang zum Senden von Daten. Auf S. 67 ist aufgeführt, wie die Übertragungsgeschwindigkeit zwischen 1200 (AFSK) und 9600 bps (G3RUH, GMSK) umgeschaltet werden kann.

② GND

Gemeinsame Masse für DATA IN, DATA OUT und AF OUT.

③ PTT P

PTT-Anschluss nur für Packet-Radio-Betrieb. Zum Senden von Daten an Masse legen.

④ DATA OUT

Datenausgang nur für 9600-bps-Betrieb.

⑤ AF OUT

Datenausgang nur für 1200-bps-Betrieb.

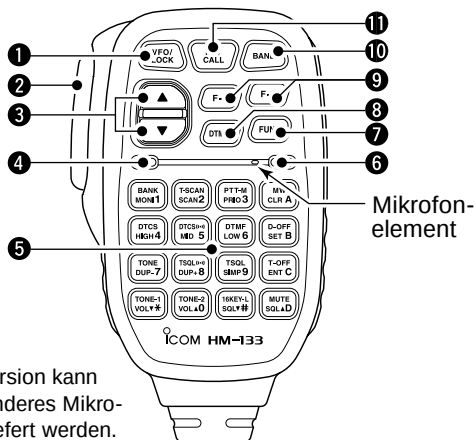
⑥ P SQL

Führt hohen Pegel (+5 V), wenn der Transceiver ein Signal empfängt, das die Rauschsperrung öffnet.

- Um unnötigem Senden des TNCs vorzubeugen, verbinden Sie diesen Anschluss mit dem TNC, damit das Senden während des Empfangs von Signalen ausgeschlossen ist.
- Halten Sie den NF-Ausgangspegel auf normalen Werten, da andernfalls kein „P SQL“-Signal abgegeben wird.

1 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Mikrofon (HM-133*)



*Je nach Version kann auch ein anderes Mikrofon mitgeliefert werden.

q VFO/VERRIEGELUNGS-TASTE [VFO/LOCK]

- ➔ Drücken wählt den VFO-Modus. (S. 12)
- ➔ Schaltet die Verriegelungsfunktion durch 1 Sek. langes Drücken ein und aus. (S. 15)

w PTT-TASTE

- ➔ Zum Senden drücken und halten; zum Empfang loslassen.
- ➔ Schaltet zwischen Senden und Empfang um, wenn die Eintastendruck-PTT-Funktion benutzt wird. (S. 21)

e UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

- ➔ Zum Verändern von Betriebsfrequenz, Speicherkanal, Set-Modus-Einstellungen usw. drücken. (S. 13, 28, 55)
- ➔ Zum Suchlaufstart eine von beiden 1 Sek. lang drücken. (S. 40)

r AKTIVITÄTSANZEIGE

- ➔ Leuchtet rot, wenn eine Taste, mit Ausnahme von [FUNC] und [DTMF-S], gedrückt ist oder wenn der Transceiver sendet.
- ➔ Leuchtet grün bei eingeschalteter Eintastendruck-PTT-Funktion.

t TASTATUR (S. 8, 9)

y FUNKTIONSANZEIGE

- ➔ Leuchtet orange, nachdem [FUNC] gedrückt wurde, und signalisiert so, dass die Zweitbelegung der Tasten aktiviert ist.
- ➔ Leuchtet grün, nachdem [DTMF-S] gedrückt wurde, und signalisiert so, dass mit der Tastatur DTMF-Codes gesendet werden können.

u TASTE FÜR DIE ZWEITBELEGUNG DER TASTATUR [FUNC]

i DTMF-WAHLTASTE [DTMF-S] (S. 48)

o FUNKTIONSTASTEN [F-1]/[F-2] (S. 64)

Zum Programmieren und Aufrufen bestimmter Einstellungen des Transceivers.

! BAND-TASTE [BAND] (S. 11)

Zum Umschalten des Hauptbandes zwischen links und rechts.

! SPEICHER/ANRUFKANAL-TASTE [MR/CALL]

- ➔ Zur Wahl des Speichermodus drücken. (S. 12)
- ➔ Zur Wahl des Anrufkanals 1 Sek. lang drücken. (S. 37)

✓ Wichtig!

Alle Tasten am Mikrofon wirken nur auf das gewählte Hauptband.

■ Mikrofontastatur

1

TASTE	FUNKTION	ZWEITFUNKTION ( +Taste)	ANDERE FUNKTIONEN
	Öffnet und schließt die Rauschsperrung. (S. 16)	Ruft im VFO-Modus die Wahl des Betriebsbandes auf. (S. 12) Ruft im Speichermodus die Wahl der Speicherbank auf. (S. 34)	Nach Drücken von  : Gewünschter DTMF-Code kann gesendet werden. (S. 26, 50) Wenn der DTMF-Speicher aktiviert ist, [0] bis [9] drücken, um einen gespeicherten DTMF-Code zu senden. (S. 49)
	Startet und beendet den Suchlauf. (S. 40)	Startet und beendet den Tone-Suchlauf. (S. 54)	
	Startet und beendet die Prioritätsüberwachung. (S. 46)	Schaltet die Ein-Tastendruck-PTT-Funktion ein und aus. (S. 21)	
	Wählt hohe Ausgangsleistung. (S. 20)	Schaltet die DTCS-Squelch ein. (S. 52)	
	Wählt mittlere Ausgangsleistung. (S. 20)	Schaltet die DTCS-Pocket-Piep-Funktion ein. (S. 52)	
	Wählt niedrige Ausgangsleistung. (S. 20)	Schaltet die DTMF-Speicher-Funktion ein. (S. 48)	
	Wählt Duplex-Betrieb mit negativer Ablage. (S. 24)	Schaltet den CTCSS-Coder ein. (S. 24)	
	Wählt Duplex-Betrieb mit positiver Ablage. (S. 24)	Schaltet die CTCSS-Pocket-Piep-Funktion ein. (S. 52)	
	Wählt Simplex-Betrieb. (S. 24)	Schaltet die CTCSS-Squelch ein. (S. 52)	
	Erhöht die Lautstärke. (S. 16)	Sendet einen 1750-Hz-Rufton, solange die Taste gedrückt ist. (S. 26)	

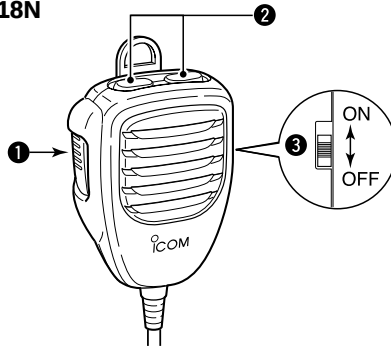
1 GERÄTEBESCHREIBUNG

TASTE	FUNKTION	ZWEITFUNKTION ( +Taste)	WEITERE FUNKTIONEN
	Löscht die Frequenz. (S. 13) Beendet den Suchlauf oder die Prioritätsüberwachung. (S. 40, 46) Verlassen des Set-Modus. (S. 55)	Wählt einen Speicherkanal für die Programmierung. (S. 30) Vorwärts zählen der Speicherkanalnummer nach Beendigung der Programmierung durch längeres Drücken. (S. 30)	Nach Drücken von  : Senden des gewünschten DTMF-Codes. (S. 26, 50)
	Aufruf des Set-Modus. (S. 55) Vorwärts schalten der Auswahl im Set-Modus nach dessen Aufruf. (S. 55)	Schaltet die DTMF-Speicherfunktion aus. (S. 49)	
	Einstellung der Tastatur zur direkten Eingabe der Frequenz. (S. 13) Rückwärtsschalten der Auswahl im Set-Modus nach dessen Aufruf. (S. 55)	Schaltet den CTCSS-Coder, die Pocket-Piep-Funktion oder die CTCSS/DTCS-Squelch aus. (S. 24, 52)	
	Erhöhung des Squelch-Pegels. (S. 16)	Schaltet die NF stumm. (S. 21) • Die Stummschaltfunktion ist während einer Bedienung grundsätzlich außer Betrieb.	
	Verringerung der Lautstärke. (S. 16)	Sendet für 0,5 Sek. einen 1750-Hz-Rufton aus. (S. 26)	
	Verringerung des Squelch-Pegels. (S. 16)	Verriegelt die numerischen Tasten, einschließlich „A“ bis „D“ sowie „#“ und „*“. (S. 15)	

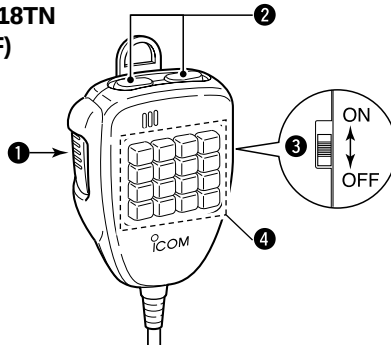
■ Optionale Mikrofone (HM-118N/TN)

1

• HM-118N



• HM-118TN (DTMF)



q PTT-TASTE

➔ Zum Senden drücken und halten; zum Empfang loslassen.

w UP/DOWN-TASTEN [UP]/[DN]

➔ Zum Verändern von Betriebsfrequenz, Speicherkanal, Set-Modus-Einstellungen usw. drücken.

➔ Zum Suchlaufstart eine von beiden 1 Sek. lang drücken.

e UP/DN-VERRIEGELUNGS-SCHIEBESCHALTER

Betätigen, um die Funktion der [UP]/[DN]-Tasten ein- und auszu-schalten.

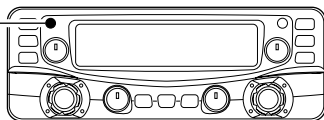
r TASTATUR (nur bei HM-118TN)

Zum Senden eines DTMF-Codes die erforderlichen Tasten bei gedrückter [PTT] nacheinander betätigen.

■ Vorbereitung

◇ Transceiver einschalten

[PWR] 1 Sek. lang drücken.

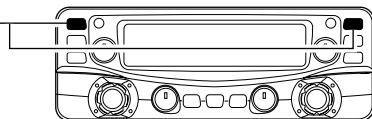


➔ [PWR] 1 Sek. lang drücken, um den Transceiver ein- und auszuschalten.

◇ Hauptband

Der IC-2725E kann gleichzeitig Signale im 2-m- und 70-cm-Band empfangen. Um den Zugriff auf alle Funktionen oder die Möglichkeit zur Änderung der Frequenz mittels der Tasten am Mikrofon zu ermöglichen, muss ein Band als Hauptband festgelegt werden. Der Transceiver kann grundsätzlich nur im Hauptband senden.

[MAIN•BAND]-Taste für das gewünschte Band drücken.



➔ [MAIN•BAND] des gewünschten Bandes drücken, um es als Hauptband festzulegen.

- „**MAIN**“ signalisiert, welches Band das aktuelle Hauptband ist.



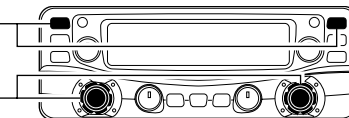
➔ [BAND] drücken, um das Hauptband zwischen links und rechts hin- und herzuschalten.

◇ Links-Rechts-Zuordnung der Bänder

In der werksseitigen Voreinstellung oder nach einem Reset der CPU ist das 2-m-Band der linken Seite und das 70-cm-Band der rechten Seite des Transceivers zugeordnet. Falls gewünscht, lässt sich diese Zuordnung vertauschen.

[MAIN•BAND]-Taste des gewünschten Bandes 1 Sek. lang drücken.

Abstimmknopf [DIAL]



Initial-Anzeigen der Bänder

- ① [MAIN•BAND] des gewünschten Bandes 1 Sek. lang drücken.
 - Initial-Anzeige erscheint.
- ② Abstimmknopf [DIAL] des gleichen Bandes drehen, um das gewünschte Band zu wählen.
 - Mit [▲]/[▼] lässt sich das Band ebenfalls wählen.
- ③ [MAIN•BAND] drücken, um zur Frequenzanzeige des gewählten Bandes zurückzukehren.



Beachten Sie, dass in diesem Handbuch alle Bedienschritte, die über das Mikrofon HM-133 vorgenommen werden können, mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind.



- 1 [BAND] drücken, um das Hauptband zu wählen.
- 2 [FUNC] drücken, danach [BANK 1(MONI)], um die Bandwahl zu aktivieren.
 - Die Initial-Frequenz des Bandes wird angezeigt.
- 3 [▲]/[▼] drücken, um das gewünschte Band zu wählen.
- 4 [CLR A(MW)] drücken, um die Bandwahl zu beenden und zur Anzeige der Frequenz zurückzukehren.

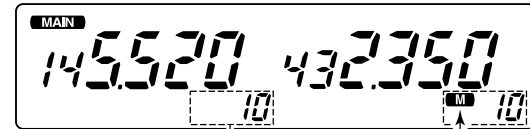
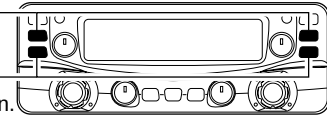


◇ VFO- und Speichermodus

Der Transceiver kann im VFO- und Speichermodus arbeiten. Zunächst den VFO-Modus wählen, um eine Frequenz einzustellen.

[V/MHz•SCAN] drücken, um VFO-Modus zu wählen.

[M/CALL•MW] drücken, um Speichermodus zu wählen.



VFO-Modus ist gewählt. „M“ erscheint, wenn Speichermodus gewählt ist.

- ➔ [V/MHz•SCAN] drücken, um den VFO-Modus zu wählen.
 - Falls der VFO-Modus bereits gewählt ist, verschwinden die Stellen unterhalb von 10 MHz (bei einigen Versionen unterhalb von 1 MHz oder 100 kHz). In diesem Fall [V/MHz•SCAN] noch einmal (oder zwei- bzw. dreimal, je nach Version) drücken.
- ➔ [M/CALL•MW] drücken, um den Speichermodus zu wählen.
 - „M“ erscheint, wenn der Speichermodus gewählt ist.



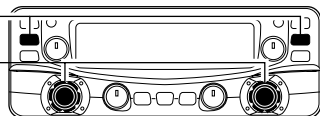
- ➔ [VFO/LOCK] zur Wahl des VFO-Modus drücken.
- ➔ [MR/CALL] zur Wahl des Speichermodus drücken.
 - Mit dem Mikrofon lässt sich nur das Hauptband steuern. Falls notwendig, zur Umschaltung des Hauptbandes [BAND] und danach [VFO/LOCK] oder [MR/CALL] drücken.

■ Benutzung des Abstimmknopfes

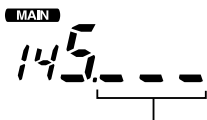
- Zur Frequenzeinstellung [DIAL] des gewünschten Bandes drehen.
 - Falls der VFO-Modus nicht gewählt ist, [V/MHz•SCAN] des gewünschten Bandes drücken, um den VFO-Modus zu wählen.
 - Die Frequenz verändert sich abhängig von der eingestellten Abstimmungsschrittweite. (S. 14)

[V/MHz•SCAN] drücken

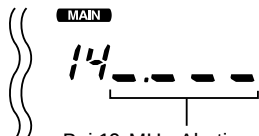
Abstimmknopf drehen



- Um die Frequenz in 1-MHz-Schritten (bei einigen Versionen 10 MHz) zu verändern, [V/MHz•SCAN] drücken, dann [DIAL] drehen.
 - 1 Sek. langes Drücken von [V/MHz•SCAN] startet den Suchlauf. Zum Beenden [V/MHz•SCAN] noch einmal drücken.



Bei 1-MHz-Abstimmungsschrittweite verlöschen diese Stellen.



Bei 10-MHz-Abstimmungsschrittweite verlöschen diese Stellen.

■ Benutzung von [▲]/[▼]



- [▲] oder [▼] drücken, um Frequenz einzustellen.
- [BAND] drücken, um zuvor das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband festzulegen.
 - [▲]/[▼] 1 Sek. lang drücken, um den Suchlauf zu starten und ihn mit [▲]/[▼] oder [CLR A(MW)] stoppen.

■ Benutzung der Tastatur

Die Frequenzeingabe kann auch direkt über die numerischen Tasten der Tastatur vorgenommen werden.



- [BAND] drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband festzulegen.
 - [VFO/LOCK] drücken, um, falls erforderlich, den VFO-Modus zu wählen.
- [ENT C(T-OFF)] drücken, um die direkte Eingabe der Frequenz über die Tastatur zu ermöglichen.
- Durch Drücken von 6 Tasten die Frequenz eingeben.
 - Bei fehlerhafter Eingabe [ENT C(T-OFF)] drücken, um die Eingabe zu löschen und danach neu beginnen.
 - Drücken von [CLR A(MW)] löscht die Eingabe und ruft die vorher eingestellte Frequenz wieder auf.

[BEISPIEL]: Frequenz 145,3625 MHz einstellen.

[VFO/LOCK] drücken



[T-OFF ENT C] drücken

MAIN



drücken



[FSCAN SCAN2] drücken



■ Abstimmungsschrittweite wählen

IM SET-MODUS

Die Abstimmungsschrittweite ist der kleinste Frequenzwechsel, der durch Drehen des Abstimmungsknopfes [DIAL] oder durch Drücken von [▲]/[▼] am Mikrofon ausgeführt werden kann. Zur bequemen Bedienung des Transceivers lässt sich die Abstimmungsschrittweite für das linke und rechte Band unabhängig einstellen. Folgende Abstimmungsschrittweiten stehen zur Verfügung:

- 5 kHz • 10 kHz • 12,5 kHz • 15 kHz
- 20 kHz • 25 kHz • 30 kHz • 50 kHz

☞ **HINWEIS:** Wählen Sie sinnvollerweise eine Abstimmungsschrittweite, die dem Kanalabstand entspricht, der in Ihrer Gegend von anderen Stationen benutzt wird.

- ① Mit [MAIN•BAND] das Hauptband festlegen.
 - [V/MHz•SCAN] des Hauptbandes drücken, um, falls erforderlich, den VFO-Modus zu wählen.
- ② [SET•

- ③ [SET•

- ④ Mit dem Abstimmungsknopf [DIAL] des Hauptbandes die gewünschte Abstimmungsschrittweite auswählen.
- ⑤ [TONE•DTMF] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



- ① [BAND] drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband festzulegen.
 - [VFO/LOCK] drücken, um, falls erforderlich, den VFO-Modus zu wählen.
- ② [ENT C(T-OFF)] drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ③ [SET B(D-OFF)] oder [ENT C(T-OFF)] sooft drücken, bis „tS“ im Display erscheint.
- ④ [▲] oder [▼] drücken, um die gewünschte Abstimmungsschrittweite auszuwählen.
- ⑤ [CLR A(MW)] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

2 FREQUENZEINSTELLUNG

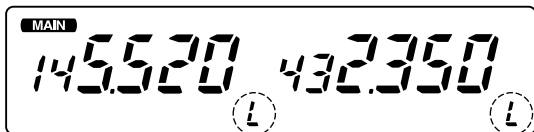
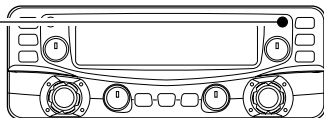
■ Verriegelungsfunktionen

Um versehentlichen Frequenzwechseln und unnötige Zugriffe auf Funktionen des Transceivers zu vermeiden, verfügt der IC-2725E über zwei verschiedene Verriegelungsfunktionen.

◇ Frequenz-Verriegelung

Diese Funktion verriegelt den Abstimmknopf [DIAL] und die Tasten elektronisch und kann zusammen mit der Verriegelung der Tasten am Mikrofon benutzt werden.

[SET•] 1 Sek.
lang drücken.



Bei aktivierter Verriegelungsfunktion erscheinen zwei „L“.

➔ [SET•] 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- und auszuschalten.

- [PTT], [DUP•MONI] (nur die Monitorfunktion), [VOL], [SQL] und [MAIN•BAND] (nur Wahl des Hauptbandes) können trotz eingeschalteter Verriegelungsfunktion betätigt werden. Zusätzlich lassen sich TONE-1, TONE-2, DTMF-Töne oder die Inhalte der DTMF-Speicher vom Mikrofon aus senden.



➔ [VFO/LOCK] 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- und auszuschalten.

◇ Verriegelung der Mikrofontastatur

Diese Funktion verriegelt die Tastatur des Mikrofons.



➔ [FUNC] und danach [SQL▼D(16KEY-L)] drücken, um die Verriegelung der Mikrofontastatur ein- und auszuschalten.

- [PTT], [VFO/LOCK], [MR/CALL], [BAND], [▲], [▼], [F-1], [F-2], [DTMF-S] und [FUNC] am Mikrofon können trotz eingeschalteter Verriegelungsfunktion benutzt werden.
- Die Tasten am Transceiver können weiterhin benutzt werden.
- Die Verriegelungsfunktion der Mikrofontastatur wird beim Aus- und Wiedereinschalten des Transceivers aufgehoben.

■ Empfang

- ① Einstellung der Lautstärke für das Hauptband.
 - ➔ Mit [MAIN•BAND] das Hauptband festlegen.
 - ➔ [DUP•MONI] 1 Sek. drücken, um die Rauschsperrung zu öffnen.
 - ➔ Mit dem Lautstärkeregler [VOL] die Lautstärke einstellen.
 - ➔ [DUP•MONI] 1 Sek. drücken, um Rauschsperrung zu schließen.
- ② Einstellung des Squelch-Pegels.
 - ➔ Squelch-Regler [SQL] des Hauptbandes zu Beginn an den Linksanschlag drehen und nachfolgend im Uhrzeigersinn drehen, bis das Rauschen gerade verschwindet.
 - Bei Störungen muss [SQL] im Uhrzeigersinn weitergedreht werden, um den Eingangsabschwächer zu aktivieren. (S. 17)
- ③ Frequenz im Hauptband einstellen. (S. 11–13)
- ④ Wenn auf der eingestellten Frequenz ein Signal empfangen wird, öffnet die Rauschsperrung und das Signal ist zu hören.



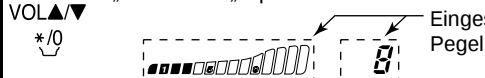
Erscheint bei Signalempfang.

- „BUSY“ erscheint, und die S/R-F-Anzeige zeigt die relative Signalstärke des Empfangssignals an.

✓NÜTZLICH!

Die Lautstärke und der Squelch-Pegel des Hauptbandes lassen sich auch mit [VOL▲(TONE-1)]/[VOL▼0(TONE-2)] bzw. [SQL▲D(MUTE)]/[SQL▼#(16KEY-L)] einstellen.

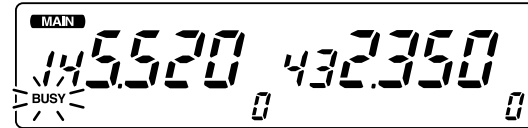
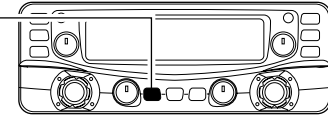
- „VOL“ bzw. „Sql“ erscheinen während des Einstellens.



■ Monitorfunktion

Diese Funktion dient zum Hören schwacher Signale, ohne dass der Squelch-Pegel verstellt werden muss.

[DUP•MONI] 1 Sek. lang drücken.



- ➔ [DUP•MONI] 1 Sek. drücken, um die Rauschsperrung zu öffnen.
 - [MIN•BAND] des gewünschten Bandes (links oder rechts) drücken, um es als Hauptband festzulegen.
 - „BUSY“ blinkt.
 - [DUP•MONI] 1 Sek. drücken, um die Funktion zu beenden.



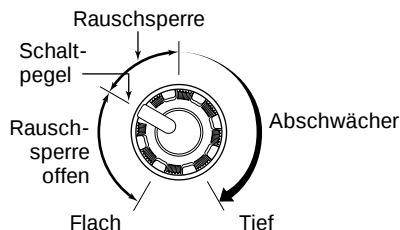
- ➔ [MONI 1(BANK)] drücken, um Rauschsperrung zu öffnen.
 - [BAND] drücken, um das gewünschte Band (links oder rechts) als Hauptband festzulegen.
 - [MONI 1(BANK)] drücken, um die Funktion zu beenden.

HINWEIS: Wenn [SQL] zu weit im Uhrzeigersinn gedreht ist (Position 12 bis 17 Uhr), ist der Eingangsabschwächer trotz eingeschalteter Monitorfunktion in Betrieb. Um mit der Monitorfunktion schwache Signale auf der eingestellten Frequenz zu empfangen, sollte der Eingangsabschwächer deaktiviert werden. (S. 17)

■ Rauschsperrung und Eingangsabschwächer

Der Transceiver besitzt einen Eingangsabschwächer, der an den eingestellten Squelch-Regler gekoppelt ist. Seine Dämpfung beträgt max. etwa 10 dB. Der Eingangsabschwächer kann so eingestellt werden, dass bereits schwache Signale die Rauschsperrung öffnen. Im Initial-Set-Modus lässt sich der Eingangsabschwächer abschalten.

- ➔ [SQL] im Uhrzeigersinn bis hinter die 12-Uhr-Position drehen, um den Eingangsabschwächer zu aktivieren.
 - Die Dämpfung des Eingangsabschwächers lässt sich zwischen der 12-Uhr-Position und dem Rechtsanschlag von 0 bis auf ca. 10 dB einstellen.
 - Wenn der Squelch-Pegel vom Mikrofon aus eingestellt wird, erfolgt die Aktivierung des Eingangsabschwächers bei Squelch-Pegeln von größer 19.



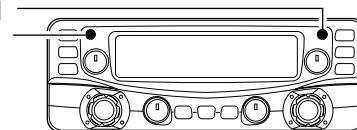
HINWEIS: Der Abschwächer funktioniert auch bei eingeschalteter Monitorfunktion. Deshalb ist zu empfehlen, [SQL] auf eine Position zwischen 10 und 12 Uhr zu stellen, wenn die Monitorfunktion genutzt werden soll.

◇ Abschwächer aktivieren

IM INITIAL-SET-MODUS

- ① Transceiver ausschalten.
- ② Transceiver bei gedrückter [SET•

Bei gedrückter [SET•[PWR] drücken, um in den Initial-Set-Modus zu gelangen.



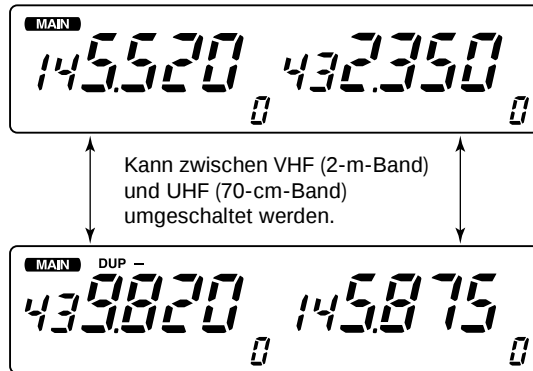
- ③ [SET•- ④ Abstimmknopf [DIAL] des linken Bandes drehen, um den Eingangsabschwächer ein- bzw. auszuschalten.
 - „Att-Of“ wählen, wenn der Eingangsabschwächer deaktiviert werden soll.

Att-On Att-Off

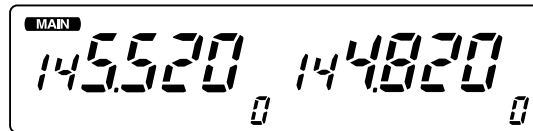
- ⑤ [PWR] kurz drücken, um den Initial-Set-Modus zu verlassen.

■ Gleichzeitiger Empfang von V/V oder U/U (Para-Watch)

Der IC-2725E kann mit der Para-Watch-Funktion gleichzeitig zwei Signale auf unterschiedlichen Frequenzen im gleichen Band empfangen.



[Beispiel]: Gleichzeitiger Empfang auf zwei Frequenzen im 2-m-Band.



- ① [MAIN•BAND] auf der linken oder rechten Seite 1 Sek. lang drücken, um die Bandwahl zu ermöglichen.
- ② Mit [DIAL] auf der gleichen Seite das gewünschte Band einstellen.
- ③ [MAIN•BAND] drücken, um wieder die Frequenz anzuzeigen.
- ④ Frequenz einstellen.
- ⑤ Schritte ① bis ④ auf der anderen Seite wiederholen.

Um die Para-Watch-Funktion vom Mikrofon HM-133 aus zu aktivieren, die Frequenzen für die linke und rechte Seite direkt über die Tastatur des Mikrofons eingeben oder wie folgt vorgehen.

- ① [FUNC] und danach [BANK 1(MON)] drücken, um die Bandwahl aufzurufen.
 - Die Initial-Frequenz des Hauptbandes erscheint.
- ② Mit [▲]/[▼] das gewünschte Band wählen.
- ③ [CLR A(MW)] drücken, um die Bandwahl zu beenden und um wieder die Frequenz anzuzeigen.
- ④ [VFO/LOCK] drücken, um das Hauptband zu wechseln und die Schritte ① bis ③ auf der anderen Seite wiederholen.

HINWEIS:

- Die Speicherkanäle sind für die linke und rechte Seite gleich.
- Senden ist bei aktivierter Para-Watch-Funktion möglich, wobei man währenddessen auf dem Subband nicht empfangen kann.

■ Subband-Stummschaltung/Sub-Band-Busy-Piep

IM INITIAL-SET-MODUS

Die Subband-Stummschalt-Funktion unterbricht automatisch den Empfang auf dem Subband, wenn auf dem Haupt- und Subband gleichzeitig Signale empfangen werden.

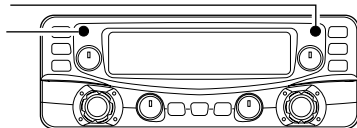
Beim Betrieb auf dem Hauptband informiert ein Piepton darüber, dass auf dem Subband ein Signal empfangen wurde.



Das Display zeigt, dass die Subband-Stummschaltung und der Subband-Busy-Piep eingeschaltet sind.

- ① Bei gedrückter [SET • 

Bei gedrückter [SET • 



- ② [SET • 

- ③ Abstimmknopf [DIAL] des linken Bandes drehen, um die gewünschte Einstellung zu wählen.

DISPLAY	SUBBAND STUMM	BUSY-PIEP
SUB-OF	Aus	Aus
SUB-OF ((••))	Aus	Ein
SUB-On	Ein	Aus
SUB-On ((••))	Ein	Ein

- ④ [PWR] kurz drücken, um den Initial-Set-Modus zu verlassen und zur vorangegangenen Anzeige zurückzukehren.

■ Senden

WARNUNG: Senden ohne angeschlossene Antenne führt zu Schäden am Transceiver.

➡ **HINWEIS:** Um Störungen anderer Stationen zu vermeiden, überprüfen Sie die Aktivität auf der eingestellten Frequenz, indem Sie [DUP•MONI] oder [MONI 1(BANK)] am Mikrofon 1 Sek. lang drücken.

- ① Hauptband wählen. (S. 11)
- ② Frequenz einstellen. (S. 11–13)
 - Sendeleistung wählen (siehe nebenstehende Tabelle).
- ③ [PTT] zum Senden drücken und halten.
 - „TX“ erscheint.
 - Die S/RF-Anzeige zeigt die Ausgangsleistung an.
 - Die Ein-Tastendruck-PTT-Funktion steht zur Verfügung (S. 21).
 - „Si“ kann je nach gewähltem Frequenzband anstelle der Speicherkanalnummern-Anzeige des Subbandes blinken.
- ④ Mit normaler Stimme und Lautstärke ins Mikrofon sprechen.
 - Das Mikrofon nicht zu nahe an den Mund halten und nicht zu laut sprechen. Dies würde die Qualität des Signals beeinträchtigen.
- ⑤ [PTT] zum Empfang loslassen.

WICHTIG für das Senden mit 50 bzw. 35 W:

Der IC-2725E ist mit einer Schutzschaltung ausgestattet, die die Endstufe vor den Folgen eines zu hohen SWR und Überhitzung schützt. Im Falle eines zu hohen SWRs oder bei fehlender Antenne bzw. bei zu hoher Temperatur der Endstufe reduziert der Transceiver die Sendeleistung automatisch auf etwa 15 W.

■ Einstellung der Sendeleistung

Der Transceiver verfügt über drei Sendeleistungsstufen, mit denen sich eine Anpassung an die jeweiligen Betriebsbedingungen vornehmen lässt. Die niedrige Ausgangsleistung ist für Funkverbindungen über kürzere Entfernungen zu empfehlen, da sie sowohl die Gefahr von Störungen anderer Stationen als auch die Stromaufnahme des Transceivers reduziert.

- ➡ [LOW•PRIO] ein- oder zweimal drücken, um die Sendeleistung zu wählen.
- Die Sendeleistung kann während des Sendens umgeschaltet werden.

S/RF-ANZEIGE	SENDELEISTUNG VHF/UHF
High: 	50 W/35 W
Mid: 	ca. 15 W/ca. 15 W
Low: 	ca. 5 W/ca. 5 W

Die Sendeleistung lässt sich auch am Mikrofon wählen.



- ➡ [HIGH 4(DTCS)] für hohe Sendeleistung;
[MID 5(DTCS((••)))] für mittlere Sendeleistung;
und [LOW 6(DTMF)] für niedrige Sendeleistung drücken.
- Die Sendeleistung lässt sich vom Mikrofon aus nur während des Empfangs umschalten.

■ Ein-Tastendruck-PTT-Funktion

Die PTT-Taste lässt sich auch so benutzen, dass jedes Drücken zwischen Empfang und Senden bzw. Senden und Empfang umschaltet. Mit dieser Funktion kann also gesendet werden, ohne dass die PTT-Taste dauerhaft gedrückt wird.

Um bei Verwendung dieser Funktion einem versehentlichen Dauersenden vorzubeugen, verfügt der Transceiver über einen Time-Out-Timer. (S. 61).



- 1 [FUNC] drücken, danach [PRIO 3(PTT-M)], um die Ein-Tastendruck-PTT-Funktion einzuschalten.
 - Die Aktivitätsanzeige leuchtet grün.
- 2 [PTT] zum Senden kurz drücken, und zum Empfang erneut kurz drücken.
 - Ein Piepton ist zu hören, wenn die Sendung beginnt, und ein langer Piepton, wenn der Transceiver auf Empfang umgeschaltet hat.
 - „TX“ blinkt beim Senden mit der Ein-Tastendruck-PTT-Funktion.



TX Anzeige blinkt

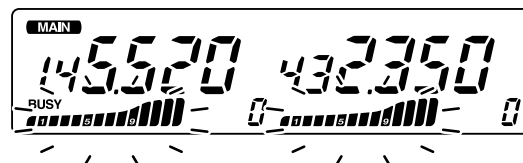
- 3 [FUNC] drücken, danach [PRIO 3(PTT-M)], um die Ein-Tastendruck-PTT-Funktion auszuschalten.
 - Die Aktivitätsanzeige verlischt.

■ Stummschaltung

Diese Funktion schaltet das Empfangssignal vorübergehend stumm, ohne dass die Einstellung des Lautstärkereglers verändert werden muss.



- [FUNC] und danach [SQL▲ D(MUTE)] drücken, um das Empfangssignal stumm zu schalten.
- Die S/Rf-Anzeige blinken auf beiden Seiten in voller Länge.
 - [CLR A(MW)] (oder eine beliebige andere Taste) drücken, um die Funktion wieder abzuschalten.



S/Rf-Anzeigen blinken (Vollausschlag).

■ Allgemeines

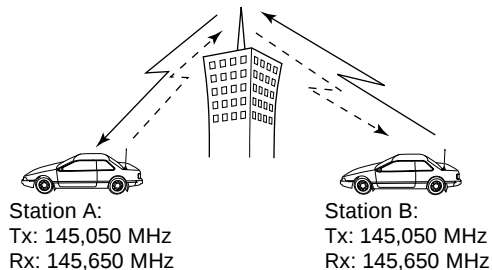
Repeater dienen dazu, den Bereich zu vergrößern, in dem Funkverbindungen mit anderen Stationen hergestellt werden können. Dafür besitzen Repeater in der Regel weit höhere Sendeleistungen als gebräuchliche Funkgeräte und sind an exponierten Standorten aufgestellt.

Normalerweise arbeiten Repeater mit getrennten Empfangs- und Sendefrequenzen. Teilweise ist ein Subaudio-Ton erforderlich, um sie zu aktivieren; in Mitteleuropa wird dafür meist ein 1750-Hz-Ton benutzt.

Informieren Sie sich bitte in Handbüchern oder Amateurfunkzeitschriften über die Standorte und Frequenzen der Repeater.

Repeater-Beispiel:

Empfang eines Signals auf 145,050 MHz, Demodulation und zeitgleiches Wiederaussenden auf 145,650 MHz.



• Vorgehensweise beim Repeater-Betrieb

Schritt 1:
Band wählen, auf dem Repeater-Betrieb erfolgen soll.

Schritt 2:
Empfangsfrequenz (Sendefrequenz des Repeaters) einstellen.

Schritt 3:
Einstellen der Ablagerichtung. (–Duplex oder +Duplex)
- Einstellen der Ablage, falls erforderlich.

Schritt 4:
Einschalten des Subaudio-Ton-Coders.
- Einstellen des Subaudio-Tons, falls erforderlich.

- Die Repeater-Einstellungen können in einem Speicherkanal abgelegt werden.

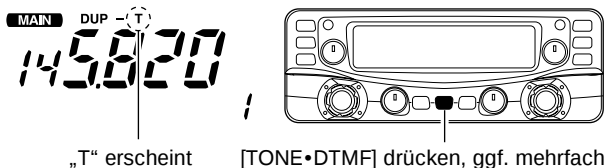
4 REPEATER-BETRIEB

■ Zugriff auf einen Repeater

- ① Einstellen der Empfangsfrequenz (Repeater-Sendefrequenz) im Hauptband. (S. 11–13)
- ② [DUP•MONI] ein- oder zweimal drücken, um die Ablagerichtung (–Duplex oder +Duplex) einzustellen.
 - „DUP–“ oder „DUP“ erscheinen, um die Ablagerichtung der Sendefrequenz anzuzeigen.



- ③ [TONE•DTMF] sooft drücken, bis der Subaudio-Ton-Coder entsprechend der Erfordernisse des Repeaters eingeschaltet ist.
 - „T“ erscheint.
 - 88,5 Hz sind werksseitig voreingestellt; andere Einstellungen siehe S. 25.
 - Wenn der Repeater auf andere Weise zu aktivieren ist, siehe S. 26.



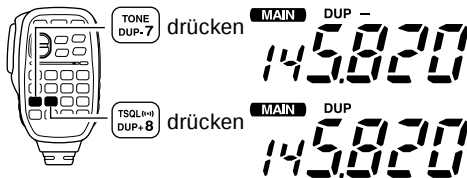
- ④ [PTT] zum Senden drücken und halten.
 - Die angezeigte Frequenz wechselt automatisch auf die Sendefrequenz (Empfangsfrequenz des Repeaters).
 - Falls „OFF“ erscheint, muss die Einstellung der Offset-Frequenz überprüft werden (S. 27).
- ⑤ [PTT] zum Empfang loslassen.



- ⑥ [DUP•MONI] drücken, um zu überprüfen, ob die Gegenstation auch direkt empfangen werden kann.
- ⑦ Um zum Simplex-Betrieb zurückzukehren, [DUP•MONI] ein- oder zweimal drücken, bis „DUP–“ oder „DUP“ im Display verloschen sind.
- ⑧ Subaudio-Ton-Coder ausschalten, indem [TONE•DTMF] sooft gedrückt wird, bis alle Tone-Anzeigen im Display verloschen sind.



- 1 Einstellen der Empfangsfrequenz (Repeater-Sendefrequenz) im Hauptband. (S. 11–13)
- 2 Die [DUP- 7(TONE)]-Taste drücken, um –Duplex, die [DUP+ 8(TSQL (••))]-Taste, um +Duplex zu wählen.



- 3 [FUNC] drücken, danach [DUP- 7(TONE)], um den Subaudio-Coder entsprechend der Erfordernisse des Repeaters einzuschalten.
 - Siehe S. 25 zur Einstellung der Subaudio-Frequenz.
 - Wenn der Repeater auf andere Weise zu aktivieren ist, siehe S. 26



- 4 [PTT] zum Senden drücken und halten.
- 5 [PTT] zum Empfang loslassen.
- 6 [MONI 1(BANK)] drücken, um zu überprüfen, ob die Gegenstation auch direkt empfangen werden kann.



- 7 [SIMP 9(TSQL)] drücken, um zum Simplex-Betrieb zurückzukehren.
 - „DUP“ oder „DUP-“ verlöschen im Display.
- 8 [FUNC] drücken, danach [ENT C(T-OFF)], um den Subaudio-Ton-Coder wieder auszuschalten.

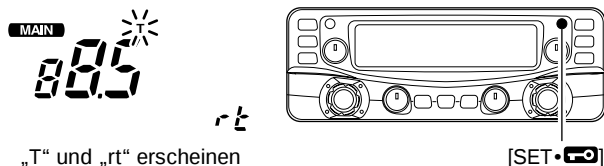
4 REPEATER-BETRIEB

■ Subaudio-Töne (Coder-Funktion)

IM SET-MODUS

◇ Subaudio-Töne

- ① Hauptband, VFO- oder Speichermodus und Kanal wählen, für den ein Subaudio-Ton eingestellt werden soll.
- ② [SET • - ③ [SET • - Falls „d“ in der 100-MHz-Stelle erscheint, muss der DTMF-Speicher-Coder zuvor abgeschaltet werden (S. 49).



☞ **HINWEIS:** Eine Subaudio-Frequenz lässt sich auch vorübergehend in einem Speicher- oder Anrufkanal einstellen. Allerdings wird diese Einstellung gelöscht, wenn ein anderer Speicherkanal oder der VFO-Modus gewählt werden. Um die eingestellte Frequenz permanent zu speichern, muss der Inhalt des Speichers überschrieben werden.



- ① Hauptband, VFO- oder Speichermodus und Kanal wählen, für den ein Subaudio-Ton eingestellt werden soll.
 - Subaudio-Töne lassen sich unabhängig für jeden Modus oder Kanal programmieren.
- ② [SET B(D-OFF)] drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ③ [SET B(D-OFF)] oder [ENT C(T-OFF)] sooft drücken, bis „T“ und „rt“ erscheinen oder bis „T SQL“ und „Ct“ für die Tone-Squelch bzw. den Pocket-Piep erscheinen.
 - Falls „d“ in der 100-MHz-Stelle erscheint, DTMF-Speicher-Coder zuvor abschalten. (S. 49)



- ④ [▲] oder [▼] drücken, um den gewünschten Subaudio-Ton einzustellen.
 - [▲]/[▼] drücken und halten, um mögliche Töne nacheinander durchzuschalten.
- ⑤ [CLR A(MW)] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

• Subaudio-Ton-Frequenz-Liste

(Einheit: Hz)

67,0	79,7	94,8	110,9	131,8	156,7	171,3	186,2	203,5	229,1
69,3	82,5	97,4	114,8	136,5	159,8	173,8	189,9	206,5	233,6
71,9	85,4	100,0	118,8	141,3	162,2	177,3	192,8	210,7	241,8
74,4	88,5	103,5	123,0	146,2	165,5	179,9	196,6	218,1	250,3
77,0	91,5	107,2	127,3	151,4	167,9	183,5	199,5	225,7	254,1

◇ DTMF-Töne



➔ [DTMF-S] drücken, danach die Taste mit dem gewünschten DTMF-Code.

- Die Funktionsanzeige leuchtet grün.
- 0–9, A–D, * (E) und # (F) stehen zur Verfügung.
- Falls „d“ in der 100-MHz-Stelle erscheint, muss der DTMF-Speicher-Coder zuvor abgeschaltet werden. (S. 49)
- [DTMF-S] nochmals drücken, um zur normalen Funktion der Mikrofon-Tastatur zurückzukehren.

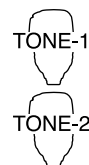


✓ Nützlich!

Der Transceiver besitzt 14 DTMF-Speicherkanäle für den automatischen Wahlbetrieb. (S. 47)

◇ 1750-Hz-Rufton

Das Mikrofon verfügt über die Möglichkeit, einen 1750-Hz-Rufton auszusenden, der z.B. für die Aktivierung eines Repeaters gebraucht wird.

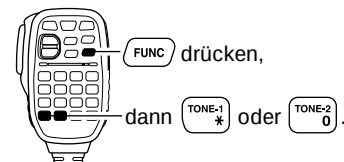


① [FUNC] drücken.

- Die Funktionsanzeige leuchtet orange.

② [* (TONE-1)] drücken, um einen 0,5 Sek. langen 1750-Hz-Ton auszusenden; [0 (TONE-2)] drücken und halten, um einen 1750-Hz-Ton beliebiger Länge auszusenden.

- Die Funktionsanzeige verlöscht automatisch.



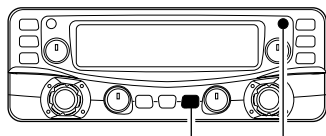
4 REPEATER-BETRIEB

■ Frequenzablage

Beim Betrieb über einen Repeater wird die Sendefrequenz um einen bestimmten Betrag, den man auch als Offset bezeichnet, verschoben. Für jede Betriebsfrequenz lassen sich unabhängige Frequenzablagen einstellen.

- ① [MAIN•BAND] drücken, um die gewünschte Seite (links oder rechts) als Hauptband festzulegen.
 - [MAIN•BAND] 1 Sek. lang drücken und danach [DIAL] drehen, um, falls notwendig, das gewünschte Band zu wählen.
- ② Gewünschten Modus/Kanal wählen, für den eine Frequenzablage eingestellt werden soll.
 - Die Frequenzablage lässt sich unabhängig für jeden Modus oder Kanal programmieren.
- ③ [SET•

„DUP“ und die Frequenzablage erscheinen.



[LOW•PRIO] [SET•

- ⑤ [DIAL] des Hauptbandes drehen, um die gewünschte Frequenzablage einzustellen.
- ⑥ [TONE•DTMF] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



- ① [BAND] drücken, um die gewünschte Seite (links oder rechts) als Hauptband festzulegen.
 - Gewünschte Frequenz, falls notwendig, über die Tastatur eingeben.
- ② Gewünschten Modus/Kanal wählen, für den eine Frequenzablage eingestellt werden soll.
 - Die Frequenzablage lässt sich unabhängig für jeden Modus oder Kanal programmieren.
- ③ [SET B(D-OFF)] drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ④ [SET B(D-OFF)] oder [ENT C(T-OFF)] drücken, bis „DUP“ und die Frequenzablage erscheinen.



[D-OFF SET B] drücken



- ⑤ Mit [▲] oder [▼] Frequenzablage einstellen.
 - Eine direkte Eingabe der Frequenz über die Tastatur ist nicht möglich.
- ⑥ [CLR A(MW)] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

☞ **HINWEIS:** Eine Frequenzablage lässt sich auch vorübergehend in einem Speicher- oder Anrufkanal einstellen. Allerdings wird diese Einstellung gelöscht, wenn ein anderer Speicherkanal oder der VFO-Modus gewählt werden. Um die eingestellte Frequenzablage permanent zu speichern, muss der Inhalt des Speichers überschrieben werden.

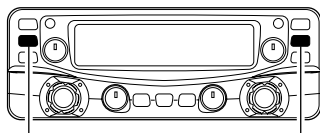
■ Allgemeines

Der Transceiver verfügt über 212 Speicherkanäle, darunter 10 Speicher (5 Paare) für Suchlauf-Eckfrequenzen und 2 Speicher für Anrufkanäle. Für jeden dieser Kanäle können individuell die Betriebsfrequenz (S. 11–13), Ablagerichtung (S. 23) und Frequenzablage (S. 27), Subaudio-Ton-Coder oder Tone-Squelch und deren Tone-Frequenz (S. 23, 25, 51, 52) und die Übersprung-Information* (S. 44) programmiert werden. Zusätzlich können 10 Speicherbänke, A bis J, als Gruppen usw. genutzt werden.

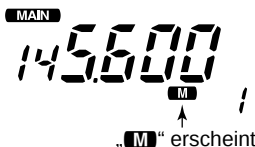
*Ausgenommen Speicher für Suchlauf-Eckfrequenzen.

■ Wahl der Speicherkanäle

◇ Wahl mit Abstimmknopf



Zur Wahl des Speichermodus [M/CALL • MW] drücken.



- ① [M/CALL(MW)] auf der gewünschten Seite mehrere Male drücken, um den Speichermodus zu wählen.
 - „M“ erscheint.
- ② [DIAL] derselben Seite drehen, um den gewünschten Speicherkanal zu wählen.
 - Es lassen sich nur bereits programmierte Speicherkanäle aufrufen.

◇ Wahl mit [▲]/[▼]-Tasten



- ① [BAND] drücken, um das gewünschte Band als Hauptband festzulegen.
- ② [MR/CALL] drücken, um den Speichermodus zu wählen.
- ③ Mit [▲] oder [▼] den gewünschten Speicherkanal auswählen.
 - 1 Sek. langes Drücken von [▲]/[▼] startet den Suchlauf.
 - Der Suchlauf lässt sich durch Drücken von [▲]/[▼] oder [CLR A(MW)] beenden.

◇ Wahl mit der Tastatur



- ① [BAND] drücken, um das gewünschte Band als Hauptband festzulegen.
- ② Mit [MR/CALL] den Speichermodus wählen.
- ③ [ENT C(T-OFF)] drücken, um die numerische Eingabe über die Tastatur zu ermöglichen.
- ④ Um einen bestimmten Speicherkanal zu wählen, die Kanalnummer ziffernweise (3 Stellen) eingeben.
 - Unprogrammierte Kanäle lassen sich wählen.
 - Nur 1 Stelle eingeben, und zwar [MONI 1(BANK)], [SCAN 2(T-SCAN)], [PRIO 3(PTT-M)], [HIGH 4(DTCS)] oder [MID 5(DTCS ((•)))] , danach [* (TONE-1)] oder [SQL ▼ # (16KEY-L)] drücken, um Kanäle für Suchlauf-Eckfrequenzen zu wählen. „*“ und „#“ lassen sich für „A“ und „b“ nutzen.

■ Programmierung der Speicherkanäle

Jeder Speicherkanal lässt sich mit den VFO-Einstellungen, inkl. der im Set-Modus vorgenommenen, wie Subaudio-Ton-Frequenz, programmieren.

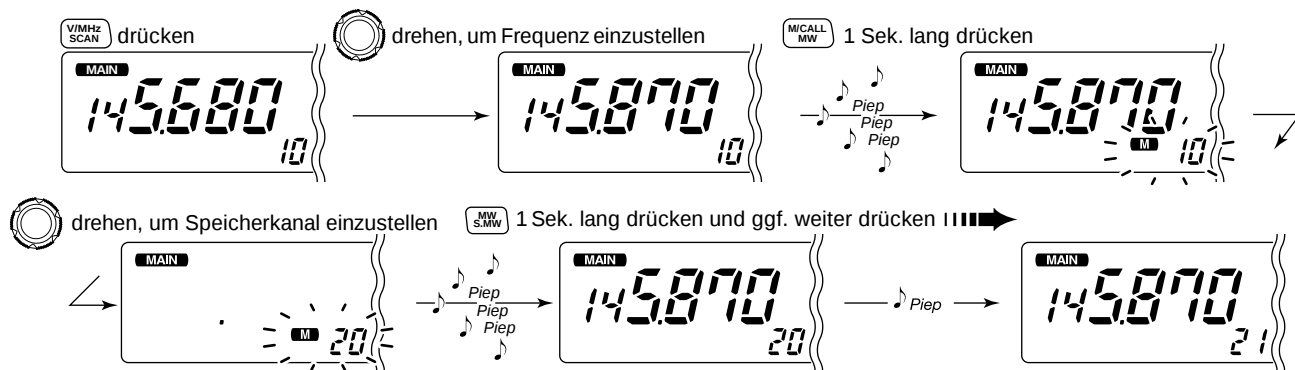
- ① Frequenz auf der gewünschten Seite (links oder rechts) wählen.
 - ➔ [V/MHz•SCAN] auf der entsprechenden Seite drücken, um den VFO-Modus zu wählen.
 - ➔ Frequenz mit [DIAL] der entsprechenden Seite einstellen.
 - ➔ Falls nötig, andere Einstellungen (z.B. Frequenzablage usw.) vornehmen.
- ② [M/CALL•MW] auf der entsprechenden Seite 1 Sek. drücken.
 - 3 Pieptöne sind zu hören.
 - „M“ und die Nummer des Speicherkanals blinken.

- ③ Mit [DIAL] den zu programmierenden Speicherkanal wählen.
 - Noch nicht programmierte Speicherkanäle sind leer.
- ④ [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken, um den Speicherkanal zu programmieren.
 - 3 Pieptöne sind zu hören.
 - Die Speicherkanalnummer erhöht sich automatisch um 1, wenn [M/CALL•MW] nach dem Programmieren weiter gedrückt wird.

✓Nützlich!

Die Programmierung von Speicherkanälen kann auf verschiedenen Wegen erfolgen, z.B. Speicherkanal zu Speicherkanal, Speicherkanal zu Anrufkanal usw.

[BEISPIEL]: Mit dem Bedienteil 145,870 MHz in den Speicherkanal 20 (freier Kanal) programmieren.



◇ Programmierung eines Speicherkanals mit dem Mikrofon



Zum Programmieren von Speicherkanälen kann auch das Mikrofon benutzt werden.

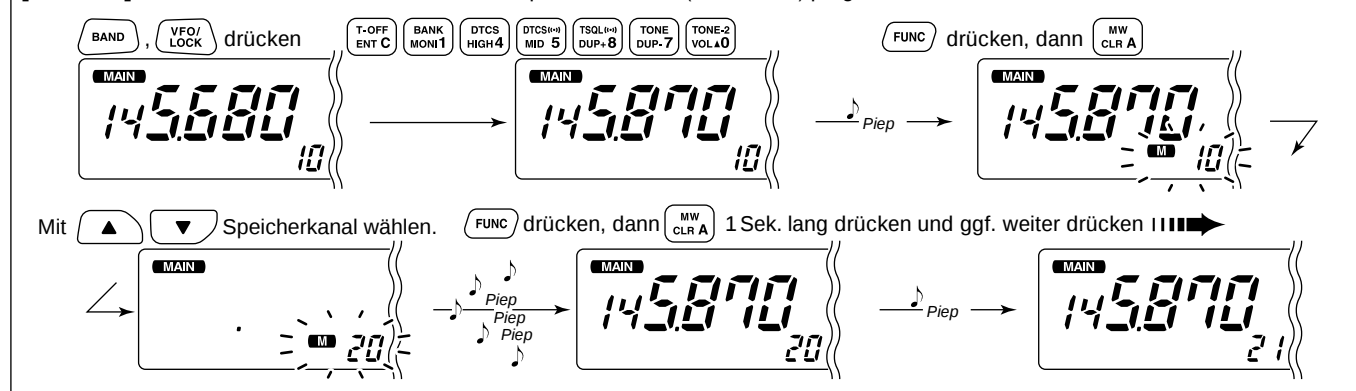
- 1 Frequenz im VFO-Modus einstellen.
 - ➔ [VFO/LOCK] drücken, um den VFO-Modus zu wählen.
 - ➔ Frequenz über die Tastatur eingeben.
 - ➔ Falls nötig, andere Einstellungen (z.B. Frequenzablage, Ablage-richtung, Subaudio-Ton-Coder usw.) vornehmen.
- 2 [FUNC], dann kurz [CLR A(MW)] drücken.
- 3 Mit [▲] oder [▼] den Speicherkanal wählen.

• Die direkte numerische Eingabe der Speicherkanalnummer ist nicht möglich.

- 4 [FUNC], danach [CLR A(MW)] 1 Sek. lang drücken, um den Speicherkanal zu programmieren.
 - ➔ 3 Pieptöne sind zu hören, und die VFO-Einstellungen (einschließlich Subaudio-Ton-Frequenz usw.) sind programmiert.
 - ➔ Die Speicherkanalnummer erhöht sich automatisch um 1, wenn [CLR A(MW)] nach dem Programmieren weiter gedrückt wird.

5

[BEISPIEL]: Mit dem Mikrofon 145,870 MHz in den Speicherkanal 20 (freier Kanal) programmieren.

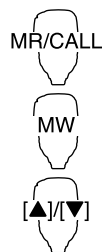


■ Übertragung von Speicherinhalten

Diese Funktion überträgt den Inhalt eines Speicherkanals auf den VFO (oder einen anderen Speicher- bzw. Anrufkanal). Das ist nützlich, wenn auf Frequenzen in der Nähe einer Speicherkanalfrequenz nach Signalen gesucht werden soll, oder Frequenzablagen, Sub-audio-Ton-Frequenzen usw. erneut aufgerufen werden sollen.

◆ Speicher-/Anrufkanal ⇔ VFO

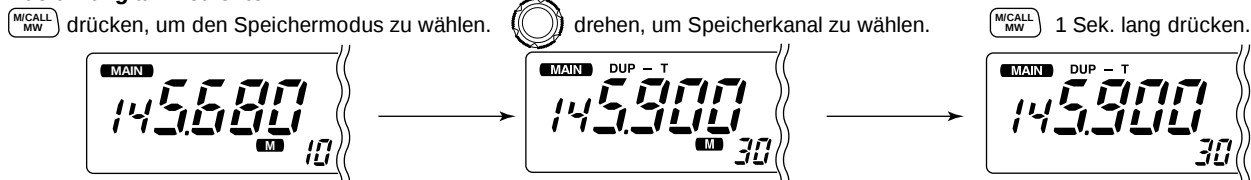
- ① Speicher- oder Anrufkanal der gewünschten Seite (links oder rechts) einstellen.
 - ➔ [M/CALL•MW] des gewünschten Bandes einige Male drücken, um den Speichermodus oder Anrufkanal einzustellen. Danach mit [DIAL] den gewünschten Speicher- oder Anrufkanal einstellen.
- ② [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken, um den Inhalt des gewählten Speicher- oder Anrufkanals in den VFO zu übertragen.
 - Der VFO-Modus wird automatisch gewählt.



- ① [BAND] drücken, um die gewünschte Seite als Hauptband festzulegen.
- ② Speicher- oder Anrufkanal einstellen, dessen Inhalt in den VFO übertragen werden soll.
 - ➔ [MR/CALL] drücken, um den Speichermodus zu wählen und mit [▲]/[▼] oder der Tastatur den gewünschten Speicherkanal einzustellen.
 - ➔ [MR/CALL] 1 Sek. lang drücken, danach mit [▲]/[▼] den Anrufkanal wählen.
- ③ [FUNC] drücken, dann [CLR A(MW)] 1 Sek. lang drücken, um den Inhalt des gewählten Speicher- oder Anrufkanals in den VFO zu übertragen.
 - Der VFO-Modus wird automatisch gewählt.

[BEISPIEL]: Übertragung des Inhalts von Speicherkanal 30 in den VFO.

Ausführung am Bedienteil:

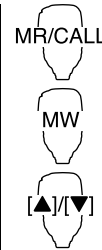


Ausführung am Mikrophon HM-133:

Drücken von **MR/CALL** (um den Speichermodus zu wählen. Speicherkanal wählen. Drücken von **FUNC** (dann **MW CLR A** 1 Sek. lang drücken).

◇ Speicher-/Anrufkanal ⇄ Anruf-/Speicherkanal

- ① Speicher- bzw. Anrufkanal einstellen, dessen Inhalt übertragen werden soll.
 - ➔ [M/CALL•MW] so oft drücken, bis Speichermodus oder Anrufkanal gewählt sind. Danach mit [DIAL] den gewünschten Speicher- oder Anrufkanal einstellen.
- ② [M/CALL•MW] auf derselben Seite 1 Sek. lang drücken.
 - „M“ und „-“ blinken.
- ③ Mit [DIAL] den Ziel-Speicherkanal wählen.
 - „C1“ oder „C2“ blinken, wenn ein Anrufkanal gewählt ist.
 - Die Speicher für die Suchlauf-Eckfrequenzen 1A/1b, 2A/2b, 3A/3b, 4A/4B, 5A/5b können ebenfalls gewählt werden.
- ④ [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken, um den Inhalt des gewählten Speicher-/Anrufkanals in den Ziel-Speicherkanal zu übertragen.
 - Die Nummer des Ziel-Speicherkanals und der übertragene Inhalt werden angezeigt.



- ① Speicher-/Anrufkanal einstellen, dessen Inhalt übertragen werden soll.
 - ➔ Mit [MR/CALL] Speichermodus wählen und dann gewünschten Speicherkanal mit [▲]/[▼] oder über die Tastatur einstellen.
 - ➔ [MR/CALL] 1 Sek. lang drücken, dann mit [▲]/[▼] gewünschten Anrufkanal wählen.
- ② [FUNC] drücken, dann kurz [CLR A(MW)].
 - „M“ und „-“ blinken.
- ③ Mit [▲]/[▼] Ziel-Speicherkanal einstellen.
 - „C1“ oder „C2“ blinken, wenn ein Anrufkanal gewählt ist.
 - Die Speicher für die Suchlauf-Eckfrequenzen können ebenfalls gewählt werden.
 - Die numerische Tastatur lässt sich nicht nutzen.
- ④ [FUNC], dann [CLR A(MW)] 1 Sek. lang drücken, um den Inhalt des gewählten Speicher-/Anrufkanals in den Ziel-Speicherkanal zu übertragen.
 - Die Nummer des Ziel-Speicherkanals und der übertragene Inhalt werden angezeigt.

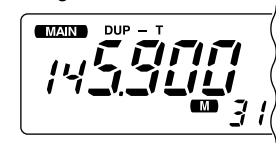
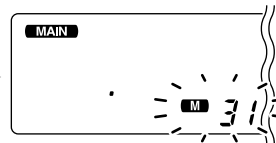
[EXAMPLE]: Übertragung des Inhalts von Speicherkanal 30 in Speicherkanal 31.

Ausführung am Bedienteil:

Speicherkanal wählen, dann [M/CALL MW] 1 Sek. drücken.

Zielkanal wählen.

[M/CALL MW] 1 Sek. lang drücken.



Ausführung am Mikrofon HM-133:

Speicherkanal wählen, [FUNC] , dann [MW CLR A] drücken. Mit [▲] [▼] Zielkanal wählen. [FUNC] drücken, dann [MW CLR A] 1 Sek. drücken.

■ Löschen von Speicherkanälen

Die Inhalte von Speicherkanälen können, falls gewünscht, gelöscht (geleert) werden.

- ① [V/MHz•SCAN] drücken, um auf der gewünschten Seite (links oder rechts) den VFO-Modus zu wählen.
- ② Auf derselben Seite [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken.
 - „M“ und die Speicherkanalnummer blinken.
- ③ Mit [DIAL] den zu löschenden Speicherkanal einstellen.
 - Unprogrammierte Speicherkanäle sind leer.

- ④ [M/CALL•MW] desselben Bandes kurz drücken, und danach nochmals 1 Sek. lang.

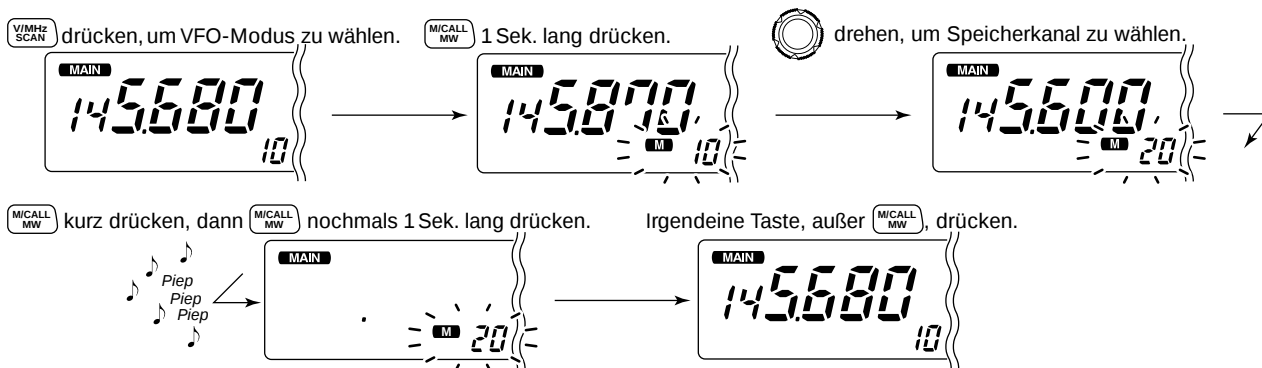
☞ **Diese Bedienschritte müssen innerhalb von 1,5 Sek. erfolgen.**

- 3 Pieptöne sind hörbar, und der Inhalt des Speicherkanals ist gelöscht.
- „M“ und die Speicherkanalnummer blinken fortgesetzt.
- Beim Löschen eines Anrufkanals wird der aktuelle VFO-Zustand automatisch in den Anrufkanal programmiert.

- ⑤ [MAIN•BAND] oder [V/MHz•SCAN] desselben Bandes drücken, um in den VFO-Modus zurückzukehren.

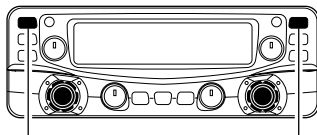
☞ **HINWEIS:** Vorsicht! Die Inhalte von gelöschten Speicherkanälen lassen sich nicht wiederherstellen.

[BEISPIEL]: Speicherkanal 20 löschen.



■ Wahl von Speicherbänken

Der IC-2725E verfügt über insgesamt 10 Speicherbänke (A bis J). Die normalen Speicherkanäle 000 bis 199 lassen sich für ihren einfacheren Gebrauch den 10 Speicherbänken zuordnen.



[MAIN•BAND] 1 Sek. lang drücken, um den Speicherbankzugriff zu ermöglichen.



Buchstabe erscheint

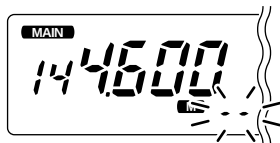
- ① Mit [M/CALL•MW] auf der gewünschten Seite Speichermodus wählen.
- ② [MAIN•BAND] auf derselben Seite 1 Sek. lang drücken, um den Zugriff auf die Speicherbänke zu ermöglichen.
 - Der Buchstabe der Speicherbank blinkt.
- ③ Mit [DIAL] desselben Bandes die gewünschte Speicherbank (A bis J) wählen.
 - Speicherbänke ohne zugeordnete Speicherkanäle werden beim Wählen übersprungen.
- ④ [MAIN•BAND] drücken, um die Speicherbank zu aktivieren.
 - Der Buchstabe der Speicherbank hört auf zu blinken.
- ⑤ Mit [DIAL] lässt sich der Inhalt der Speicherbank anzeigen.
 - Beim Speicherbankbetrieb werden keine Speicherkanalnummern angezeigt.
- ⑥ Um wieder in den normalen Speicherbetrieb zurückzukehren, [MAIN•BAND] 1 Sek. lang drücken, dann dieselbe Taste noch einmal kurz.



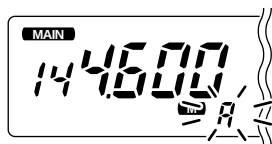
- ① Mit [MR/CALL] den Speichermodus wählen.
- ② [FUNC] drücken, danach [MONI 1(BANK)], um den Zugriff auf die Speicherbänke zu ermöglichen.
 - Der Buchstabe der Speicherbank blinkt.
- ③ [▲]/[▼] drücken, um die gewünschte Speicherbank (A bis J) zu wählen.
 - Speicherbänke ohne zugeordnete Speicherkanäle werden beim Wählen übersprungen.
- ④ [CLR A(MW)] drücken, um die Speicherbank zu aktivieren.
 - Der Buchstabe der Speicherbank hört auf zu blinken.
- ⑤ Mit [▲]/[▼] lässt sich der Inhalt der Speicherbank anzeigen.
 - Beim Speicherbankbetrieb werden keine Speicherkanalnummern angezeigt.
- ⑥ Um wieder in den normalen Speicherbetrieb zurückzukehren, [FUNC], [MONI 1(BANK)] und danach [CLR A(MW)] drücken.

■ Einstellung von Speicherbänken

- ① Mit [M/CALL•MW] auf der gewünschten Seite den Speichermodus wählen, anschließend mit [DIAL] desselben Bandes den gewünschten Speicherkanal wählen.
- ② [MAIN•BAND] desselben Bandes 1 Sek. lang drücken.
 - „–“ blinkt wie dargestellt.



- ③ [MAIN•BAND] noch einmal drücken, um die Übernahme des eingestellten Speicherkanals in eine Speicherbank vorzubereiten.
 - „–“ hört auf zu blinken.
- ④ [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken, und mit [DIAL] die Speicherbank wählen, in die der Speicherkanal übernommen werden soll.
 - Der Buchstabe der Speicherbank blinkt.



- ⑤ [M/CALL•MW] erneut drücken, um den Speicherkanal in die Speicherbank zu übernehmen.
 - „M“ und der Buchstabe der Speicherbank hören auf zu blinken.

- ⑥ [MAIN•BAND] 1 Sek. lang, dann nochmals kurz drücken, um zum normalen Speicherbetrieb zurückzukehren.
- ⑦ Ggf. Schritte ① bis ⑥ wiederholen, um andere Speicherkanäle in dieselbe oder eine andere Speicherbank zu übernehmen.



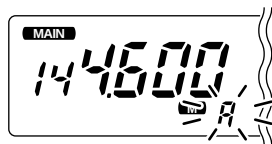
- ① Mit [MR/CALL] Speichermodus und danach den gewünschten Speicherkanal mit [▲]/[▼] oder der Tastatur wählen.
 - Mit [BAND] die gewünschte Seite (links oder rechts) als Hauptband festlegen, falls erforderlich.
- ② [FUNC], danach [MONI 1(BANK)] drücken.
 - „–“ blinkt.
- ③ [CLR A(MW)] drücken, um den Speicherkanal zur Übernahme in die Speicherbank vorzubereiten.
 - „–“ hört auf zu blinken.
- ④ [FUNC], danach [CLR A(MW)] drücken und danach mit [▲]/[▼] die gewünschte Speicherbank wählen.
 - Der Buchstabe der Speicherbank blinkt.
- ⑤ [CLR A(MW)] drücken, um den Speicherkanal in die Speicherbank zu übernehmen.
 - „M“ und der Buchstabe hören auf zu blinken.
- ⑥ [FUNC], [MONI 1(BANK)] und danach [CLR A(MW)] drücken, um zum normalen Speicherbetrieb zurückzukehren.
- ⑦ Ggf. die Schritte ① bis ⑥ wiederholen, um andere Speicherkanäle in dieselbe oder eine andere Speicherbank zu übernehmen.

■ Übertragung/Löschen von Speicherbankinhalten

Die Inhalte von programmierten Speicherbänken können gelöscht oder in andere Speicherbänke übertragen werden.

/// INFORMATION: Auch wenn der Inhalt einer Speicherbank gelöscht wurde, bleiben die Inhalte der Speicherkanäle erhalten.

- ① Die zum Übertragen oder Löschen vorgesehene Speicherbank auf der gewünschten Seite (links oder rechts) wählen.
 - ➔ Mit [M/CALL•MW] auf der gewünschten Seite den Speichermodus wählen.
 - ➔ [MAIN•BAND] desselben Bandes 1 Sek. drücken, danach mit [DIAL] desselben Bandes gewünschte Speicherbank wählen.
 - Der Buchstabe der Speicherbank blinkt.
 - ➔ [MAIN•BAND] drücken, um auf die gewählte Speicherbank zuzugreifen, anschließend mit [DIAL] die gewünschten Inhalte aufzurufen.
 - Der Buchstabe der Speicherbank hört auf zu blinken.
- ② [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken.
 - Der Buchstabe der Speicherbank blinkt.



- ③ Mit [DIAL] den Buchstaben der Speicherbank wählen, die übertragen oder gelöscht werden soll.
 - „–“ wählen, wenn der Inhalt einer Speicherbank gelöscht werden soll.

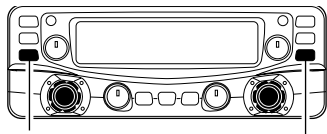
- ④ [M/CALL•MW] erneut drücken.
 - Der Speicherbank-Buchstabe oder „–“ hören auf zu blinken.
- ⑤ [MAIN•BAND] 1 Sek. lang, dann nochmals kurz drücken, um zum normalen Speicherbetrieb zurückzukehren.
- ⑥ Ggf. Schritte ① bis ⑤ wiederholen, um Inhalte anderer Speicherbänke zu übertragen oder zu löschen.



- ① Die gewünschte Speicherbank im Hauptband wählen.
 - ➔ Mit [MR/CALL] den Speicher-Modus wählen.
 - ➔ [FUNC], dann [MONI 1(BANK)] drücken und danach mit [▲]/[▼] die gewünschte Speicherbank wählen.
 - ➔ [CLR A(MW)] drücken, um auf die gewählte Speicherbank zuzugreifen, anschließend mit [▲]/[▼] die gewünschten Inhalte aufzurufen.
- ② [FUNC], danach [CLR A(MW)] drücken.
 - Der Buchstabe der Speicherbank blinkt.
- ③ Mit [▲]/[▼] Speicherbank-Buchstaben wählen, dessen Inhalte übertragen oder gelöscht werden sollen.
 - „–“ wählen, wenn der Inhalt einer Speicherbank gelöscht werden soll.
- ④ [CLR A(MW)] drücken.
 - Buchstabe der Speicherbank oder „–“ hören auf zu blinken.
- ⑤ [FUNC], [MONI 1(BANK)], danach [CLR A(MW)] drücken, um zum normalen Speicherbetrieb zurückzukehren.
- ⑥ Ggf. Schritte ① bis ⑤ wiederholen, um Inhalte anderer Speicherbänke zu übertragen oder zu löschen.

■ Wahl des Anrufkanals

Ein Anrufkanal ist ein vorprogrammierter Speicherkanal, der durch einfaches Drücken einer Anrufkanal-Taste aufgerufen werden kann.



[M/CALL•MW] mehrere Male drücken, um einen Anrufkanal zu wählen.

MAIN
145.000
[1]
„C1“ oder „C2“ erscheint.

➔ Mit [M/CALL•MW] auf der gewünschten Seite den Anrufkanal-Modus wählen, danach mit dem zugehörigen [DIAL] den gewünschten Anrufkanal wählen.

- „C1“ oder „C2“ erscheint anstelle der Anzeige der Speicherkanalnummer.
- Mit [M/CALL•MW] den Speichermodus wählen, oder [V/MHz•SCAN] desselben Bandes drücken, um den VFO-Modus zu wählen.



- ➔ [MR/CALL] 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal-Modus zu wählen, danach mit [▲]/[▼] den gewünschten Anrufkanal im Hauptband wählen.
- Mit [MR/CALL] den Speichermodus oder mit [VFO/LOCK] den VFO-Modus wählen.

✓ INFORMATION

MAIN
145.500
[1]

Wenn der VFO-Modus vom Anrufkanal aus gewählt wird, erscheint anstelle der Speicherkanalnummer ein kleines „c“.

■ Anrufkanal übertragen

- ① Mit [M/CALL•MW] auf der gewünschten Seite den Anrufkanal-Modus wählen, danach mit dem zugehörigen [DIAL] den gewünschten Anrufkanal wählen.
 - „C1“ oder „C2“ erscheint.
- ② [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken, danach mit [DIAL] den Speicherkanal wählen, in den der Inhalt des Anrufkanals übertragen werden soll.
 - „M“ und die Speicherkanalnummer blinken.
 - Mit [DIAL] „–“ wählen, um den Inhalt des Anrufkanals in den VFO zu übertragen. Danach [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken.
- ③ [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken, um den Inhalt zu übertragen.



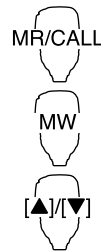
- ① [MR/CALL] 1 Sek. lang drücken, danach mit [▲]/[▼] den gewünschten Anrufkanal des Hauptbandes wählen.
- ② [FUNC] und [CLR A(MW)] kurz drücken, danach mit [▲]/[▼] den Speicherkanal wählen, in den der Inhalt des Anrufkanals übertragen werden soll.
 - Zur Übertragung in den VFO mit [▲]/[▼] „–“ wählen, danach [FUNC] drücken, und danach [CLR A(MW)] 1 Sek. lang drücken.
- ③ [FUNC] drücken, und danach [CLR A(MW)] 1 Sek. lang drücken, um den Inhalt zu übertragen.

■ Programmierung eines Anrufkanals

Betriebsfrequenz, Duplex-Information, Subaudio-Einstellungen (Tone-Coder ein/aus usw.) und alphanumerische Kanalnamen können in einem Anrufkanal programmiert werden.

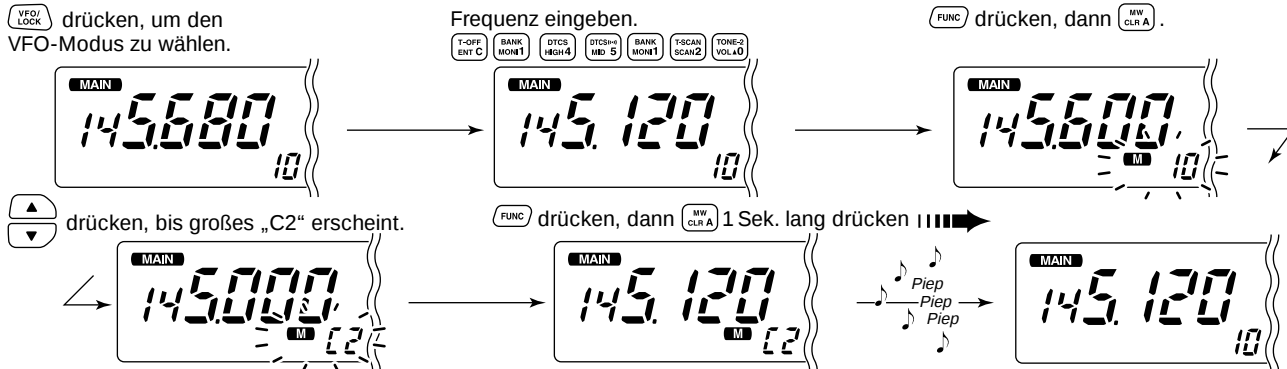
- ① Stellen Sie im VFO-Modus die gewünschte Frequenz ein.
 - ➔ [V/MHz•SCAN] auf der gewünschten Seite drücken, um den VFO-Modus aufzurufen.
 - ➔ Mit [DIAL] desselben Bandes die Frequenz einstellen.
 - ➔ Weitere Einstellungen, falls gewünscht, vornehmen.
- ② [M/CALL•MW] desselben Bandes 1 Sek. lang drücken.
- ③ Mit [DIAL] den gewünschten Anrufkanal wählen.
 - „M“ und „C1“ oder „C2“ blinken.

- ④ Zum Programmieren [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken.
 - 3 Pieptöne sind hörbar und der Transceiver kehrt automatisch in den VFO-Modus zurück.



- ① Im VFO-Modus gewünschte Frequenz einstellen.
 - ➔ Mit [VFO/LOCK] VFO-Modus wählen.
 - ➔ Mit Tastatur Frequenz eingeben.
 - ➔ Weitere Einstellungen vornehmen.
- ② [FUNC], danach kurz [CLR A(MW)] drücken.
- ③ Mit [▲] oder [▼] Anrufkanal wählen.
- ④ Zum Programmieren [FUNC], danach [CLR A(MW)] 1 Sek. drücken.
 - 3 Pieptöne sind hörbar und der Transceiver kehrt automatisch in den VFO-Modus zurück.

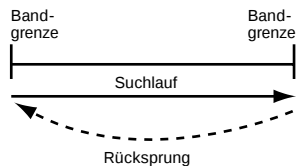
[BEISPIEL]: Programmierung von 145,120 MHz in den Anrufkanal 2 vom Mikrofon aus.



■ Suchlaufvarianten

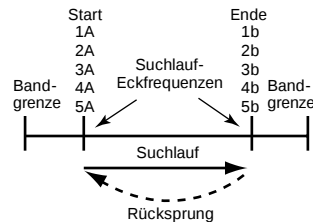
Der Suchlauf sucht automatisch nach Signalen und macht es leicht, neue Stationen für Funkverbindungen oder nur zum Hören zu finden.

BAND-SUCHLAUF (S. 40)



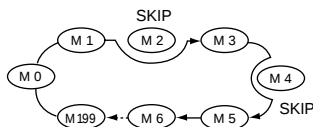
Wiederholter Suchlauf über alle Frequenzen des gesamten Bandes. Wird als einfachste Suchlaufvariante genutzt, bei der keinerlei Voreinstellungen notwendig sind.

PROGRAMMSUCHLAUF (S. 40)



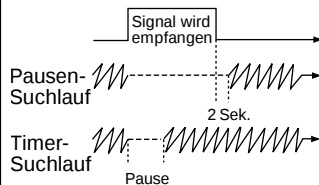
Wiederholter Suchlauf zwischen zwei nutzerprogrammierten Frequenzen, der zur Prüfung von Frequenzen innerhalb eines bestimmten Bereichs wie z.B. Repeater-Sendefrequenzen benutzt wird. 5 Eckfrequenz-Paare sind programmierbar: 1A–1b (P1), 2A–2b (P2), 3A–3b (P3), 4A–4b (P4), 5A–5b (P5).

SPEICHER-SUCHLAUF (S. 40)



Wiederholter Suchlauf über alle Speicherkanäle, ausgenommen die als Übersprunganäle (SKIP-Kanäle) programmierten. Wird für oft genutzte Kanäle und zum Ausschluss von normalerweise belegten Kanälen wie Repeater-Frequenzen genutzt.

WIEDERAUFNAHME DES SUCHLAUFS (S. 44)



4 Varianten zur Wiederaufnahme des Suchlaufs sind wählbar: 3 Timer-Suchlauf-Arten und der Pausen-Suchlauf. Wenn ein Signal empfangen wird, stoppt der Suchlauf für 5, 10 oder 15 Sekunden (Timer-Suchlauf) oder solange, bis das Signal nicht mehr empfangen wird (Pausen-Suchlauf).

☞ **HINWEIS:** Darüberhinaus steht eine Tone-Suchlauf-Funktion zur Verfügung, mit der nach Subaudio-Tönen gesucht werden kann. Dies kann notwendig sein, um die Subaudio-Töne für den Zugriff auf einen Repeater festzustellen. Siehe S. 54.

■ Suchlauf starten/beenden

◇ Vorbereitende Einstellung/Programmierung

Suchlauf-Wiederaufnahme-Varianten (S. 44); Suchlauf-Eckfrequenzen (S. 41, 42); 2 oder mehr Speicherkanäle (S. 29, 30); Übersprungkanäle (S. 43).

◇ Betrieb

- ① Mit [V/MHz•SCAN] den VFO-Modus für den Band-/Programmsuchlauf wählen; den Speichermodus für den Speichersuchlauf mit [M/CALL•MW] im gewünschten Band wählen.
 - Mit [MAIN•BAND] desselben Bandes die gewünschte Speicherbank für den Speicherbank-Suchlauf wählen.
- ② Squelch so einstellen, dass das Rauschen gerade verschwindet.
- ③ Zum Starten des Suchlaufs [V/MHz•SCAN] 1 Sek. lang drücken.
 - Zum Wechseln der Suchlaufrichtung [DIAL] betätigen.
 - Speicherkanalanzeige blinkt analog der Suchlaufvariante.
- ④ Mit [SET•

• Beim Bandsuchlauf



[SET•

• Beim Programmsuchlauf

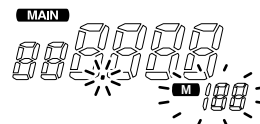


Zeigt Suchlauf-Eckfrequenz-Kanäle.

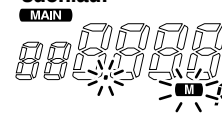
- P1 für 1A/1b
- P1 bis P5 sind verfügbar, wenn sie programmiert sind und mit [SET•

- ① [VFO/LOCK] im Hauptband drücken, um den VFO-Modus für Band- oder Programmsuchlauf zu wählen; [MR/CALL] drücken, um den Speichermodus für den Speichersuchlauf zu wählen.
 - [FUNC], danach [MONI 1(BANK)] drücken, um die gewünschte Speicherbank für den Speicherbank-Suchlauf zu wählen.
- ② Mit [SQL▲ D(MUTE)] und [SQL▼ # (16KEY-L)] den Squelch so einstellen, dass das Rauschen gerade verschwindet.
- ③ Mit [SCAN 2(T-SCAN)] den Suchlauf starten.
 - Der Suchlauf kann auch durch 1 Sek. langes Drücken von [▲] oder [▼] gestartet werden.
- ④ [SET B(D-OFF)] drücken, um zwischen Band- und Programm-Suchlauf umzuschalten (P1, P2, P3, P4 und P5), wenn der VFO-Modus in Punkt ① gewählt ist.
- ⑤ [SCAN 2(T-SCAN)] oder [CLR A(MW)] drücken, um den Suchlauf zu stoppen.

• Beim Speichersuchlauf



• Beim Speicherbank-suchlauf



Zeigt Speicherbank-Buchstaben an.

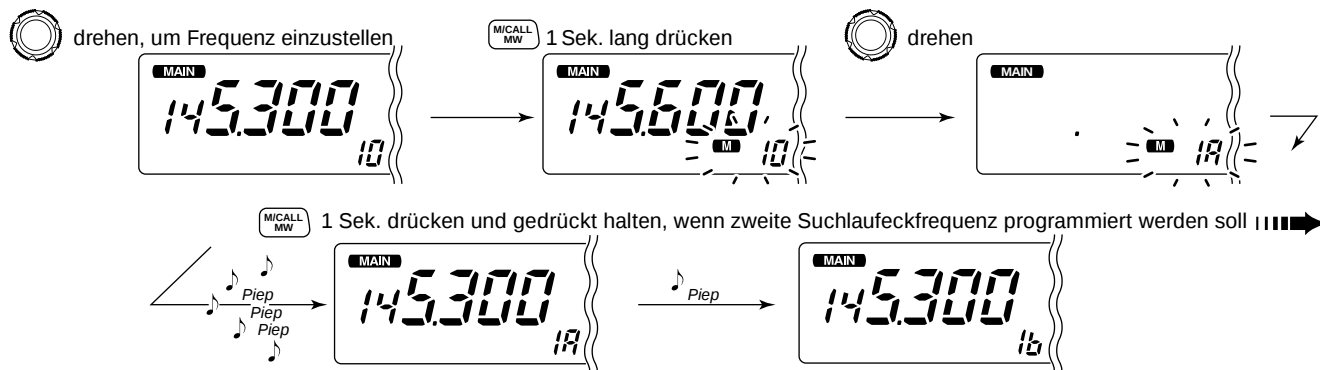
■ Programmierung der Suchlauffrequenzen

Suchlauf-Eckfrequenzen lassen sich in derselben Weise programmieren wie Speicherkanäle. Suchlauf-Eckfrequenzen (1A/1b bis 5A/5b) werden in Speicherkanälen programmiert.

- ① Um die erste Suchlauf-Eckfrequenz des gewünschten Frequenzbereichs im VFO-Modus einzustellen:
 - ➔ Mit [DIAL] die Frequenz im gewünschten Band einstellen.
- ② [M/CALL•MW] desselben Bandes 1 Sek. lang drücken.
 - „M“ und die Speicherkanalnummer blinken.
- ③ Mit [DIAL] einen der Speicherkanäle für die Suchlauffrequenzen 1A, 2A, 3A, 4A oder 5A auswählen.

- ④ [M/CALL•MW] 1 Sek. lang drücken, um die eingestellte Frequenz in den gewählten Speicherkanal zu programmieren.
 - 3 Pieptöne sind hörbar und der VFO-Modus wird automatisch gewählt.
 - Nach der Programmierung wird bei weiterem Drücken von [M/CALL•MW] automatisch der nächste Speicherkanal für die Suchlauffeckfrequenz 1b, 2b, 3b, 4b oder 5b aufgerufen.
- ⑤ Um andere Suchlauffeckfrequenz-Paare zu programmieren, die Schritte ① bis ④ wiederholen.
 - Falls gleiche Frequenzen in den ersten und zweiten Speicherkanal eines Suchlauffeckfrequenz-Paares programmiert werden, kann der Programmsuchlauf nicht funktionieren.

[BEISPIEL]: Programmierung von 145,300 MHz in den Suchlauffeckfrequenz-Speicherkanal 1A.



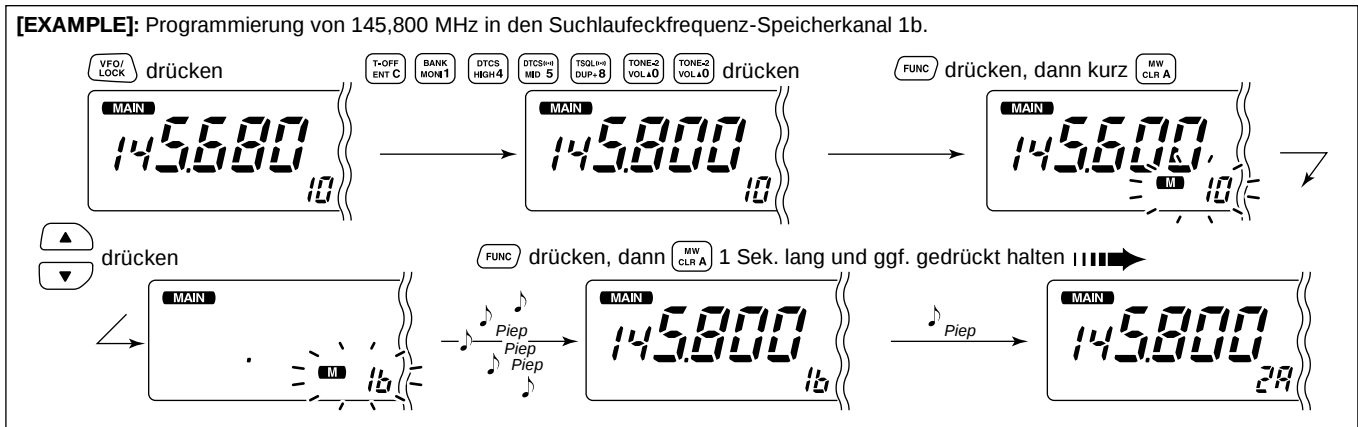
◇ Programmierung der Suchlauffrequenzen vom Mikrofon aus



- 1 Frequenz im VFO-Modus einstellen.
 - ➔ [VFO/LOCK] drücken, um VFO-Modus aufzurufen.
 - ➔ Frequenz direkt über die Tastatur eingeben oder mit [▲]/[▼] wählen.
- 2 [FUNC], danach [CLR A(MW)] kurz drücken.
- 3 Mit [▲]/[▼] den Speicherkanal für die erste Suchlauffrequenz 1A, 2A, 3A, 4A oder 5A wählen.
- 4 [FUNC], danach [CLR A(MW)] 1 Sek. lang drücken, um die eingestellte Frequenz in den gewählten Speicherkanal zu programmieren.
 - 3 Pieptöne sind hörbar und der VFO-Modus wird automatisch gewählt.
- Nach der Programmierung wird bei weiterem Drücken von [CLR A(MW)] automatisch der nächste Speicherkanal für die Suchlauffrequenz 1b, 2b, 3b, 4b oder 5b aufgerufen.
- 5 Um andere Suchlauffrequenz-Paare zu programmieren, die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

7

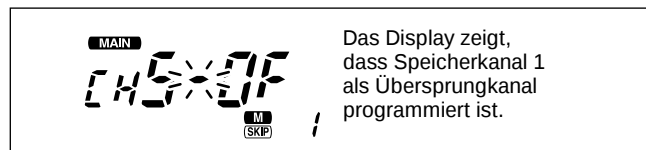
[EXAMPLE]: Programmierung von 145,800 MHz in den Suchlauffrequenz-Speicherkanal 1b.



■ Einstellung von Übersprungkanälen (Skip-Kanäle)

IM SET-MODUS

Der Speichersuchlauf lässt sich mit Hilfe von Übersprungkanälen deutlich beschleunigen, indem nur solche Kanäle in den Suchlauf einbezogen werden, die nicht als Übersprungkanal programmiert sind. Die Programmierung geschieht folgendermaßen:



- ① Speicherkanal im gewünschten Band (links oder rechts) wählen:
 - ➔ [M/CALL•MW] drücken, um den Speichermodus zu wählen.
 - ➔ Mit [DIAL] desselben Bandes den als Übersprungkanal zu programmierenden Speicherkanal einstellen.
- ② [SET•] drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ③ [SET•] oder [LOW•PRIO] sooft drücken, bis „CHS“ im Display erscheint.
- ④ Mit [DIAL] die Übersprungfunktion für den gewählten Kanal ein- oder ausschalten.
 - „“ im Display : Kanal wird beim Suchlauf übersprungen. (CHS-On)
 - „“ nicht im Display : Kanal wird in den Suchlauf einbezogen. (CHS-Of)
- ⑤ [TONE•DTMF] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



- ① Als Übersprungkanal zu programmierenden Speicherkanal wählen.
 - ➔ [MR/CALL] drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
 - ➔ Mit [] oder [] den betreffenden Speicherkanal einstellen.
 - Die direkte Eingabe der Speicherkanalnummer über die Tastatur ist möglich.
- ② [SET B(D-OFF)] drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ③ [SET B(D-OFF)] oder [ENT C(T-OFF)] sooft drücken, bis „CHS“ im Display erscheint.
- ④ Mit []/[] die Übersprungfunktion für den gewählten Speicherkanal ein- oder ausschalten.
 - Siehe Punkt ④ für weitere Details.
- ⑤ [CLR A(MW)] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

■ Bedingungen für die Wiederaufnahme des Suchlaufs

IM SET-MODUS

Für die Wiederaufnahme des Suchlaufs stehen der Timer- und der Pausen-Suchlauf zur Verfügung. Die gewählte Variante wird außerdem für die Prioritätsüberwachung genutzt. (S. 46)



Das Display zeigt, dass der Suchlauf nach 15 Sek. fortgesetzt wird.

- ① Mit [MAIN•BAND] die gewünschte Seite (links oder rechts) als Hauptband festlegen.
- ② [SET•- Wenn „d“ im Display auf der 100-MHz-Stelle erscheint, muss zuerst der DTMF-Speicher-Coder abgeschaltet werden. (S. 49)
- ④ Mit [DIAL] die gewünschte Variante für die Wiederaufnahme des Suchlaufs einstellen:
 - „Sct-15“ : Suchlauf stoppt für 15 Sek., wenn ein Signal empfangen wird.
 - „Sct-10“ : Suchlauf stoppt für 10 Sek., wenn ein Signal empfangen wird.
 - „Sct-5“ : Suchlauf stoppt für 5 Sek., wenn ein Signal empfangen wird.
 - „SCP-2“ : Suchlauf stoppt, bis das Signal nicht mehr empfangen wird und wird 2 Sek. später fortgesetzt.
- ⑤ [TONE•DTMF] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



- ① [BAND] drücken, um die gewünschte Seite (links oder rechts) als Hauptband festzulegen.
- ② [SET B(D-OFF)] drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- ③ [SET B(D-OFF)] oder [ENT C(T-OFF)] sooft drücken, bis „Sct“ oder „SCP“ im Display erscheint.
- ④ Mit [▲]/[▼] die gewünschte Variante für die Wiederaufnahme des Suchlaufs wählen.
 - Siehe Punkt ④ zu Einzelheiten der verschiedenen Varianten.
- ⑤ [CLR A(MW)] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

■ Varianten der Prioritätsüberwachung

Bei der Prioritätsüberwachung wird im Speichermodus alle 5 Sek. auf der VFO-Frequenz das Vorhandensein eines Empfangssignals geprüft. Der Transceiver erlaubt 3 Varianten der Prioritätsüberwachung, die je nach Erfordernis nutzbar sind. Während der Prioritätsüberwachung kann auf der VFO-Frequenz gesendet werden.

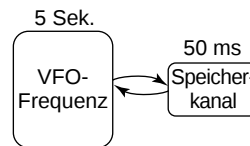
Die Bedingung für die Fortsetzung der Prioritätsüberwachung entspricht der gewählten Bedingung für die Wiederaufnahme des Suchlaufs. Details siehe Seite 44.

👉 HINWEIS:

- Bei eingeschalteter Pocket-Piep-Funktion wählt der Transceiver automatisch den Tone-Squelch, wenn die Prioritätsüberwachung gestartet wird.

SPEICKERKANALÜBERWACHUNG

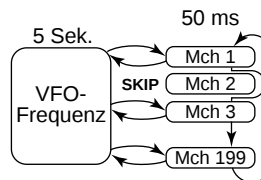
Während des Betriebs auf einer VFO-Frequenz überprüft die Speicherkanalüberwachung alle 5 Sek. für 50 ms einen eingestellten Speicherkanal.



SPEICHERSUCHLAUFÜBERWACHUNG

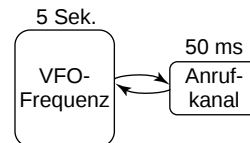
Während des Betriebs auf einer VFO-Frequenz überprüft die Speichersuchlaufüberwachung nacheinander alle Speicherkanäle.

- Zur Beschleunigung des Suchlaufs ist die Übersprungfunktion nützlich.



ANRUFKANALÜBERWACHUNG

Während des Betriebs auf einer VFO-Frequenz überprüft die Anrufkanalüberwachung alle 5 Sek. für 50 ms den Anrufkanal.



■ Prioritätsüberwachungs-Betrieb

- ① VFO-Modus wählen; anschließend eine Betriebsfrequenz im gewünschten Band (links oder rechts) einstellen.

- ② Zu überwachende Kanäle einstellen.

Speicherkanalüberwachung:

Gewünschten Speicherkanal einstellen.

Speichersuchlaufüberwachung:

Speichermodus wählen; danach [V/MHz•SCAN] desselben Bandes 1 Sek. lang drücken, um den Speichersuchlauf zu starten.

Anrufkanalüberwachung:

Gewünschten Anrufkanal durch ein- oder zweimaliges Drücken von [M/CALL•MW] desselben Bandes wählen, dann [DIAL] drehen.

Wozu DIAL drehen?

- ③ [LOW•PRIO] 1 Sek. lang drücken, um die Prioritätsüberwachung zu starten.
- Der Transceiver überprüft den/die Speicher oder den Anrufkanal alle 5 Sek.
 - Die Fortsetzung der Prioritätsüberwachung ist abhängig von den eingestellten Bedingungen zur Wiederaufnahme des Suchlaufs. (S. 44)
 - Wenn die Prioritätsüberwachung stoppt, lässt sie sich durch Drücken von [M/CALL(PRIO)] manuell fortsetzen.
- ④ [LOW•PRIO] 1 Sek. lang drücken, um die Prioritätsüberwachung zu beenden.



- ① VFO-Modus wählen; anschließend die gewünschte Frequenz einstellen.

- ② Zu überwachende Kanäle einstellen.

Speicherkanalüberwachung:

[MR/CALL], danach [▲]/[▼] drücken, um gewünschten Speicherkanal zu wählen.

Speichersuchlaufüberwachung:

[MR/CALL], dann [SCAN 2] drücken, um den Speichersuchlauf zu starten.

Anrufkanalüberwachung:

[MR/CALL] 1 Sek. lang drücken und anschließend mit [▲]/[▼] den Anrufkanal wählen.

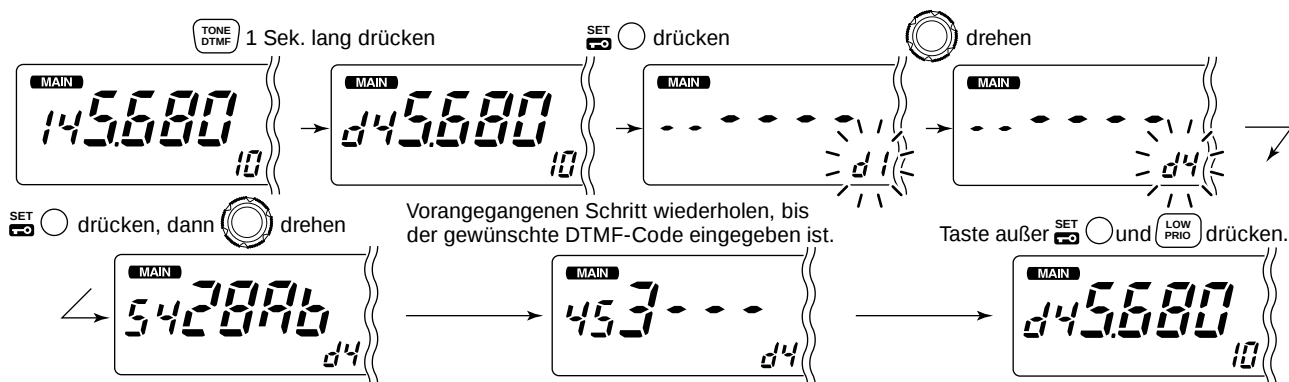
- ③ Mit [PRIO 3(PTT-M)] die Prioritätsüberwachung starten.
- Der Transceiver überprüft den/die Speicher oder den Anrufkanal alle 5 Sek.
 - Die Fortsetzung der Prioritätsüberwachung ist abhängig von den eingestellten Bedingungen zur Wiederaufnahme des Suchlaufs. (S. 44)
 - Wenn die Prioritätsüberwachung stoppt, lässt sie sich durch Drücken von [PRIO 3(PTT-M)] oder [CLR A(MW)] manuell fortsetzen.
- ④ Um die Prioritätsüberwachung zu beenden, [CLR A(MW)] einmal oder, wenn die Prioritätsüberwachung gestoppt ist, zweimal drücken.

■ Programmierung von DTMF-Codes

DTMF-Töne lassen sich zur Fernsteuerung anderer Geräte nutzen. Der Transceiver verfügt über 14 DTMF-Speicher (d0–dd), in denen sich oft genutzte DTMF-Codes mit einer Länge von bis zu 24 Stellen speichern lassen.

- ① [TONE•DTMF] 1 Sek. drücken, um DTMF-Coder einzuschalten.
 - Zunächst das Hauptband durch Drücken von [MAIN•BAND] auf der gewünschten Seite (links oder rechts) festlegen.
 - Bei eingeschaltetem DTMF-Coder erscheint „d“ an der 100-MHz-Stelle der Frequenzanzeige des Hauptbandes.
- ② [SET•
 - ③ Mit [DIAL] des Hauptbandes DTMF-Speicher wählen.
 - ④ [SET•

[EXAMPLE]: Programmierung von „5428AB“ in den DTMF-Speicher „d4“.



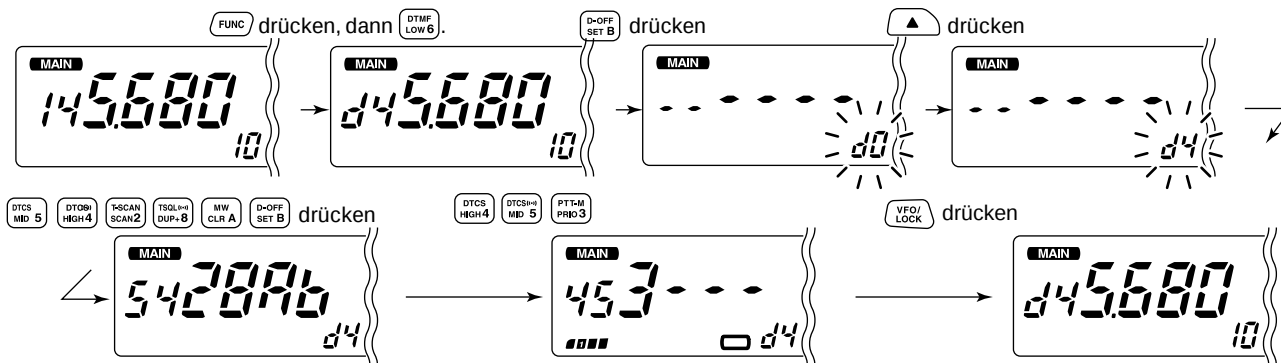
◇ Programmierung von DTMF-Codes vom Mikrofon aus



- 1 [FUNC] drücken, danach [Low 6(DTMF)], um den DTMF-Coder einzuschalten.
 - „d“ erscheint an der 100-MHz-Stelle der Frequenz des Hauptbandes.
- 2 [SET B(D-OFF)] drücken, um den Zugriff auf die DTMF-Speicher zu ermöglichen.
- 3 Mit [▲]/[▼] gewünschten DTMF-Speicher wählen.
- 4 Mit den numerischen Tasten den gewünschten DTMF-Code eingeben.
 - Mit Eingabe der ersten Stelle wird der vorher programmierte Inhalt des DTMF-Speichers automatisch gelöscht.

- „E“ steht für „*“ und „F“ steht für „#“.
- Nach einer fehlerhaften Eingabe [▲] oder [▼] drücken und die Eingabe wiederholen.
- Die S/Rf-Anzeige zeigt die Anzahl der eingegebenen Stellen und erhöht sich jeweils nach 6 eingegebenen Stellen.
- 5 [VFO/LOCK] drücken, um die DTMF-Programmierung zu beenden.
- Zum Beenden der DTMF-Programmierung kann [CLR A(MW)] nicht verwendet werden, da beim Drücken dieser Taste „A“ eingegeben wird. In diesem Fall muss neu programmiert werden.

[EXAMPLE]: Programmierung von „5428A6“ in den DTMF-Speicher „d4“.



■ Senden von DTMF-Codes

◆ Automatisches Senden (DTMF-Speicher)

- ① [TONE•DTMF] 1 Sek. drücken, um den DTMF-Speicher-Coder einzuschalten.
 - „d“ erscheint an der 100-MHz-Stelle der Frequenzanzeige des Hauptbandes.
- ② [SET•- Bei eingeschaltetem DTMF-Coder führt jedes Drücken von [PTT] zum wiederholten Senden des vorher gewählten DTMF-Codes.



- ① [FUNC] drücken, danach [Low 6(DTMF)], um den DTMF-Speicher-Coder einzuschalten.
 - „d“ erscheint an der 100-MHz-Stelle der Frequenzanzeige des Hauptbandes.
- ② [SET B(D-OFF)] drücken, um den Zugriff auf die DTMF-Speicher zu ermöglichen.
- ③ Mit []/[- ④ [PTT] drücken, um den Inhalt des DTMF-Speichers zu senden.
 - Der Zugriff auf DTMF-Speicher wird automatisch beendet.
 - Jedes Drücken der [PTT] führt zum erneuten Senden des DTMF-Codes.

- ⑤ [FUNC] und danach [SET B(D-OFF)] drücken, um den DTMF-Coder auszuschalten.
 - Wenn der DTMF-Coder eingeschaltet bleibt, führt jedes Drücken der [PTT] zum erneuten Aussenden des zuvor gewählten DTMF-Codes.

◆ DTMF-Speicherinhalt direkt senden



- ① [FUNC] drücken, danach [Low 6(DTMF)], um den DTMF-Speicher-Coder einzuschalten.
 - „d“ erscheint an der 100-MHz-Stelle der Frequenzanzeige des Hauptbandes.
- ② [DTMF-S] drücken, um die DTMF-Speicher-Direktwahl einzuschalten.
 - Die Funktionsanzeige am Mikrofon leuchtet grün.
- ③ Taste für den gewünschten DTMF-Speicher drücken.
 - „0“ bis „9“ und „A“ bis „D“ stehen zur Auswahl des DTMF-Speichers zur Verfügung.
 - Der Inhalt des gewählten DTMF-Speichers wird direkt ohne Drücken von [PTT] gesendet.

HINWEIS: Wenn im gewählten DTMF-Speicher kein Code programmiert ist, sendet der Transceiver den der gedrückten Taste entsprechenden DTMF-Code (S. 50).
- ④ [DTMF-S] nochmals drücken, um die direkte DTMF-Speicherwahl auszuschalten.
- ⑤ [FUNC] drücken, danach [SET B(D-OFF)], um den DTMF-Speicher-Coder auszuschalten.

◇ Manuelles Senden



- 1 [FUNC] drücken und danach [SET B(D-OFF)], um den DTMF-Speicher-Coder auszuschalten.
- 2 Mit [DTMF-S] die DTMF-Direktwahl einschalten.
 - Die Funktionsanzeige am Mikrofon leuchtet grün.
- 3 Zuerst eine der Tasten „0“ bis „9“ und „A“ bis „F“ kurz drücken, daran anschließend den zu sendenden DTMF-Code mit den Tasten „0“ bis „9“ und „A“ bis „F“ eingeben.
 - A: [CLR A(MW)] B: [SET B(D-OFF)],
 - C: [ENT C(T-OFF)] D: [SQL▲ D(MUTE)],
 - E: [* (TONE-1)] F: [SQL▼ # (16KEY-L)]
 - Der DTMF-Code wird automatisch ohne Drücken der PTT-Taste gesendet.
 - Die erste kurze Eingabe wird nicht gesendet. Das Senden des DTMF-Codes beginnt erst mit dem Drücken der zweiten Taste.
- 4 [DTMF-S] erneut drücken, um die DTMF-Direktwahl wieder auszuschalten.

■ DTMF-Geschwindigkeit

IM INITIAL-SET-MODUS

Die Geschwindigkeit, mit der die einzelnen DTMF-Zeichen der DTMF-Speicher gesendet werden, lässt sich den jeweiligen Bedingungen anpassen.



Das Display zeigt, dass die höchste DTMF-Geschwindigkeit gewählt ist.

- ① [PWR] 1 Sek. lang drücken, um den Transceiver auszuschalten.
- ② Bei gedrückter [SET•] die [PWR]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Transceiver im Initial-Set-Modus einzuschalten.
- ③ [SET•] oder [LOW•PRIO] sooft drücken, bis „dtd“ im Display erscheint.
- ④ Mit [DIAL] auf der linken Seite die gewünschte DTMF-Geschwindigkeit – wie in der Tabelle gezeigt – einstellen.
- ⑤ [PWR] drücken, um den Initial-Set-Modus zu verlassen.

DISPLAY	INTERVALL	GESCHW.
dtd-- 1	100 ms	5,0 cps
dtd-- 2	200 ms	2,5 cps
dtd-- 3	300 ms	1,6 cps
dtd-- 5	500 ms	1,0 cps

cps = Zeichen pro Sekunde

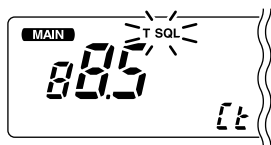
10 POCKET-PIEP UND TONE-SQUELCH

■ Pocket-Piep-Betrieb

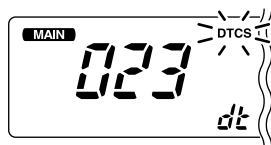
Diese Funktion nutzt Subaudio-Töne zum Anruf und kann wie ein Pager genutzt werden, d.h., Sie werden informiert, wenn Sie in Abwesenheit vom (eingeschalteten) Transceiver angerufen wurden.

◆ Warten auf Anrufe einer bestimmten Station

- ① Frequenz einstellen.
- ② [SET•>] drücken, um in den Set-Modus im Hauptband zu gelangen.
- ③ [SET•>] oder [LOW•PRIO] sooft drücken, bis „Ct“ für Tone-Squelch oder „dt“ für DTCS-Squelch erscheint.

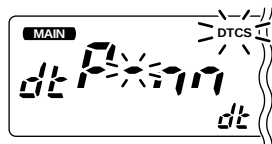


Tone-Squelch-Frequenzeinstellung



DTCS-Squelch-Code-Einstellung

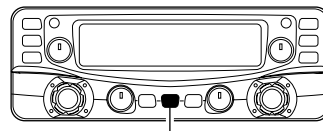
- ④ Mit [DIAL] im Hauptband die gewünschte Tone-Frequenz bzw. den gewünschten DTCS-Code einstellen.
- ⑤ Bei Verwendung der Pocket-Piep-Funktion mit DTCS-Squelch, [SET•>] drücken, danach mit [DIAL] die DTCS-Polarität wählen.



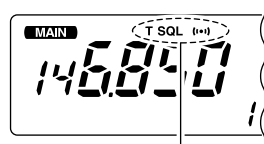
Einstellung der DTCS-Polarität

- ⑥ [TONE•DTMF] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

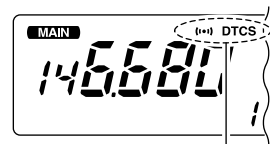
- ⑦ [TONE•DTMF] sooft drücken, bis „T SQL ((•))“ oder „((•)) DTCS“ im Display angezeigt werden, um die Pocket-Piep-Funktion mit Tone-Squelch bzw. DTCS-Squelch einzuschalten.



[TONE•DTMF] mehrmals drücken, um die Pocket-Piep-Funktion mit Tone-Squelch bzw. DTCS-Squelch einzuschalten.

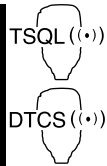


Erscheint, wenn Pocket-Piep mit Tone-Squelch aktiviert ist.



Erscheint, wenn Pocket-Piep mit DTCS-Squelch aktiviert ist.

- ⑧ Wenn ein Signal mit dem passenden Ton/Code empfangen wird, ertönen aus dem Transceiver Pieptöne und „((•))“ blinkt.
 - Pieptöne sind 30 Sek. lang zu hören und „((•))“ blinkt. Um die Pieptöne und das Blinken manuell zu stoppen, muss eine beliebige Taste gedrückt werden. Wenn die Pieptöne nicht manuell gestoppt werden, blinkt „((•))“ bis [PTT] gedrückt wird (siehe Schritt ⑨).
- ⑨ Zum Antworten [PTT] drücken.
 - „((•))“ verlöscht und die Pocket-Piep-Funktion wird automatisch ausgeschaltet.
- ⑩ [TONE•DTMF] sooft drücken, bis „T SQL“ oder „DTCS“ verlöschen und Tone-Squelch bzw. DTCS-Squelch ausgeschaltet sind.



- 1 Frequenz einstellen.
- 2 CTCSS-Ton-Frequenz oder DTCS-Code im Set-Modus einstellen.
 - ➔ Mit [SET B(D-OFF)] Set-Modus aufrufen.
 - ➔ [SET B(D-OFF)] oder [ENT C(T-OFF)] sooft drücken, bis „Ct“ für Tone-Squelch oder „dt“ für DTCS-Squelch erscheint.
 - „T SQL“ blinkt, wenn Tone-Squelch („Ct“), bzw. „DTCS“ blinkt, wenn DTCS-Squelch („dt“) gewählt ist.
 - ➔ Mit [▲]/[▼] gewünschte Tone-Frequenz bzw. DTCS-Code wählen.
 - ➔ [SET B(D-OFF)] drücken, um „dtP“ zu wählen, danach mit [▲]/[▼] DTCS-Polarität einstellen.
 - ➔ Mit [CLR A(MW)] Set-Modus zu verlassen.
- 3 [FUNC] drücken, danach [DUP+ 8(TSQL ((•)))] oder [MID 5(DTCS ((•)))], um die Pocket-Piep-Funktion mit Tone-Squelch bzw. DTCS-Squelch einzuschalten.
- 4 Wenn ein Signal mit passendem Ton/Code empfangen wird, sind 30 Sek. lang Pieptöne hörbar und „((•))“ blinkt.
- 5 Zum Antworten [PTT] drücken oder [CLR A(MW)] drücken, um Pieptöne und Blinken zu stoppen.
 - „((•))“ verlischt und die Pocket-Piep-Funktion wird automatisch ausgeschaltet.
- 6 Um die Tone- oder DTCS-Squelch-Funktion auszu-
schalten, [FUNC] und danach [ENT C(T-OFF)] drücken.
 - „T SQL“ oder „DTCS“ verlischt.

◇ Verfügbare Tone-Frequenzen

(Einheit: Hz)

67,0	79,7	94,8	110,9	131,8	156,7	171,3	186,2	203,5	229,1
69,3	82,5	97,4	114,8	136,5	159,8	173,8	189,9	206,5	233,6
71,9	85,4	100,0	118,8	141,3	162,2	177,3	192,8	210,7	241,8
74,4	88,5	103,5	123,0	146,2	165,5	179,9	196,6	218,1	250,3
77,0	91,5	107,2	127,3	151,4	167,9	183,5	199,5	225,7	254,1

HINWEIS: Der Transceiver verfügt über 50 Tone-Frequenzen, die nahe bei denen liegen, die von Funkgeräten benutzt werden, die über 38 verschiedene Subtöne verfügen. Allerdings kann es dadurch beim Empfang zu Störungen durch benachbarte Subtöne kommen. Um solchen Störungen vorzubeugen, wird die Benutzung folgender Tone-Frequenzen empfohlen.

• Empfohlene Tone-Frequenzen

67,0	77,0	88,5	100,0	114,8	131,8	151,4	173,8	203,5	233,6
69,3	79,7	91,5	103,5	118,8	136,5	156,7	179,9	210,7	241,8
71,9	82,5	94,8	107,2	123,0	141,3	162,2	186,2	218,1	250,3
74,4	85,4	97,4	110,9	127,3	146,2	167,9	192,8	225,7	

◇ Anrufen einer Station, die bei aktivierter Pocket-Piep-Funktion den Anruf erwartet

Ein Subaudio-Ton, der zum von der Station benutzten CTCSS-Ton passt, oder ein 3-stelliger DTCS-Code mit passender Polarität ist dafür erforderlich. Benutzen Sie dafür den Tone-Squelch (S. 53) oder den Subaudio-Tone-Coder (S. 25, 26).

■ CTCSS/DTCS-Squelch-Betrieb

Der Tone- oder DTCS-Squelch öffnet nur, wenn ein Signal mit dem gleichen vorprogrammierten Subaudio-Ton bzw. DTCS-Code empfangen wird.

- ① Frequenz im Hauptband einstellen.
- ② CTCSS-Tone-Frequenz oder DTCS-Code im Set-Modus einstellen.
 - Siehe S. 51 zur Vorgehensweise.
- ③ [TONE•DTMF] sooft drücken, bis „T SQL“ bzw. „DTCS“ im Display erscheint.
- ④ Wenn ein Signal mit dem passenden Ton bzw. Code empfangen wird, öffnet der Squelch und das Signal wird hörbar.
 - Wenn das empfangene Signal einen anderen, als den passenden Ton bzw. Code enthält, öffnet der Squelch nicht. Allerdings zeigt die S/RF-Anzeige trotzdem die Signalstärke des Empfangssignals.
 - Um den Squelch manuell zu öffnen, [DUP•MONI] drücken.
- ⑤ Den Transceiver normal bedienen, d.h. [PTT] zum Senden drücken und zum Empfang loslassen.
- ⑥ Um den Tone- oder DTCS-Squelch abzuschalten, [TONE•DTMF] sooft drücken, bis „T SQL“ oder „DTCS“ verlöschen.



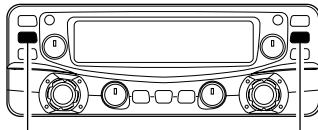
- ① Frequenz einstellen.
- ② CTCSS-Ton-Frequenz oder DTCS-Code im Set-Modus einstellen.
 - Siehe S. 52 für Programmierdetails.
- ③ [FUNC] drücken, dann [SIMP 9(TSQL)] oder [HIGH 4(DTCS)], um den Tone-Squelch oder den DTCS-Squelch einzuschalten.
- ④ Wenn ein Signal mit dem passenden Ton bzw. Code empfangen wird, öffnet der Squelch und das Signal wird hörbar.
 - Wenn das empfangene Signal einen anderen Ton bzw. Code enthält, öffnet der Squelch nicht. Allerdings zeigt die S/RF-Anzeige trotzdem die Signalstärke des Empfangssignals.
 - Um den Squelch manuell zu öffnen, [MONI 1(BANK)] drücken.
- ⑤ Den Transceiver normal bedienen, d.h. [PTT] zum Senden drücken und zum Empfang loslassen.
- ⑥ Um den Tone- bzw. DTCS-Squelch abzuschalten, [FUNC] und danach [ENT C(T-OFF)] drücken.
 - „T SQL“ oder „DTCS“ verlöschen.

HINWEIS: DTCS-Squelch-Betrieb auf dem Subband ist während des DTCS-Sendens nicht möglich, da dieselbe Coder/Decoder-Schaltung sowohl für das Haupt- als auch das Subband genutzt wird. Außerdem arbeitet der Tone-Squelch-Betrieb auf dem Subband während des DTCS-Sendens nicht.

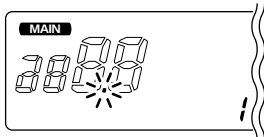
■ Tone-Suchlauf

Beim Empfang eines Signals, das für den Pocket-Piep- oder Tone- bzw. DTCS-Squelch-Betrieb benutzt wird, lässt sich die CTCSS-Tone-Frequenz oder der DCS-Code, der dem Öffnen der Squelch dient, ermitteln.

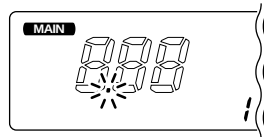
- ① Frequenz oder Speicherkanal im Hauptband einstellen, auf dem die Tone-Frequenz oder der DTCS-Code ermittelt werden soll.
- ② [TONE•DTMF] sooft drücken, bis Tone- oder DTCS-Squelch für den Suchlauf gewählt ist.
 - „T SQL“ oder „DTCS“ erscheint.
- ③ [V/MHz•SCAN] am Hauptband 1 Sek. drücken, um den Tone-Suchlauf zu starten.
 - Mit [DIAL] kann die Suchlaufrichtung verändert werden.



Zum Tone-Suchlauf-Start [V/MHz•SCAN] 1 Sek. drücken.



Beim CTCSS-Tone-Suchlauf



Beim DTCS-Code-Suchlauf

HINWEIS: Die ermittelte Tone-Frequenz bzw. der DTCS-Code wird vorübergehend in einen Speicher- oder Anrufkanal gespeichert. Beim Wechsel des Speicherkanals wird dieser gelöscht.

- ④ Bei passender CTCSS-Tone-Frequenz bzw. passendem 3-Digit-DTCS-Code öffnet der Squelch und die ermittelte Frequenz bzw. der ermittelte Code wird vorübergehend im gewählten Speicher- oder Anrufkanal abgelegt.
 - Der Tone-Suchlauf stoppt, wenn die CTCSS-Tone-Frequenz oder der DCS-Code ermittelt ist.
 - Die ermittelte CTCSS-Tone-Frequenz oder der 3-Digit-DTCS-Code wird je nach in Schritt ② vorgenommener Einstellung für den CTCSS- oder DTCS-Coder/-Decoder genutzt.
 - „T SQL“ : CTCSS-Tone-Coder/-Decoder
 - „DTCS“ : DTCS-Tone-Coder/-Decoder
- ⑤ [V/MHz•SCAN] zum Stopp des Tone-Suchlaufs drücken.



- ① Frequenz- oder Speicherkanal, auf dem die Tone-Frequenz oder der DTCS-Code ermittelt werden soll, einstellen.
- ② CTCSS-Tone oder DTCS-Code wählen.
 - [FUNC] drücken, danach [SIMP 9(TSQL)] für CTCSS-Tone-Suchlauf oder [HIGH 4(DTCS)] für DTCS-Code-Suchlauf.
- ③ [FUNC], danach [SCAN 2(T-SCAN)] drücken, um den Tone-Suchlauf zu starten.
- ④ Bei passender CTCSS-Tone-Frequenz oder richtigem 3-Digit-DCS-Code öffnet der Squelch und die ermittelte Frequenz bzw. der ermittelte Code wird vorübergehend im gewählten Speicher- oder Anrufkanal abgelegt.
- ⑤ [CLR A(MW)] drücken, um Tone-Suchlauf zu stoppen.

11 WEITERE FUNKTIONEN

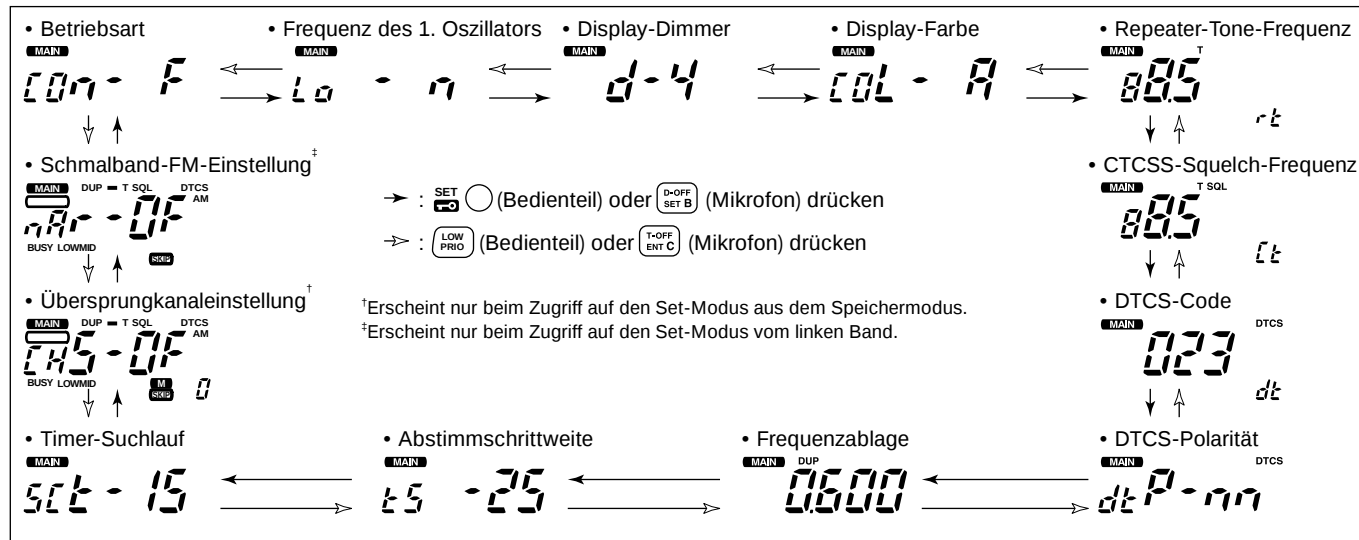
■ Set-Modus

• Benutzung des Set-Modus

- 1 Mit [MAIN•BAND] auf der gewünschten Seite das Hauptband festlegen.
- 2 [SET•

- 1 [BAND] zur Wahl des Hauptbandes drücken.
- 2 [SET B(D-OFF)] drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
- 3 Mit [SET B(D-OFF)] oder [ENT C(T-OFF)] das gewünschte Menü wählen.
- 4 Mit [▲] oder [▼] gewünschten Zustand oder Wert einstellen.
- 5 [CLR A(MW)] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

• Menüs im Set-Modus



◇ Display-Dimmer

Einstellung der passenden Helligkeit.

Die Stufen 1 (dunkel) bis 4 (hell, voreingestellt) sind wählbar.



◇ Display-Farbe

Als Displayfarbe kann Bernstein (voreingestellt) oder Grün gewählt werden.



• Bernstein eingestellt • Grün eingestellt

◇ Repeater-Tone-Frequenz

Einstellung der Subaudio-Tone-Frequenzen (nur Coder) für den Repeater-Betrieb. 50 Frequenzen sind wählbar (67,0–254,1 Hz). (voreingestellt: 88,5 Hz)



◇ CTCSS-Squelch-Frequenz

Einstellung der Subaudio-Tone-Frequenz (Coder und Decoder) für den CTCSS-Tone-Squelch-Betrieb. 50 Frequenzen sind wählbar (67,0–254,1 Hz). (voreingestellt: 88,5 Hz)

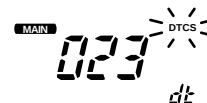


• Einstellbare Subaudio-Tone-Frequenzen

67,0	79,7	94,8	110,9	131,8	156,7	171,3	186,2	203,5	229,1
69,3	82,5	97,4	114,8	136,5	159,8	173,8	189,9	206,5	233,6
71,9	85,4	100,0	118,8	141,3	162,2	177,3	192,8	210,7	241,8
74,4	88,5	103,5	123,0	146,2	165,5	179,9	196,6	218,1	250,3
77,0	91,5	107,2	127,3	151,4	167,9	183,5	199,5	225,7	254,1

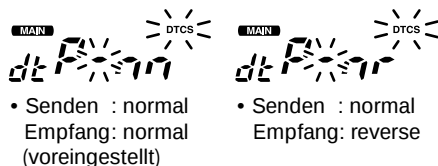
◇ DTCS-Code

Einstellung des DTCS-Codes (Coder und Decoder) für den DTCS-Squelch-Betrieb. 104 Codes sind wählbar. (voreingestellt: 023)



◇ DTCS-Polarität

Einstellung der DTCS-Polarität für Senden und Empfang aus „nn“, „nr“, „rn“ und „rr“. (voreingestellt: nn)



◇ Frequenzablage

Einstellung der Duplex-Frequenzablage im Bereich von 0 bis 20 MHz. Beim (Duplex-)Repeater-Betrieb wird die Sendefrequenz (oder die Empfangsfrequenz bei eingeschalteter Reverse-Funktion) um den eingestellten Betrag verschoben. (Der voreingestellte Wert variiert je nach Band und Geräteversion.)



◇ Abstimmschrittweite

Einstellung der Abstimmschrittweite – 5, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30 und 50 kHz sind für die Abstimmung mit [DIAL] oder [▲]/[▼] wählbar. (Der voreingestellte Wert variiert je nach Band und Geräteversion.)



◇ Timer-Suchlauf

Wahl der Zeit bis zur Wiederaufnahme des Suchlaufs. SCT-15 (voreingestellt), SCT-10, SCT-5 und SCP-2 sind wählbar.

- SCT-15/10/5 : Suchlauf stoppt für 15/10/5 Sek. und wird anschließend wieder aufgenommen.
- SCP-2 : Suchlauf stoppt, wenn ein Signal empfangen wird, und wird 2 Sek. nach dessen Verschwinden wieder aufgenommen.



◇ Einstellung von Übersprungkanälen

Ein- und Ausschalten der Übersprungfunktion auf dem eingestellten Kanal für den Speichersuchlauf.

Diese Menü erscheint nur beim Zugriff auf den Set-Modus aus dem Speichermodus.



- voreingestellt
- „SKIP“ erscheint, wenn die Übersprungfunktion eingeschaltet ist.

◇ Schmalband-FM-Einstellung (nur linke Seite)

Einstellung der Sende- und Empfangsbandbreite für FM- oder NFM-Betrieb („narrow“).

Bei NFM-Einstellung („narrow“) werden der FM-Hub des Senders und die ZF-Bandbreite des Empfängers etwa halbiert.

Die Einstellung kann für jeden Speicher-, Anrufkanal und VFO unabhängig vorgenommen werden.

Das Menü erscheint nur beim Zugriff auf den Set-Modus vom linken Band.



◇ Betriebsart

Wahl der Betriebsart für das gewünschte Band. AM und FM sind möglich.

Die Einstellung kann für jeden Speicher-, Anrufkanal und VFO unabhängig vorgenommen werden.



◇ Frequenz des 1. Oszillators

Wählt die Frequenz des 1. Oszillators (LO) zwischen normaler Lage (n) und reverser (r).

Durch Wechsel der Oszillator-Frequenz lässt sich für den Empfang eine Verbesserung der Unterdrückung von Stör- oder Spiegelfrequenzen sowie von Nebenaussendungen anderer Stationen oder Frequenzen, die im Transceiver selbst entstehen, erreichen.



Dieses Menü lässt sich auch durch Drücken von [SET •] während des Sendens ([PTT] drücken und halten) im Subband (Nicht-Hauptband) verändern.

Die Benutzung dieser Funktion ist dann angeraten, wenn der Empfang durch irgendwelche Störsignale beeinträchtigt ist.

Die Umschaltung der Frequenz des 1. Oszillators kann nur erfolgen, wenn innerhalb des 2-m-Bandes auf der linken Seite oder innerhalb des 70-cm-Bandes auf der rechten Seite eine Frequenz eingestellt ist.

11 WEITERE FUNKTIONEN

■ Initial-Set-Modus

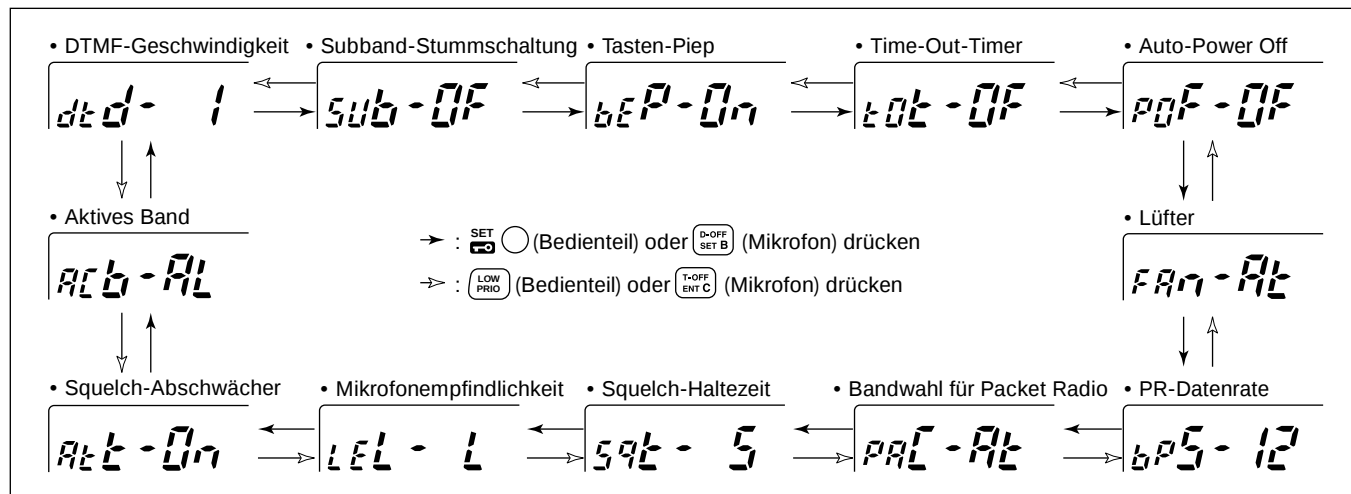
BEIM EINSCHALTEN

Auf den Initial-Set-Modus wird beim Einschalten des Transceivers zugegriffen. Mit ihm lassen sich selten zu verändernde Einstellungen vornehmen, so dass Sie den Transceiver Ihren Wünschen und speziellen Betriebserfordernissen anpassen können.

• Menüs im Initial-Set-Modus

◇ Zugriff auf den Initial-Set-Modus

- ① Bei gedrückter [SET • ] [PWR] 1 Sek. drücken, um den Initial-Set-Modus aufzurufen.
- ② Mit [SET • ] oder [LOW•PRIO] das gewünschte Menü wählen.
- ③ Mit [DIAL] auf der linken Seite den gewünschten Zustand oder Wert einstellen.
- ④ [PWR] kurz drücken, um den Initial-Set-Modus zu verlassen.



◇ Tastatur-Piep

Der Tastatur-Piep kann für den geräuschlosen Betrieb abgeschaltet werden. (voreingestellt: ON)

bEP:OFF bEP:ON

◇ Time-Out-Timer

Um versehentlichem Dauersenden vorzubeugen, besitzt der Transceiver einen Time-Out-Timer. Diese Funktion schaltet den Sender nach 1 – 30 Min. Dauersenden ab. Dieser Timer lässt sich ausschalten.

- TOT:OFF : Time-Out-Timer ist abgeschaltet. (voreingestellt)
- TOT-3/5/15/30 : Das Dauersenden wird nach Ablauf der eingestellten Zeit unterbrochen.

tOt:OFF tOt:5

◇ Auto-Power OFF

Der Transceiver kann so eingestellt werden, dass er sich nach einer bestimmten Zeit, in deren Verlauf keine Tastaturbedienung erfolgte, automatisch ausschaltet.

30 Min., 1 Stunde, 2 Stunden und OFF (voreingestellt) sind wählbar. Die eingestellte Zeit bleibt gespeichert, auch wenn der Transceiver durch die Auto-Power-OFF-Funktion ausgeschaltet wurde. Um die Funktion abzuschalten, „OFF“ wählen.

AP:OFF AP:30

◇ Steuerung des Lüfters

Wahl der Steuerung zwischen „Auto“ und „ON“.

- Auto (At) : Der Lüfter arbeitet während des Sendens und wird 2 Min. nach Beendigung des Sendens abgeschaltet.
- ON (On) : Der Lüfter arbeitet ständig.

FAN:At FAN:On

◇ Datenrate

Wahl der Datenrate für den Packet-Radio-Betrieb zwischen 1200 bps (voreingestellt) und 9600 bps.

bPS:12 bPS:96

11 WEITERE FUNKTIONEN

◇ Bandwahl für Packet Radio

Wahl des Bandes für Packet Radio zwischen Auto, rechts und links.

- Auto (At) : Das Hauptband wird für Packet Radio benutzt.
- Links (L)/Rechts (r) : Nur das gewählte linke oder rechte Band wird für Packet Radio benutzt.

PR[☀]At PR[☀]r

◇ Squelch-Haltezeit

Wählt die Squelch-Haltezeit zwischen kurz und lang, um zu vermeiden, dass der Squelch während des Empfangs eines Signals wiederholt öffnet und schließt.

- S : Kurze Squelch-Haltezeit. (voreingestellt)
- L : Lange Squelch-Haltezeit.

Sq[☀]S Sq[☀]L

◇ Mikrofonempfindlichkeit

Wählt die Mikrofonempfindlichkeit zwischen hoch (H) und niedrig (L), passend zu Ihrer Sprechlautstärke.

LE[☀]L LE[☀]H

◇ Squelch-Abschwächer

Schaltet die Squelch-Abschwächer-Funktion ein und aus.

- ON : Der Squelch-Abschwächer wird aktiviert, wenn der [SQL]-Regler zwischen der 12-Uhr-Stellung und Rechtsanschlag steht. (voreingestellt)
- OF : Der Squelch-Abschwächer ist ohne Funktion.

At[☀]On At[☀]Of

◇ Aktives Band

Wählt die Frequenzeinstellmöglichkeit über den Abstimmknopf oder die [▲]/[▼]-Tasten am Mikrofon zwischen kontinuierlich (AL) und einzeln (SI).

- AL : Die Frequenz lässt sich kontinuierlich einstellen. (voreingestellt)
- SI : Die Frequenz lässt sich nur innerhalb des aktuellen Bandes einstellen. [MAIN•BAND] 1 Sek. drücken, dann, falls erforderlich, mit dem Abstimmknopf das Band wählen.

At[☀]AL At[☀]SI

◇ DTMF-Geschwindigkeit

Die Rate, mit der DTMF-Zeichen aus den DTMF-Speichern ausgegeben werden können, lässt sich den Betriebserfordernissen anpassen.

- 1 : 100-ms-Intervall; 5,0-cps-Geschwindigkeit (voreingestellt)
- 2 : 200-ms-Intervall; 2,5-cps-Geschwindigkeit
- 3 : 300-ms-Intervall; 1,6-cps-Geschwindigkeit
- 5 : 500-ms-Intervall; 1,0-cps-Geschwindigkeit

dtmf 1 dtmf 5

◇ Subband-Stummschaltung

Schaltet die Subbandfunktion mit der Möglichkeit des Subband-BUSY-Pieps ein und aus.

DISPLAY	SUBBAND-STUMMSCHALTUNG	BUSY BEEP
SUB-OFF	OFF	OFF
SUB-OFF ((•))	OFF	ON
SUB-On	ON	OFF
SUB-On ((•))	ON	ON

sub-off sub-on

11 WEITERE FUNKTIONEN

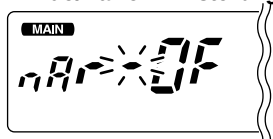
■ AM/FM-Narrow-Mode

IM SET-MODUS

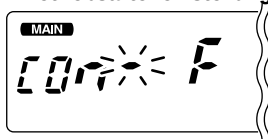
Mit dem IC-2725E kann auf der linken und rechten Seite im AM-Modus und im FM-Narrow-Modus nur auf der linken Seite empfangen werden.

- ① Gewünschte Frequenz im VFO-Modus wählen oder den gewünschten Speicherkanal auf der linken oder rechten Seite einstellen.
 - Wenn der FM-Narrow-Modus gewählt werden soll, das gewünschte Frequenzband oder den Speicherkanal auf der linken Seite einstellen.
- ② [SET•- ③ Mit [SET•- „nAr“ für Wide/Narrow-Einstellung wählen.
- „CoN“ zur Einstellung der Betriebsart wählen.

• Wide/Narrow-Einstellung



• Betriebsarteneinstellung



- ④ Mit [DIAL], falls gewünscht, FM-Narrow- oder AM-Modus wählen.
 - „AM“ erscheint bei gewähltem AM-Modus.
- ⑤ [TONE•DTMF] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



- ① [BAND] zur Wahl des Hauptbandes (links oder rechts) drücken.
 - Wenn der FM-Narrow-Modus gewählt werden soll, das gewünschte Frequenzband oder den Speicherkanal auf der linken Seite einstellen.
- ② Gewünschte Frequenz oder Speicherkanal einstellen.
- ③ Mit [SET B(D-OFF)] Set-Modus aufrufen.
- ④ Mit [SET B(D-OFF)] oder [ENT C(T-OFF)] Menü „nAr“ oder „CoN“ wählen.
 - „nAr“ für Wide/Narrow-Einstellung wählen.
 - „CoN“ zur Einstellung der Betriebsart wählen.
- ⑤ Mit [▲] oder [▼], falls gewünscht, FM-Narrow- oder AM-Modus wählen.
- ⑥ [CLR A(MW)] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

■ Mikrofontasten

Mit den Tasten [F-1] und [F-2] am mitgelieferten Mikrofon HM-133 lassen sich zwei Transceiverzustände aufrufen.

Den [UP]/[DN]-Tasten des Standard- oder eines anderen optionalen Mikrofons können Funktionen der Tasten des Bedienteils zugewiesen werden.

◇ [UP]/[DN]-Tasten an einem Mikrofon (nicht beim HM-133)

BEIM EINSCHALTEN

Die folgenden Funktionen sind den [UP]/[DN]-Tasten eines anderen Mikrofons (HM-118N/TN etc.) mit dem ersten Einschalten zugewiesen.

• Voreingestellte Funktionen

[UP] : Kanal aufwärts; bei längerem Drücken Start des Suchlaufs, nochmals drücken zum Stoppen des Suchlaufs.

[DN] : Kanal abwärts; bei längerem Drücken Start des Suchlaufs, nochmals drücken zum Stoppen des Suchlaufs.

➔ Zuweisen einer Funktion

- ① Transceiver ausschalten.
- ② Während des Drückens der gewünschten Taste am Bedienteil gemeinsam mit der [UP]- oder [DN]-Taste Transceiver einschalten.
 - Die Funktion der Bedienteiltaste wurde nun der Taste am Mikrofon zugewiesen.

➔ Funktionszuweisung löschen

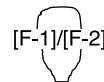
- ① Transceiver ausschalten.
- ② Transceiver einschalten und dabei die [UP]- oder [DN]-Taste am Mikrofon drücken, deren Funktionszuweisung gelöscht werden soll.

◇ [F-1]/[F-2]-Tasten am HM-133

Folgende Einstellungen im Hauptband oder auf beiden Bändern (links und rechts) können auf der [F-1]- und [F-2]-Taste unabhängig voneinander abgelegt werden:

- Betriebsfrequenz
- Repeater-Einstellungen (Ablagerichtung und -frequenz, Tone ON/OFF und Tone-Frequenz)
- Tone-/DTCS-Squelch (ON/OFF, Frequenz/Code und Polarität)
- Sendeleistung
- Abstimmschrittweite
- Betriebsart (FM/AM)
- Einstellungen des Set-Modus*
- Einstellungen des Initial-Set-Modus*

*Nur für beide Seiten (links und rechts) gleich



➔ Programmieren des Zustandes für beide Bänder

Nach Vornahme der gewünschten Einstellungen für beide Bänder [FUNC] drücken, danach [F-1]/[F-2] 1 Sek. lang.

- 3 Pieptöne sind hörbar.

➔ Aufrufen des Zustandes für beide Bänder

[FUNC], danach [F-1]/[F-2] kurz drücken.

➔ Programmieren des Zustandes für das Hauptband

Nach Vornahme der gewünschten Einstellungen für das Hauptband [F-1]/[F-2] 1 Sek. lang drücken.

- 3 Pieptöne sind hörbar.

➔ Aufrufen des Zustandes für das Hauptband

[F-1]/[F-2] kurz drücken.

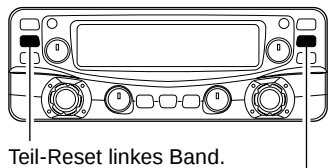
11 WEITERE FUNKTIONEN

■ Teil-Reset

BEIM EINSCHALTEN

Wenn lediglich einige Betriebszustände (VFO-Frequenz, VFO-Einstellungen, Set-Modus-Einstellungen) neu programmiert werden sollen, ohne dass die Speicherkanalinhalte verloren gehen, ist ein Teil-Reset sinnvoll, der sich beim IC-2725E für das linke und rechte Band unabhängig durchführen lässt.

- ➔ Bei gedrückter [V/MHz•SCAN] des gewünschten Bandes den Transceiver einschalten. Der Teil-Reset erfolgt je nach gedrückter Taste links oder rechts.



Teil-Reset linkes Band.

Teil-Reset rechtes Band.

✓ Trick!

Wenn beim Einschalten des Transceivers beide [V/MHz•SCAN]-Tasten gedrückt werden, erfolgt der Teil-Reset für beide Bänder gleichzeitig.

■ Total-Reset

BEIM EINSCHALTEN

Unter Umständen (z.B. wenn der Transceiver das erste Mal eingeschaltet wird) können im Display fehlerhafte Ausgaben erscheinen. Dies kann z.B. durch externe statische Felder oder andere Einflüsse verursacht werden.

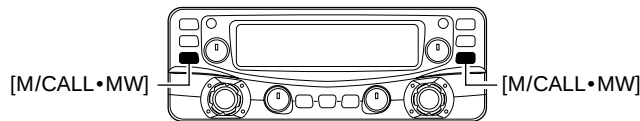
Wenn dieses Problem auftritt, den Transceiver ausschalten und nach einigen Sekunden wieder einschalten. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, muss folgendermaßen verfahren werden:

- Ein Teil-Reset ist ebenfalls möglich. Siehe linke Spalte.

/// WICHTIG!:

Ein Total-Reset des Transceivers LÖSCHT alle Speicherkanäle und setzt alle Set-Modus-Menüs auf die voreingestellten Werte zurück.

- ➔ Bei gedrückten [M/CALL•MW]-Tasten beider Bänder den Transceiver einschalten. Das führt zum Total-Reset der CPU.



Bei gedrückten [M/CALL•MW]-Tasten Transceiver einschalten.

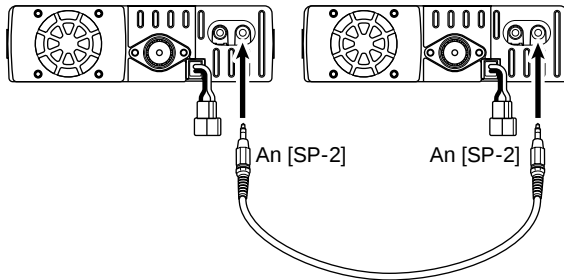
■ Klonen

BEIM EINSCHALTEN

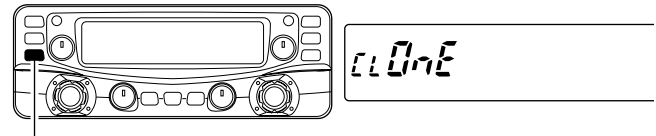
Das Klonen ermöglicht die schnelle und einfache Übertragung programmierter Einstellungen von einem Transceiver auf einen anderen. Außerdem lassen sich entsprechende Daten von einem PC auf den Transceiver übertragen, wofür die optionale Cloning-Software CS-2720 benötigt wird.

◇ Klonen zwischen Transceivern

- ① Master-Transceiver und Sub-Transceiver im ausgeschalteten Zustand mit dem optionalen OPC-474 Cloning-Kabel über die [SP-2]-Buchsen verbinden.
 - Der Master-Transceiver sendet die Daten zum Sub-Transceiver.

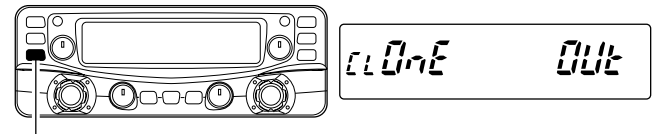


- ② Den Master-Transceiver bei gedrückter [M/CALL•MW]-Taste des linken Bandes einschalten; Sub-Transceiver normal einschalten.
 - „CLOnE“ erscheint und die Transceiver befinden sich im Clone-Stand-by-Zustand.



Bei gedrückter [M/CALL•MW] am linken Band den Transceiver einschalten.

- ③ [M/CALL•MW]-Taste am Master-Transceiver noch einmal drücken.
 - „CLOnE OUT“ erscheint im Display des Master-Transceivers und der S/Rf-Indikator zeigt an, dass die Daten zum Sub-Transceiver übertragen werden.
 - „CLOnE In“ erscheint automatisch im Display des Sub-Transceivers und sein S/Rf-Indikator zeigt an, dass Daten empfangen werden.



[M/CALL•MW] drücken am linken Band startet das Klonen.

- ④ Nach Abschluss des Klonens beide Transceiver ausschalten, womit Sie den Klone-Modus verlassen.

11 WEITERE FUNKTIONEN

◇ Klonen mittels PC

Speicherinhalte und Transceiver-Einstellungen lassen sich mit der optionalen Cloning-Software CS-2720 und den optionalen Cloning-Kabeln OPC-478U (USB-Typ) oder OPC-478 (RS-232C-Typ) auch zu einem oder von einem PC (Microsoft® Windows® 98/2000/Me/XP) übertragen. Weitere Informationen finden Sie in der HELP-Funktion der Cloning-Software CS-2720.

◇ Fehler beim Klonen

☞ **HINWEIS:** Drücken Sie während des Klonens keine Taste am Sub-Transceiver, weil dies zu Fehlern beim Klonen führt.

Wenn das Display folgende Ausschrift zeigt, ist während des Klonens ein Fehler aufgetreten.



In diesem Fall schalten beide Transceiver in den Klon-Stand-by-Zustand und das Klonen muss wiederholt werden.

Microsoft und Windows sind registrierte Marken der Microsoft Corporation in den U.S.A. und anderen Ländern.

■ Packet-Radio-Betrieb

◇ Datenrate

Für den Packet-Radio-Betrieb lässt der Transceiver die Einstellung auf 1200 bps (voreingestellt) oder 9600 bps zu.

- ① Bei gedrückter [SET•- ② Mit [SET•- ③ Mit [DIAL] des linken Bandes die gewünschte Datenrate wählen.



- ④ [PWR] drücken, um den Initial-Set-Modus zu verlassen.

Beim 1200-bps-Betrieb

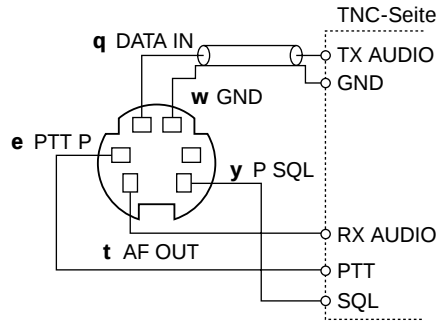
- Mikrofonstecker aus der Mikrofonbuchse ziehen, weil andernfalls Daten- und Sprachsignale gleichzeitig übertragen werden.

Beim 9600-bps-Betrieb

- Wenn der Transceiver auf 9600-bps-Betrieb eingestellt ist, wird das Mikrofonsignal automatisch unterbrochen. Daher muss in diesem Fall der Mikrofonstecker nicht aus der Mikrofonbuchse entfernt werden.
- Wenn man während der Datenübertragung [PTT] drückt, wird die Datenübertragung unterbrochen und die Sprachübertragung erhält Priorität.

◇ 1200-bps-Packet-Radio-Betrieb

- ① Transceiver und TNC folgendermaßen verbinden.



- ② TNC für Senden einstellen.
 ③ TX-Delay am TNC auf 30–50 einstellen.
 ④ Frequenzhub am TNC, falls notwendig, einstellen.

• **Bei Benutzung eines Hubmessers:**

Die Ausgangsspannung des TNCs so einstellen, dass ein Hub zwischen ± 3 und ± 4 kHz gemessen werden kann.

• **Einstellung OHNE Hubmesser:**

Für die Hubeinstellung ohne spezielles Messgerät ist ein Empfänger oder ein zweiter Transceiver erforderlich, mit dem das Sendesignal überprüft werden kann. Die Einstellung des Hubs erfolgt im Wege des Vergleiches, und zwar so, dass das mit dem TNC erzeugte Sendesignal weniger laut ist als ein sprachmoduliertes Signal.

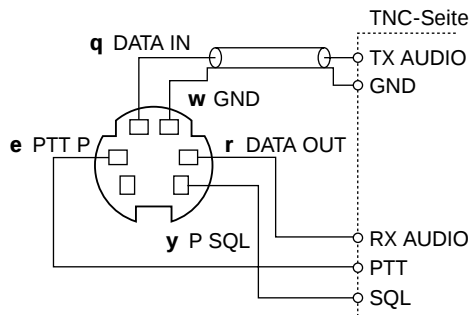
- Lesen Sie die Anleitung, die Ihrem TNC beiliegt, sorgfältig, bevor Sie Packet-Radio-Betrieb mit Ihrem Transceiver versuchen.
- Anschluss **t** AF OUT ist nur für 1200-bps-Packet-Radio-Betrieb vorgesehen und kann nicht für 9600 bps benutzt werden.
- Übermodulation beeinträchtigt die Signalqualität Ihres Transceivers. Bei häufigen Übertragungsfehlern muss der Modulationspegel bzw. -hub nachjustiert werden.

11 WEITERE FUNKTIONEN

◇ 9600-bps-High-Speed-Packet-Betrieb

Der Transceiver unterstützt 2 Modi für den 9600-bps-Packet-Radio-Betrieb: G3RUH und GMSK.

- ① Transceiver und TNC folgendermaßen verbinden.



- ② Der G3RUH-Modus verarbeitet 16 Arten von modulierten Wellenformen zur Unterstützung der Kommunikation.
- ③ TX-Delay am TNC auf 30–50 einstellen.
- ④ Frequenzhub, falls notwendig, am TNC, wie nachfolgend beschrieben, einstellen.

- Wenn für den Packet-Radio-Betrieb der PTT-P-Anschluss benutzt wird, werden keine Sprachsignale vom Mikrofon übertragen.
- Wenn man während der Datenübertragung die [PTT] drückt, wird die Datenübertragung unterbrochen und das Sprachsignal erhält Priorität.
- Lesen Sie die Anleitung, die Ihrem TNC beiliegt, sorgfältig, bevor Sie Packet-Radio-Betrieb mit Ihrem Transceiver versuchen.
- Anschluss **r DATA OUT** ist nur für 9600-bps-Packet-Radio-Betrieb vorgesehen und kann nicht für 1200 bps benutzt werden.

◇ Einstellen des Sendesignals am TNC

Beim Senden von Daten mit 9600 bps wird das TNC-Ausgangssignal einer speziellen Begrenzerschaltung im Transceiver zugeführt, die die richtige Bandbreite des Sendesignals gewährleistet.

Legen Sie **NIEMALS** Datenpegel von mehr als 0,6 V_{ss} an den Transceiver an, weil es dann durch eine Vergrößerung der Bandbreite zu Störungen anderer Stationen kommen kann.

1. Bei Benutzung eines Pegelmessers oder eines Oszilloskops den DATA-IN-Pegel (TX-Audio-Output-Pegel am TNC) wie folgt einstellen.

0,4 V_{ss} (0,2 V rms) : empfohlener Pegel
0,2 V_{ss} – 0,5 V_{ss} (0,1 – 0,25 V rms) : möglicher Pegel

2. Vorgehen ohne Messgerät

- ① Transceiver mit TNC verbinden.
 - ② Testmodus („CAL“ o.ä.) am TNC einstellen und einige Testdaten senden.
 - ③ *Wenn der Transceiver die Daten nicht oder nur sporadisch überträgt (Sendeanzeige leuchtet nicht oder blinkt unregelmäßig):*
 - TNC-Ausgangspegel (TX-Audio-Output) erhöhen, bis die Sendeanzeige stabil leuchtet.
- Wenn die Datenübertragung nicht erfolgreich ist, obwohl die Sendeanzeige stabil leuchtet:*
- TNC-Ausgangspegel (TX-Audio-Output) verringern.

◇ Bandwahl für Packet-Radio-Betrieb

Beide Bänder, sowohl das linke als auch das rechte, lassen sich für den Packet-Radio-Betrieb benutzen.

- ① Bei gedrückter [SET•- ② Mit [SET•- ③ Mit [DIAL] des linken Bandes das für den Packet-Radio-Betrieb vorgesehene Band einstellen: Auto (At; voreingestellt), links (L) oder rechts (r).
 - Auto (At) : Das Hauptband wird für Packet Radio benutzt.
 - Links (L)/Rechts (r) : Nur das gewählte linke oder rechte Band wird für Packet Radio benutzt.

PAC  PAC  r

- ④ [PWR] drücken, um den Initial-Set-Modus zu verlassen.

■ Problembeseitigung

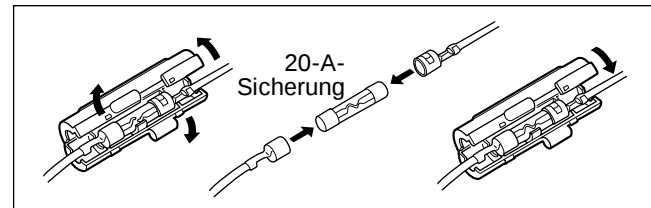
Falls Ihr Transceiver Fehlfunktionen zu zeigen scheint, prüfen Sie bitte nachfolgende Punkte, bevor Sie den Transceiver zum Service schicken.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SIEHE
Transceiver lässt sich nicht einschalten.	• Schlechter Kontakt zur Stromversorgung. • Polarität der Stromversorgung vertauscht. • Sicherung durchgebrannt.	• Kontakte überprüfen. • Stromversorgung mit richtiger Polarität anschließen und ggf. defekte Sicherung ersetzen. • Ursache beseitigen, Sicherung ersetzen.	— S. VI, 72 S. 72
Es ist nichts aus dem Lautsprecher zu hören.	• Lautstärke zu niedrig eingestellt. • NF-Stummschaltung ist aktiviert. • Squelch-Pegel ist zu hoch eingestellt. • Selektive Ruf- oder Squelch-Funktion ist eingeschaltet (z.B. Pocket-Piep od. Tone-Squelch).	• [VOL]-Regler in Uhrzeigerrichtung drehen. • NF-Stummschaltung abschalten. • Squelch-Pegel näher an Ansprechpunkt regeln. • Entsprechende Funktion abschalten.	S. 16 S. 21 S. 16 S. 51, 52, 53
Die Empfindlichkeit ist niedrig und nur starke Signale sind hörbar.	• Antennenspeiseleitung oder -anschluss haben schlechten Kontakt oder sind kurzgeschlossen. • Squelch-Abschwächer ist aktiviert.	• Prüfen und ggf. neues Antennenkabel einsetzen oder Stecker neu anlöten. • [SQL] zwischen 10- und 12-Uhr-Position einstellen.	S. VII S. 17
Funkverbindungen mit anderen Stationen unmöglich.	• Gegenstation benutzt die Tone-Squelch. • Transceiver ist auf Duplex-Betrieb eingestellt.	• Tone-Squelch einschalten. • In den Simplex-Betrieb wechseln.	S. 53 S. 23
Kein Zugriff auf Repeater möglich.	• Falsche Frequenzablage programmiert. • Falsche Subaudiotonfrequenz programmiert.	• Frequenzablage richtig einstellen. • Subaudiotonfrequenz richtig einstellen.	S. 27 S. 25
Frequenz kann nicht eingestellt werden.	• Frequenzverriegelungsfunktion aktiviert. • Prioritätsüberwachung hat auf der Frequenz des Prioritätskanals gestoppt.	• Funktion abschalten. • [LOW•PRIO] 1 Sek. drücken zum Abschalten der Prioritätsüberwachung.	S. 15 S. 46
Frequenz kann nicht vom Mikrofon aus eingestellt werden.	• Frequenzverriegelungsfunktion aktiviert. • Verriegelung der Mikrofontastatur ist aktiviert. • Prioritätsüberwachung hat auf der Frequenz des Prioritätskanals gestoppt.	• Funktion abschalten. • [FUNC], danach [SQL▼ # (16KEY-L)] drücken, um Verriegelung der Mikrofontastatur abzuschalten. • [LOW•PRIO] 1 Sek. drücken zum Abschalten der Prioritätsüberwachung.	S. 15 S. 15 S. 46

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG	SIEHE
Einige Speicherkanäle lassen sich nicht über den Abstimmknopf wählen.	Der Speicherkanal wurde noch nicht programmiert.	Speicherkanal über das Tastenfeld des Mikrofons wählen und überprüfen, ob er bereits programmiert wurde oder nicht.	—
Suchlauf startet nicht.	- Squelch ist geöffnet. - Nur 1 Speicherkanal ist programmiert oder andere sind als Übersprunganäle programmiert. - Prioritätsüberwachung ist aktiviert.	- Höheren Squelch-Pegel einstellen. - Weiteren Speicherkanal programmieren oder Übersprungfunktion von Speicherkanälen löschen. - Prioritätsüberwachung abschalten.	S. 16 S. 29, 30, 43 S. 46
Das Senden wurde automatisch unterbrochen.	Time-Out-Timer ist aktiviert.	Time-Out-Timer abschalten.	S. 60
Das Senden wird fortgesetzt, obwohl die PTT losgelassen wurde.	Ein-Tastendruck-PTT-Funktion ist aktiviert.	Funktion abschalten.	S. 21
Fehlanzeigen im Display.	Fehlfunktionen der CPU.	Teil- oder Total-Reset durchführen.	S. 65

■ Ersetzen der Sicherung

Wenn der Transceiver nicht mehr arbeitet, kann der Grund dafür eine durchgebrannte Sicherung sein. In diesem Fall ersetzen Sie die defekte 20-A-Sicherung (FGB 20 A) wie nebenstehend gezeigt.



13 TECHNISCHE DATEN UND OPTIONALES ZUBEHÖR

■ Technische Daten

◆ ALLGEMEINES

- Frequenzbereich :
 - Europa 144–146 MHz, 430–440 MHz
 - Italien 144–146 MHz, 430–434 MHz, 435–438 MHz
- Betriebsarten : FM, AM (nur Empfang)
- Anzahl der Speicherkanäle : 212 (inkl. 10 Suchlauf-Eckfrequenzen und 2 Anrufkanäle)
- Abstimmungsschrittweiten : 5, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30, 50 kHz
- Betriebstemperatur : –10 °C bis +60 °C
- Frequenzstabilität : ±10 ppm (–10 °C bis +60 °C)
- Stromversorgung : 13,8 V DC ±15 %
- Stromaufnahme
 - (bei 13,8 V DC: ca.):
 - Senden bei 50 W 12 A
 - Empfang Stand-by 1,2 A
 - (Doppelpfempfang) max. Lautstärke 1,8 A
- Antennenanschluss : SO-239 (50 Ω)
- Abmessungen (ohne vorstehende Teile) :
 - Haupteinheit 140 (B) × 40 (H) × 187 (T) mm
 - Bedienteil 140 (B) × 50 (H) × 24,5 (T) mm
- Gewicht (ca.) :
 - Haupteinheit 1,25 kg (inkl. Separationskabel)
 - Bedienteil 150 g

◆ Sender

- Modulationsverfahren : Phasenmodulation durch variable Reaktanz
- Sendeleistung : VHF 50/15/5 W (ca.)
UHF 35/15/5 W (ca.)
- Max. Frequenzhub : ±5,0 kHz (FM)
±2,5 kHz (NFM: nur linkes Band)
- Nebenaussendungen : unter –60 dB
- Mikrofonanschluss : 8-polig modular (600 Ω)

◆ Empfänger

- Empfängerprinzip : Doppelsuperhet
- Zwischenfrequenzen :
 - Linkes Band 1. ZF: 38,85 MHz, 2. ZF: 450 kHz
 - Rechtes Band 1. ZF: 46,05 MHz, 2. ZF: 455 kHz
- Empfindlichkeit
 - (FM: bei 12 dB SINAD/
AM: bei 10 dB S/N):
 - 144-MHz-Band besser 0,18 µV/0,45 µV typ.
 - 430-MHz-Band besser 0,18 µV/ —
- Squelch-Empfindl. (Schaltpunkt): besser 0,13 µV
- Selektivität (typisch) :
 - FM über 12 kHz/6 dB
unter 30 kHz/60 dB
 - NFM (Narrow) über 6 kHz/6 dB
unter 20 kHz/60 dB
- Nebenempfangs- u. Spiegel-
frequenzunterdrückung : über 60 dB
- NF-Leistung (bei 13,8 V DC) : über 2,4 W (K=10%, an 8 Ω)
- Anschluss für externen
Lautsprecher : 3-polig, 3,5 mm Ø, 8 Ω

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

■ Optionales Zubehör

HM-133 FERNSTEUERMIKROFON

Drahtgebundenes Fernsteuermikrofon mit beleuchteter Tastatur. Entspricht dem zum Lieferumfang gehörenden.

HM-118TN DTMF-MIKROFON

HM-118N HANDMIKROFON

HS-62 MOBIL-MIKROFON + **HS-15SB** UMSCHALTBOX + **OPC-589** ADAPTERKABEL

Für alle Arten von Mobilbetrieb.

OPC-1155 SEPARATIONSKABEL

Kabel zum Anschluss des abgesetzt montierten Bedienteils.
Kabellänge: 3,5 m

OPC-1156 SEPARATIONSKABEL-VERLÄNGERUNG

Zur Verlängerung des Separationskabels OPC-1155.

MB-84 BEDIENTEILHALTERUNG

Zur Installation des Bedienteils. OPC-1155 SEPARATIONSKABEL ist zur Verbindung mit der Haupteinheit erforderlich.

MB-85 KOMBIHALTERUNG

Entspricht der zum Lieferumfang gehörenden.

MB-65 MONTAGEFUSS

Zur Installation des Bedienteils an verschiedenen Plätzen im Fahrzeug. MB-84 erforderlich.

MB-17A MOBILHALTERUNG

Halterung für die Haupteinheit; einsetzen und entnehmen mit einer Hand möglich.

OPC-440/OPC-647 MIKROFONVERLÄNGERUNGSKABEL

OPC-440: 5,0 m; OPC-647: 2,5 m

OPC-441 LAUTSPRECHERVERLÄNGERUNGSKABEL

Kabellänge: 5,0 m

SP-7/SP-10 EXTERNE LAUTSPRECHER

SP-7: Für die Benutzung des IC-2725E als Basisstation.

Kabellänge: 1,0 m

SP-10: Für Mobilbetrieb. Kabellänge: 1,5 m

OPC-347/1132 GLEICHSTROMKABEL FÜR DIE STROMVERSORGUNG

OPC-347: Kabellänge 7,0 m

OPC-1132: Kabellänge 3,0 m. Dieser Kabeltyp wird mit dem Transceiver geliefert.

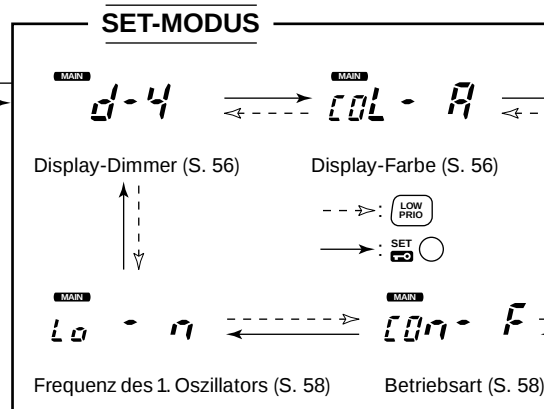
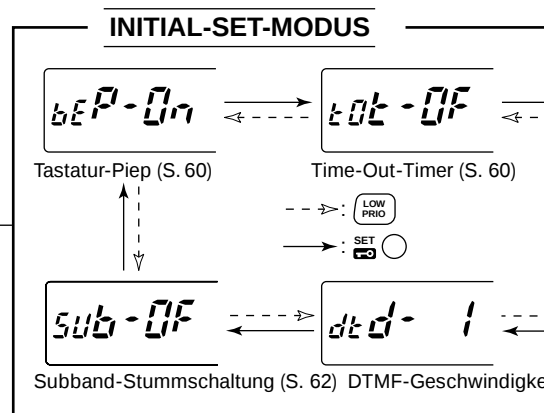
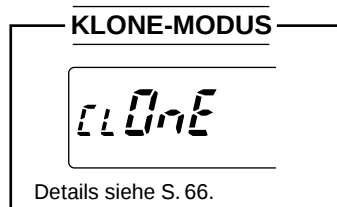
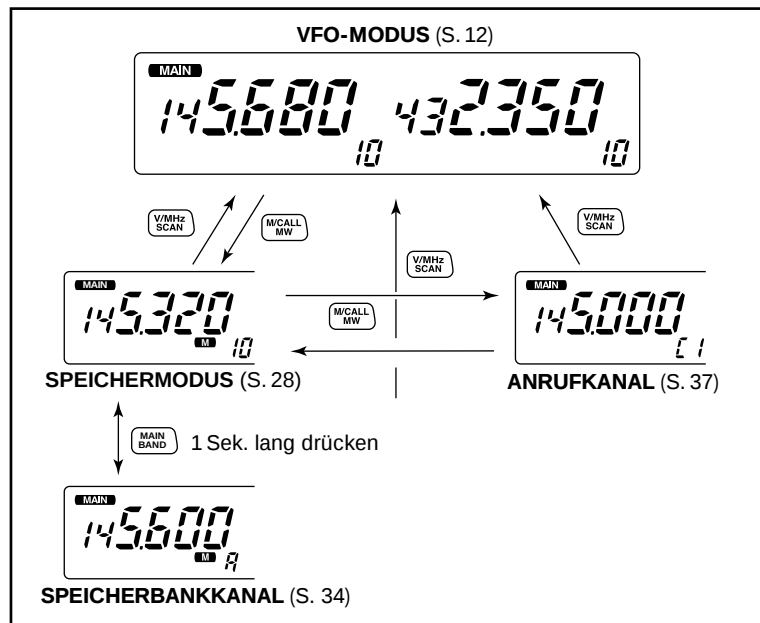
CS-2720 CLONING-SOFTWARE + **OPC-478U** CLONING-KABEL

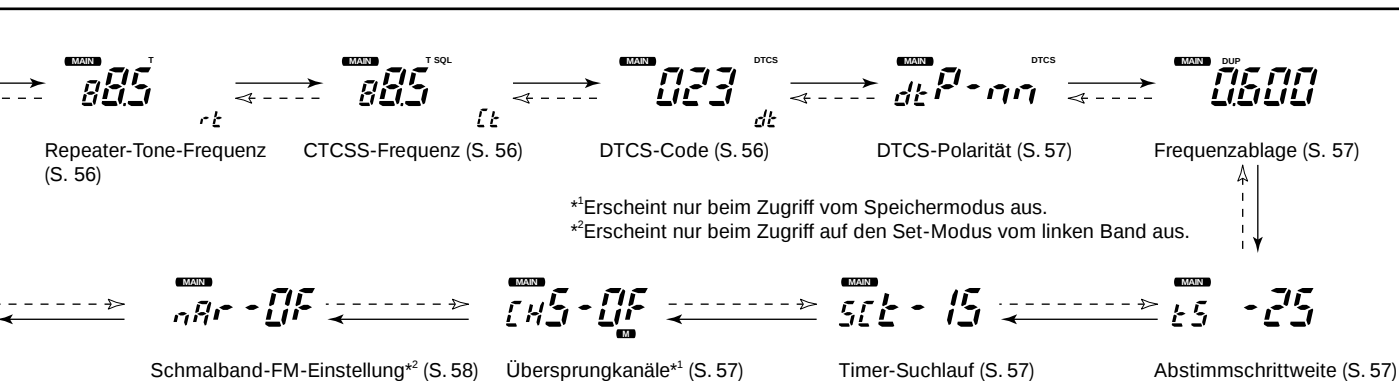
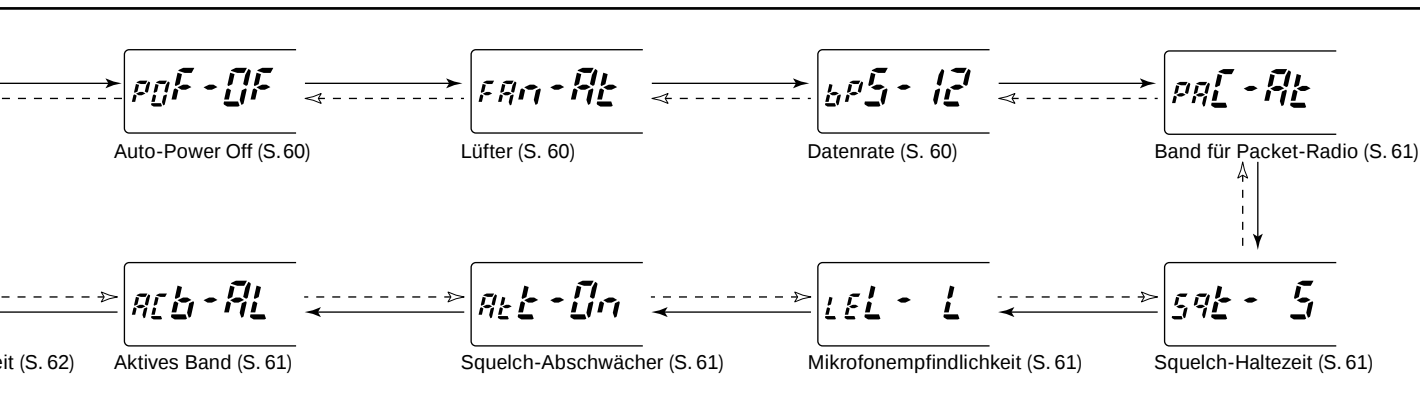
Ermöglicht die schnelle und leichte Programmierung des Transceivers (Speicherkanäle, Einstellungen im Set-Modus usw.) über den USB-Anschluss eines PCs. Cloning-Kabel OPC-478 für RS-232C-Schnittstelle ist verfügbar.

OPC-474 CLONING-KABEL

Für das Klonen von Transceiver zu Transceiver.

14 MENÜ-ORGANISATION





15 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



We Icom Inc. Japan
1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku
Osaka 547-0003, Japan

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Kind of equipment: **DUAL BAND FM TRANSCEIVER**

Type-designation: **IC-2725E**

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

- i) Article 3.1a EN 60950: 1992+A11
- ii) Article 3.1b EN 301489-1 and EN 301489-15
- iii) Article 3.2 EN 301 783-2
- iv) _____
- v) _____

DECLARATION OF CONFORMITY



Düsseldorf 20 Sep. 2002
Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeister Straße 100
D-40225 Düsseldorf

Authorized representative name
T. Maebayashi
General Manager

Signature

Icom Inc.

CE-KENNZEICHNUNG



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des IC-F22SR erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.

ⓘ Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommu-

nikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder dass die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.



Versions of the IC-F22SR which display the „CE“ symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC. ⓘ This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised

frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.



Les versions de l'IC-F22SR qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminaux de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC. ⓘ

Ce symbole d'avertissement indique que l'équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d'appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.



Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l'apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1995/5/EC, per quanto concerne i terminali radio. Il simbolo ⓘ avverte l'operatore che l'apparato opera su di

una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d'esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

Auf uns können Sie zählen!

<Verwendungsland>			
■ GER	■ FRA	■ ESP	■ SWE
■ AUT	■ NED	■ POR	■ DEN
■ GBR	■ BEL	□ ITA	■ FIN
■ IRL	■ LUX	■ GRE	■ SUI